

Die ZEIT-Schablone

Ein Handbuch zur ZEIT



Ein Weg zum Erkennen Deines Selbstes

Johann Kössner

erschienen im

Eigenverlag

Die NEUE Erde

Andreas & Johann KÖSSNER

Waidhofenerstraße 1

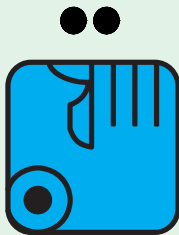
A-3860 Heidenreichstein

AUSTRIA

Telefon 0043 / (0)2862 / 53101-0

Telefax 0043 / (0)2862 / 53634

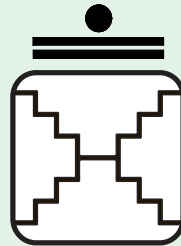
E-Mail neue.erde@cib-3.telecom.at



JOHANN



ANDREAS



Edith

Ein Wort des Dankes

Daß die „ZEIT-SCHABLONE“ von ihrem Inhalt her und in solch schöner Form manifestiert werden konnte, wurde durch viele Liebes-Begleiter ermöglicht. Zunächst und an erster Stelle möchte ich meinem Sohn Andreas für die wunderschöne Gestaltung des Buches danken. Die vielen Graphiken und Formdarstellungen geben dem Inhalt das entsprechende optische Kleid. Andreas' Meisterschaft in der Handhabung der modernen Hilfsmittel der Computer-Technologie hat nicht nur das Werk in dieser schönen Form entstehen lassen, sie unterstützt auch meine lehrende Aufgabe und schafft für die Seminare optimale Grundlagen.

Ein ganz besonderer Dank gebührt meiner hochgeschätzten Partnerin Edith, die durch ihre viele Wochen dauernde Arbeit die sprachliche Form der „ZEIT-SCHABLONE“ gestaltet und dem Werk durch ihre eingebrachte Energie einen entsprechend niveaувollen Zuschnitt verpaßt hat. Es ist immer wieder erfreulich zu erleben, mit welcher Perfektion ein solch wirkungsvoller Vertreter von ETZNAB, dem Weißen Spiegel, meine primären schriftlichen Manifestationen zu klar verständlichen, fließenden Texten weiterentwickeln kann. Durch das Einbringen der sprachlichen Qualitäten von Edith erreicht meine literarische Arbeit immer erst die angenehme Geschmeidigkeit.

Die „ZEIT-SCHABLONE“ hat nur geschrieben werden können durch die Beobachtungen und Erfahrungen mit dem TZOLK'IN, die viele wunderbare Wesen mit mir tauschen und teilen. Dazu gehört in ganz besonderer Weise das tiefgehende Einfühlen, das ich über meinen lieben Freund Peter erfahren kann. Speziell das phantastische Erkennen von Zusammenhängen seitens meiner humorvollen Freundin Susanna führt immer wieder zu neuen Aha-Erlebnissen. In ganz besonderer Weise haben die täglichen gemeinsamen Beobachtungen zusammen mit meiner liebevollen Gefährtin Leopoldine meinen Erkenntnisschatz über den TZOLK'IN ausgeweitet. Ihr intuitiver Zugang zum Kalender und das Verspüren von subtilen Tagesenergien der Kins komplettiert permanent mein Wissen und erhöht mein Verständnis über die ZEIT. Leopoldine unterstützt mich auch großartig bei den Seminaren, zu denen sie mich unermüdlich begleitet.

Schlußendlich will ich mich ganz besonders bei Euch, meinen nicht grob-stofflichen Begleitern, liebevoll bedanken; Euch gehört ein gebührender Respekt: schafft Ihr es doch immer wieder einem harten Waldviertler Schädel so viele Einblicke zu ermöglichen - das ist eine beachtliche Leistung! Was würde ich ohne Euch bei meinen Vorträgen und Seminaren machen. Hochachtung für Eure Ausdauer!

Euch allen ein liebevolles Danke!

JOHANN

VORBEMERKUNG

Knapp ein Jahr hat mich diese literarische Abhandlung bewegt. Sie zu manifestieren war für mich eine große Herausforderung. Da die Kommunikation mit den Energien der ZEIT an den jeweiligen Tagen noch eine sehr neue Erfahrung für uns Menschen ist, hat mich das motiviert, ein unterstützendes Hilfsmittel zu erstellen: Die „ZEIT-SCHABLONE“. Jetzt ist sie da.

Die Schwierigkeit lag vor allem darin, eine Unterstützung zum leichteren Umgang mit den Energien und ihren Wirkmustern im persönlichen Leben zu schaffen, ohne dadurch bei den Lesern eine Fixierung auf vorgegebene Interpretationen der Kräfte der ZEIT zu erzeugen. So sollen alle Informationen wirklich nur Wegweiser sein, um einen persönlichen Zugang zu den Inhalten der ZEIT zu ermöglichen. Wir sollten lernen, alles was uns bewegt, immer konkreter zu erfassen. Im Grunde geht es eigentlich nur um das eine Prinzip: Die Fähigkeit zu schulen, das „JETZT“ zu erfühlen und zu erkennen. Die Zeit bringt für uns gleichsam das Aufrollen aller Blaupausen, aller Programme in der Außenwelt. In der Innenwelt ist immer alles „gleichzeitig“ als Potential vorhanden. Durch das Auffächern wird uns das Erkennen ermöglicht. Das Entdecken des TZOLK'IN hat uns zwei Quantensprünge im Bewußt-Werden eröffnet:

Zunächst kennen wir damit den rhythmischen Ablauf der Zyklen der ZEIT. Unser alter Zwölfer-Kalender ist ungeeignet auf die Rhythmen der ZEIT einzugehen. Die Harmonie mit den Rhythmen ist der natürliche Weg auf die Essenzen der ZEIT zu stoßen. Daher ist ein Schritt in diese Richtung enorm wichtig. Für den Einstieg in die Rhythmen der ZEIT ist noch kein tieferes Verstehen der einzelnen Tagesinhalte notwendig. Es gibt mehrere Schwingungsmuster, die gleichzeitig relevant sind. Die „ZEIT-SCHABLONE“ beschäftigt sich mit dem Galaktischen Rhythmus der DREIZEHN. Neben dieser Wellendynamik gibt es auf der Erde noch weitere zyklische Abläufe, die von Bedeutung sind. Wie schon im Sonderheft 2 abgehandelt, hat der 28 Tage-Rhythmus in unserem Solaren Jahr eine besondere Gewichtigkeit. Darüber hinaus hat auch die immer wiederkehrende Zwanziger-Ordnung große Auswirkung auf die Entwicklung in unserem System. Letztere ist in diesem Buch nicht behandelt.

Der zweite Aspekt des TZOLK'IN ist inhaltlich tiefergehend. Die Kraft der Energien ist so weit aufgespalten, daß jeweils ein Tag eine spezifische Komponente unseres Seins einspielt. Die besondere Frequenz jedes Tages tritt in Resonanz mit unserem Alltag und läßt uns unsere Erlebnisse aus einer neuen Perspektive betrachten, die unsere Weiterentwicklung erheblich fördert. In der Äußeren Welt reflektieren wir die Energien auf vierfache Weise: im Bewußtsein (in der mentalen Wahrnehmung unserer Gedankenflüsse), im Emotionalkörper (in dem für uns wichtigsten Feld unseres äußeren Lebens), im physischen Körper (wo wir die Informationen häufig sehr schmerzhaft erfahren) und in den sogenannten kommunikativen Begegnungen (in allen zwischenmenschlichen Beziehungen in unserem Leben!).

	1 37	21 26	41 28	61 30	81 19	101 34	121 10	141 38	161 14	181 42	201 18	221 46	241 22
	2 56	22 60	42 38	62 68	82 20	102 76	122 28	142 84	162 36	182 92	202 44	222 74	242 52
	3 57	23 102	43 30	63 114	83 42	103 126	123 54	143 111	163 66	183 111	203 78	223 84	243 90
	4 40	24 152	44 56	64 168	84 72	104 184	124 88	144 148	164 104	184 112	204 120	224 76	244 136
	5 70	25 210	45 90	65 230	85 110	105 185	125 130	145 140	165 150	185 95	205 170	225 50	245 190
	6 108	26 276	46 132	66 222	86 156	106 168	126 180	146 114	166 204	186 60	206 228	226 84	246 252
	7 154	27 259	47 182	67 196	87 210	107 133	127 238	147 70	167 266	187 98	207 294	227 126	247 322
	8 208	28 224	48 240	68 152	88 272	108 80	128 304	148 112	168 336	188 144	208 16368	228 176	248 296
	9 270	29 171	49 306	69 90	89 342	109 126	129 378	149 162	169 414	189 198	209 333	229 234	249 252
	10 340	30 100	50 380	70 140	90 420	110 180	130 460	150 220	170 370	190 260	210 280	230 300	250 190
	11 418	31 154	51 462	71 198	91 506	111 242	131 407	151 286	171 308	191 330	211 209	231 374	251 110
	12 504	32 216	52 552	72 264	92 444	112 312	132 336	152 360	172 228	192 408	212 120	232 456	252 168
	13 590	33 286	53 481	73 338	93 364	113 390	133 247	153 442	173 130	193 494	213 182	233 546	253 234
	14 518	34 364	54 392	74 420	94 266	114 476	134 140	154 532	174 196	194 588	214 252	234 644	254 308
	15 420	35 450	55 285	75 510	95 150	115 570	135 210	155 630	175 270	195 330	215 555	235 390	255 390
	16 304	36 544	56 160	76 608	96 224	116 672	136 288	156 736	176 352	196 592	216 416	236 448	256 480
	17 170	37 646	57 238	77 714	97 306	117 752	137 374	157 629	177 442	197 476	217 510	237 323	257 578
	18 252	38 756	58 324	78 828	98 396	118 666	138 468	158 504	178 540	198 342	218 612	238 180	258 684
	19 342	39 874	59 418	79 703	99 494	119 532	139 570	159 361	179 646	199 190	219 722	239 266	259 798
	20 440	40 740	60 520	80 560	100 600	120 380	140 680	160 200	180 760	200 280	220 840	240 360	260 920

DER TZOLK'IN - DAS PROGRAMMODUL DER ZEIT

Die 260 energetische Einheiten umfassende Ordnung des Tzolk'in, des interdimensionalen Zeitmoduls, das bereits die Alten Mayas als Grundlage für ihre Beziehung zur ZEIT in ihren Kalendern verwendet haben, stellt die Möglichkeit dar, die rhythmischen Abläufe der Zeit, ihre Wellenzyklen, zu begleiten: einerseits im richtigen Rhythmus zu takten, andererseits zu ihren inhaltlichen Qualitäten in Resonanz zu treten. Um ein zeitkonformes Wesen zu werden, gibt es zwei Wege: entweder den Weg der mythischen Menschen zu gehen, intuitiv immer im JETZT zu sein oder bewußt mit der Zeit zu takten und mit ihr in Resonanz zu sein. Die Zeit zu leben heißt, im Sinne mentaler Erkenntnis mit den Strukturen und den Ordnungselementen der Zeit zu kommunizieren. Du kannst mit den Inhalten der ZEIT in ihren Abläufen und Darstellungen in Beziehung treten und sie allmählich bewußt wahrnehmen und bewußt erkennen.

Die 260 Frequenzgrößen, die der Tzolk'in numerologisch umspannt, ergeben sich aus dem Zusammenspiel der 13 Trägerfrequenzen der Zeit, aus den sogenannten 13 Pulsationskräften der Quelle, mit den 20 archetypischen Grundmustern, die in unserer Sprache als Galaktisch-Solare Siegel bezeichnet werden. Die maximale Kombinationsvielfalt aus den 13 Quellpulsationen und den 20 Galaktisch-Solaren Potentialen schafft 260 Energiequalitäten: das ist der TZOLK'IN. Jeweils eines der 20 Siegel verbindet sich mit einem der 13 Töne und schafft damit den viert-dimensionalen Schaltplan der ZEIT. Dieser viert-dimensionale Plan manifestiert und durchwandert den dritt-dimensionalen Raum in seiner variantenreichen Ausformung.



Der dritt-dimensionale Raum in seiner unendlichen Vielfalt der Formen und sich darstellenden Wesen ist ein Ausdruck der Potentiale (Blaupausen) der viert-dimensionalen Zeit. Neben dem dritt-dimensionalen Raum der Formdarstellungen (Länge / Breite / Höhe) gibt es auch einen viert-dimensionalen Raum: wissenschaftlich, mathematisch nachgewiesen von Dr. Peter Plichta als der „Der Primzahlraum“. Hinter allem Sein stehen Strahlungsidentitäten (Wesenheiten), die als Zahlen codiert existieren und über geometrische Lichtcodes kommunizieren und somit komplex in die Wirkwelt treten: sie SIND und pulsieren „unendlich“.

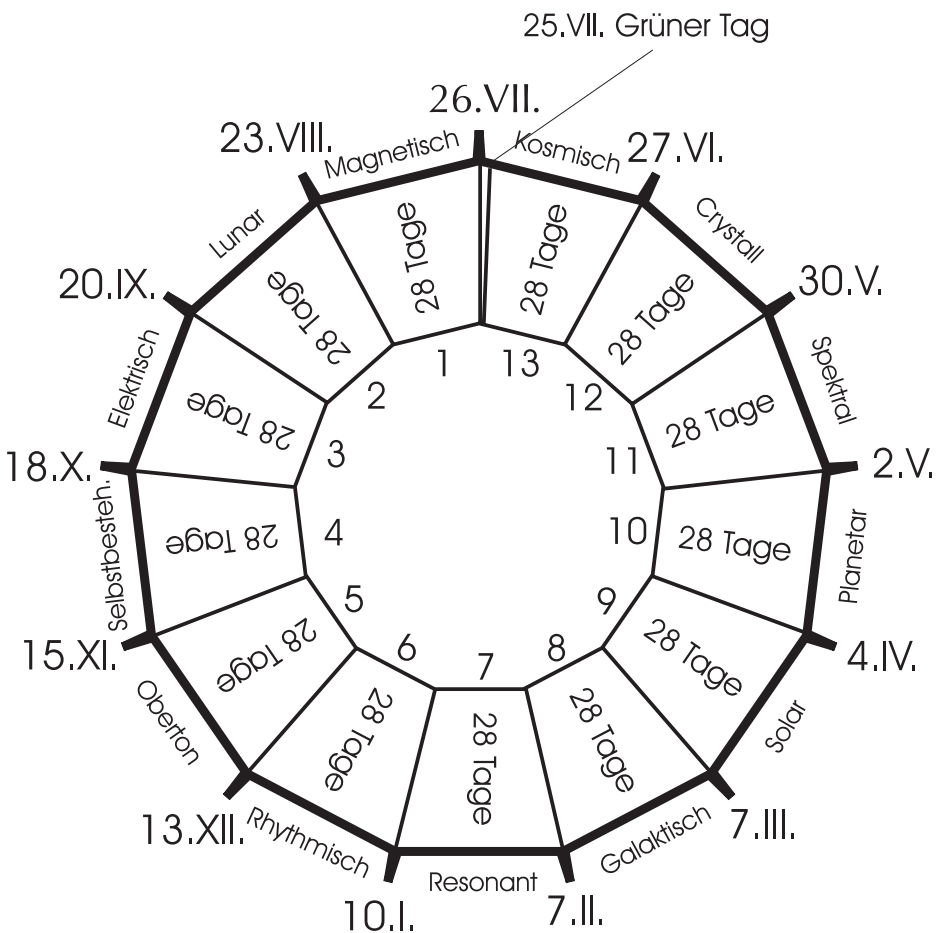
Die 20 Galaktisch-Solaren Siegel sind in vier Grundordnungen gemustert, die sich in vier entsprechenden Farb-Frequenzen (Himmelsrichtungen) darstellen. Jeweils fünf Siegel-Codes definieren die rote, die weiße, die blaue und die gelbe Farbfamilie. Die Farben sind nicht nur Erkennungszeichen, sie sind auch Ausdruck und Strahlung eines eigenen Energiepotentials. So haben alle fünf roten Galaktisch-Solaren Siegel eines gemeinsam, nämlich die Frequenz der Roten Kraft, die in der mentalen sprachlichen Darstellung als die Kraft des Initiierens, des Beginnens, des In-Gang-Setzens bezeichnet wird.

Die fünf weißen Siegel der weißen Farbfamilie haben den gemeinsamen Nenner der weißen Qualität, nämlich den des Verfeinerns, des Ins-Detail-Gehens und die blaue Farbfamilie, die fünf blauen Galaktisch-Solaren Siegel haben ihre gemeinsame Grundschiwingung in der Kraft der blauen Energie, die als transformierende, als umformende Frequenz pulsiert. Die vierte Gruppe, die die fünf gelben solaren Siegel miteinander verbindet, hält als die „ranghöchste“ Energieform das Erblühen, das reife Element. Diese vier Farbfamilien sind essentielle Grundmuster, die Argüelles auch die vier Wurzelrassen nennt - nicht zu verwechseln mit dem anthroposophischen Begriff der Wurzelrassen, wie er von Blavatzky und Steiner verwendet wird.

In der Symbolik der alten Mayas differenzieren sich die vier Wurzelrassen in je fünffacher konkreter Darstellung. So umfaßt die Farbfamilie der roten Gruppe das Siegel von IMIX, dem Roten Drachen; CHICCHAN, der Roten Schlange; MULUC, dem Roten Mond; BEN, dem Roten Himmelswanderer und CABAN, der Roten Erde. Die weiße Farbfamilie summiert sich aus IK, dem Weißen Wind; CIMI, dem Weißen Weltenüberbrücker; OC, dem Weißen Hund; IX, dem Weißen Magier und ETZNAB, dem Weißen Spiegel. Die blaue Gruppe setzt sich zusammen aus AKBAL, der Blauen Nacht; MANIK, der Blauen Hand; CHUEN, dem Blauen Affen; MEN, dem Blauen Adler und CAUAC, dem Blauen Sturm. Die vierte Farbfamilie, die gelbe Gruppe, rekrutiert ihre dominante Einheit in der Identität von KAN, dem Gelben Samen; LAMAT, dem Gelben Stern; EB, dem Gelben Menschen; CIB, dem Gelben Krieger und AHAU, der Gelben Sonne.

Die Kräfte der 20 Galaktisch-Solaren, archetypischen Potentiale vermischen sich in einem exakten, mathematischen Ordnungsspiel, das durch die 13 Pulsationsströme der Quelle angetrieben und in ihre Darstellung projiziert wird. Daraus entstehen die 20 Wellenperioden, die in ihrer Abfolge wesentlich den Tzolk'in bestimmen. 20 Wellenperioden zu 13 Einheiten sind das Maßmodul des Tzolk'in. Da der TZOLK'IN eine multidimensionale Ordnungseinheit ist, gibt es keine Fixierung an eine bestimmte Zeitgrößenordnung linearer Art: eine Einheit kann somit verschieden lang sein.

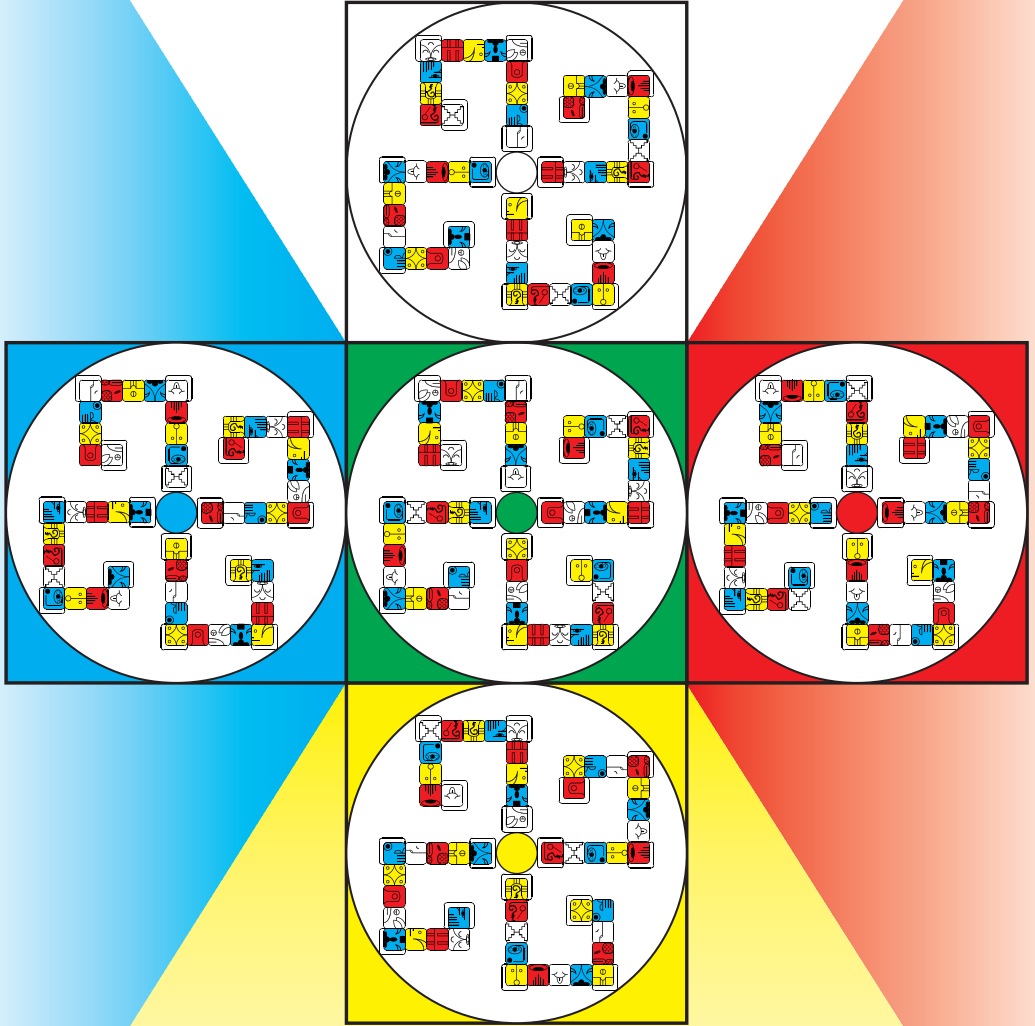
Die 13 Töne als tragendes Rahmenmuster und die entsprechend sich dazu gesellenden 13 Galaktisch-Solaren Siegelqualitäten modulieren 20 verschiedene Wellenenergien ($13 \times 20 = 260$). Jede Welle ist geprägt von einem spezifischen Identitäts- und Grundmuster und kann in der fraktalen Zeitordnung jeweils verschieden lange Zeiteinheiten umspannen. So kann eine solche Welleneinheit von 13 Kombinationen aus Ton und Siegel für einen Zeitabschnitt maßgebend sein, der 1.300 Jahre linearer Zeit umspannt, aber auch in entsprechend kleineren Einheiten 130 Jahre oder 13 Jahre. Die Kraft der Dreizehn ist es, die auch unabhängig vom Tzolk'in durch die 13 Monde zu 28 Tagen den Planeten prägt. Das ist die Zeit-Ordnung des Planeten Erde - die 13 Monde Erden-Zeit.

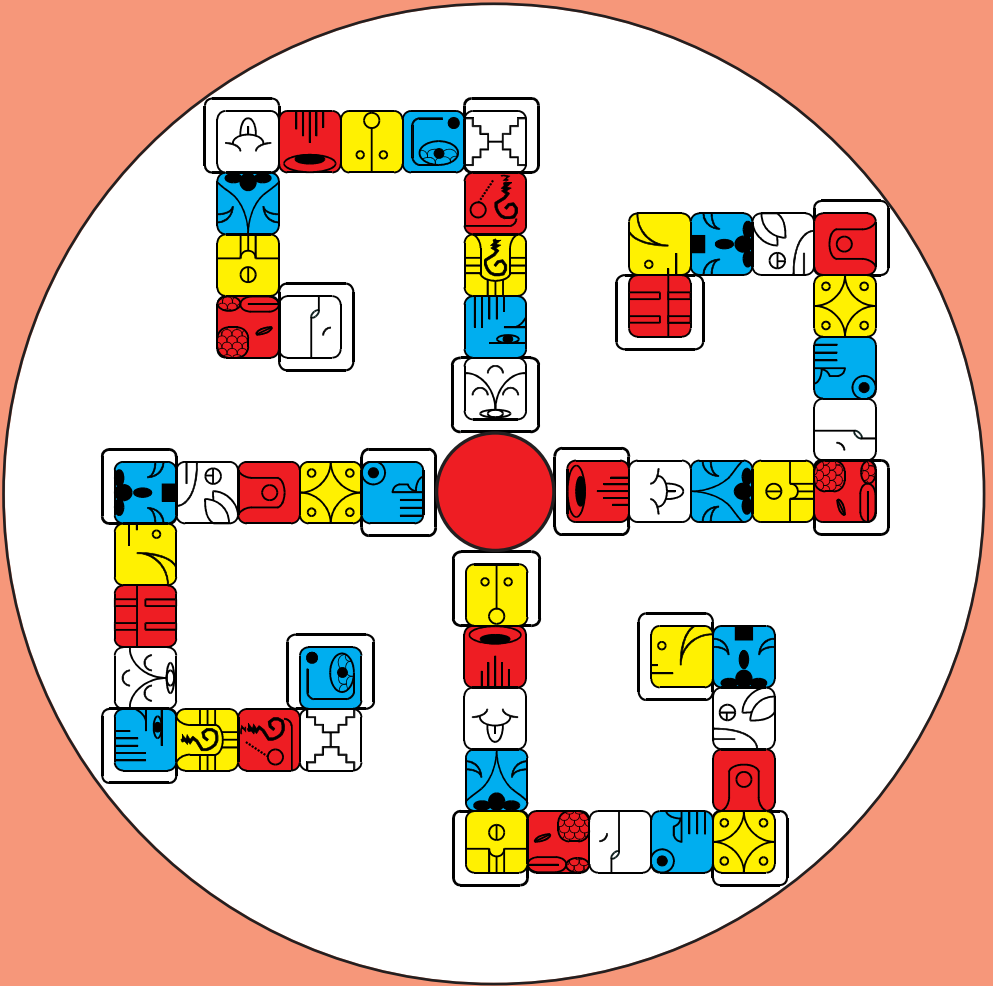


In der kleinsten Form seiner Erscheinung, nämlich als 13 Tage umfassende Welle, durchwandert der TZOLK'IN die Erdenzeit, Tag für Tag. Die 20 Wellenperioden, die sich als eine Größeneinheit von 260 möglichen Mischungsmustern aus den Tönen und den Siegeln formen, durchwandern als Fraktale die gesamte Erden-Zeit. Jedesmal wenn ein solcher Galaktischer SPIN von 260 Tagen die Zeit durchläuft, stellen die 260 Energie-Codes zu allen anderen Zeiteinheiten - über alle Zeit-Programme hinweg - ihre Verbindung und Kommunikation (Resonanz) her. Jede Zeit hat fraktale Bezüge zu einem oder mehreren der 260 Schwingungsmuster.

In der Verwendung durch den Mayakalender stellt diese Einheit eine Größenordnung von 13 Tagen pro Welle dar, das sind 260 Tage für alle 20 Wellenperioden. In diesem Ordnungsmuster durchwandert der Tzolk'in mit seinen Energiewellen die Zeit und ist das korrelierende, inhaltlich qualitative Element, das mit jedem dritt-dimensionalen Raum-Zeit-Kalender kalibriert werden kann. In unserem Falle haben wir dies mit dem in unserem Abschnitt der geschichtlichen Neuzeit verwendeten Gregorianischen Kalender getan. Innerhalb des Maya-Kalenders ist für uns heute die dritt-dimensionale Raumzeit durch den alten Gregorianischen Kalender bemessen. Der TZOLK'IN als das interdimensionale Maßmodul der ZEIT „durchläuft“ den tagezählenden Raum-Zeit-Kalender, der uns die Illusion einer linearen Zeit vorspiegelt.

Jeweils der 26. Juli markiert die Schnittstelle für ein solares Jahr und taktet die Erde in ihrem Bezug zu höher geordneten Galaktischen Verflechtungen. Unabhängig der Kosmischen Rhythmen durchläuft der TZOLK'IN mit seinem 260 Einheiten zählenden Code Tag für Tag die Zeit und mustert Welle um Welle, Spin für Spin. Wie bei einem Webmuster vernetzt sich ein Galaktischer Spin mit jedem anderen, wann immer er die Zeit markiert: fraktal und linear. Die 20 Wellenperioden strukturieren sich noch in einer spezifischen Unterteilung in fünf gleich lange Einheiten, genannt die fünf Zeitschlösser. Jeweils vier Wellenperioden ($13 \times 4 = 52$) umfassen ein größeres Zeitganzes, ein Zeitschloß. Jedes Zeitschloß wird seinerseits der Reihe nach im Rhythmus einer roten, weißen, blauen und gelben Welle getaktet. In dieser Einheit von vier Wellenperioden taucht die bedeutende Erdenmaßzahl 52 erstmalig auf. Diese Maßzahl 52 ist das summarische Ergebnis von vier Wellenperioden zu 13 Einheiten. Alle 52 Tage beginnt ein neues Zeitschloß in der kalendarischen Zeitrhythmik. Jedes der Zeitschlösser bündelt eine spezifische Qualität, die durch eines der fünf Gelben Codes (Gelben Siegel) definiert ist.





I.

DAS ROTE ÖSTLICHE SCHLOß DES BEGINNENS

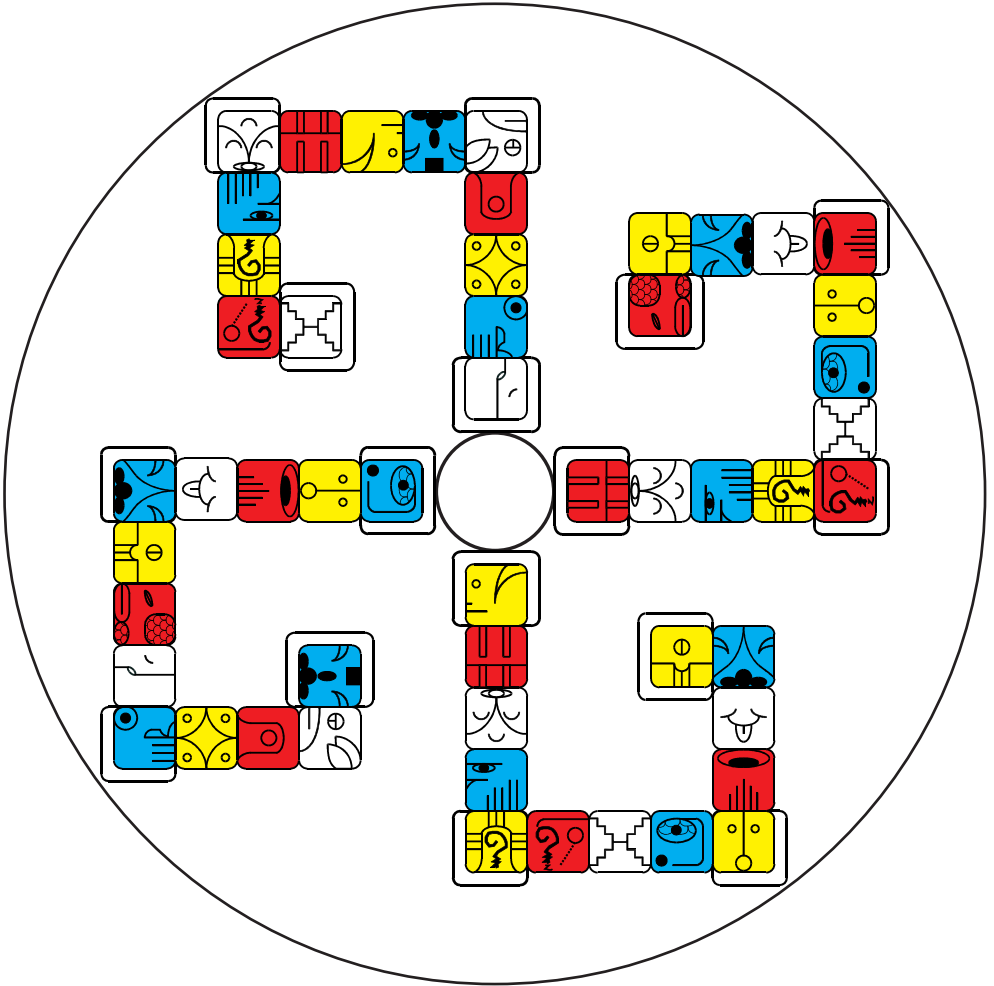
RAUM DER GEBURT - DER SAMEN INITIIERT

1. Wellenperiode:	Roter Drache	Die Kraft des <i>Gebärens</i>
2. Wellenperiode:	Weißer Magier	Die Kraft der <i>Zeitlosigkeit</i>
3. Wellenperiode:	Blaue Hand	Die Kraft der <i>Vollendung</i>
4. Wellenperiode:	Gelbe Sonne	Die Kraft des <i>Universellen Feuers</i>

DAS ERSTE ZEITSCHLOß - DAS ROTE ZEITSCHLOß

Die ersten vier Wellenperioden umspannen das erste, das Rote Zeitschloß. Kin 1 bis Kin 52 umspannen das erste Fünftel des Tzolk'in. Die erste Wellenperiode, die Rote Drachen-Welle eröffnet, die zweite Wellenperiode, die Weiße Magier-Welle, erweitert und verfeinert das initiierte Programm, die dritte blaue Wellenperiode, die Blaue Hand-Welle transformiert das laufende Geschehen und durch die Wellenperiode der Gelben Sonne komplettiert sich dieser Kreislauf durch das Erblühen und die Ausformung des gereiften Inhaltes. Diese vier Wellenperioden definieren das erste Zeitschloß - das Rote Zeit-Schloß - und sind damit das ausführende Programm des ersten der fünf gelben Galaktisch-Solaren Energie-Codes, nämlich dem von KAN, dem Gelben Samen.

Das erste Rote Zeitschloß erfüllt die Aufgabe in der Zeit, das Programm des Gelben Samen zu pulsieren, das gilt für alle Größenordnungen in den verschiedenen Zeitabschnitten. In jeder fraktalen Beziehung sind es diese 52 Einheiten von Kin 1 bis Kin 52, die das Programm des Gelben Samen tragen, wann immer sie in der linearen Zeit in welcher Dauer und Länge auch immer in Erscheinung treten. Die Code-Frequenz des Gelben Samen enthält an sich das Galaktische Programm für den Galaktischen Menschen, zusätzlich noch permanent modifiziert in und durch die Erfahrungen auf der Erde. Das Galaktische Programm hat somit noch zusätzlich die „Feinabstimmung“ durch die Erden-Zeit bekommen.



II.

DAS WEISSE NÖRDLICHE SCHLOß DES ÜBERGANGS

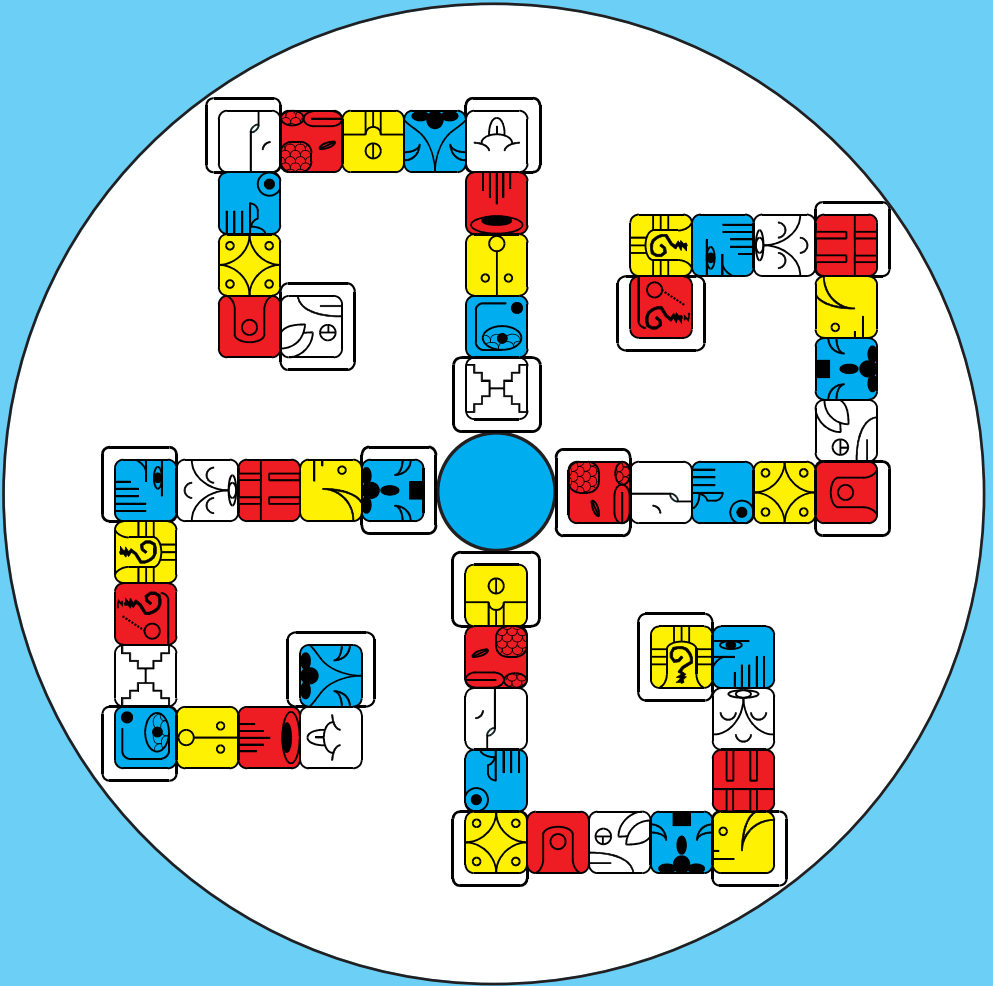
RAUM DES TODES - DER KRIEGER VERFEINERT

- | | | |
|-------------------|---------------------------|--|
| 5. Wellenperiode: | Himmelswanderer | Die Kraft des <i>Raumes</i> |
| 6. Wellenperiode: | Welten-Überbrücker | Die Kraft des <i>Todes</i> |
| 7. Wellenperiode: | Blauer Sturm | Die Kraft der <i>Selbst-Erneuerung</i> |
| 8. Wellenperiode: | Gelber Mensch | Die Kraft des <i>Freien Willens</i> |

DAS ZWEITE ZEITSCHLOß - DAS WEIßE ZEITSCHLOß

Das zweite, das Weiße Zeitschloß, umfaßt das zweite Fünftel des Tzolk'in. Beginnend mit der Roten Himmelswanderer-Welle, die ihr inneres Programm als Initialzündung für diesen Abschnitt einbringt, eröffnet es den Reigen. Mit der Weißen Weltenüberbrücker-Welle erweitert sich das laufende Zeitschloß durch Verfeinern des Geschehens und vergrößert seine Wirkung durch die Blaue Sturm-Welle, die die transformierende Aufgabe in diesem Abschnitt erfüllt. Mit der Gelben Mensch-Welle komplettiert sich der Kreislauf in seinen erblühenden Manifestationen. Diese vier Wellenperioden umspannen den Abschnitt von Kin 53 bis Kin 104 und fassen das zweite Zeitschloß als Einheit zusammen.

Das zweite, weiße Zeitschloß erfüllt das Programm eines weiteren gelben Siegels, nämlich das des Gelben Kriegers: der Krieger verfeinert. Die Frequenz des Gelben Kriegers pulsiert über die Codezahl 16 und speist die höchste individuelle Komponente der 20 Solaren Inhalte in das Galaktische Erd-Zeit-Programm ein: Galaktisches Bewußt-Sein und Angstlosigkeit, höchste Souveränität des individuellen Selbstes. (Die Zahl 16 hält die vierte Potenz von ZWEI, bzw die Quadratur der VIER, sowie die ACHT mal zwei). Der Sprung aus der Einheit in die Polarität, sowie die Kombinationsmöglichkeiten, die sich daraus ergeben, sind der uranfängliche Schritt der Quell-Energie in ihrem Werden in Richtung ihrer Selbst-Darstellung.





DAS BLAUE WESTLICHE SCHLOß DES BRENNENS

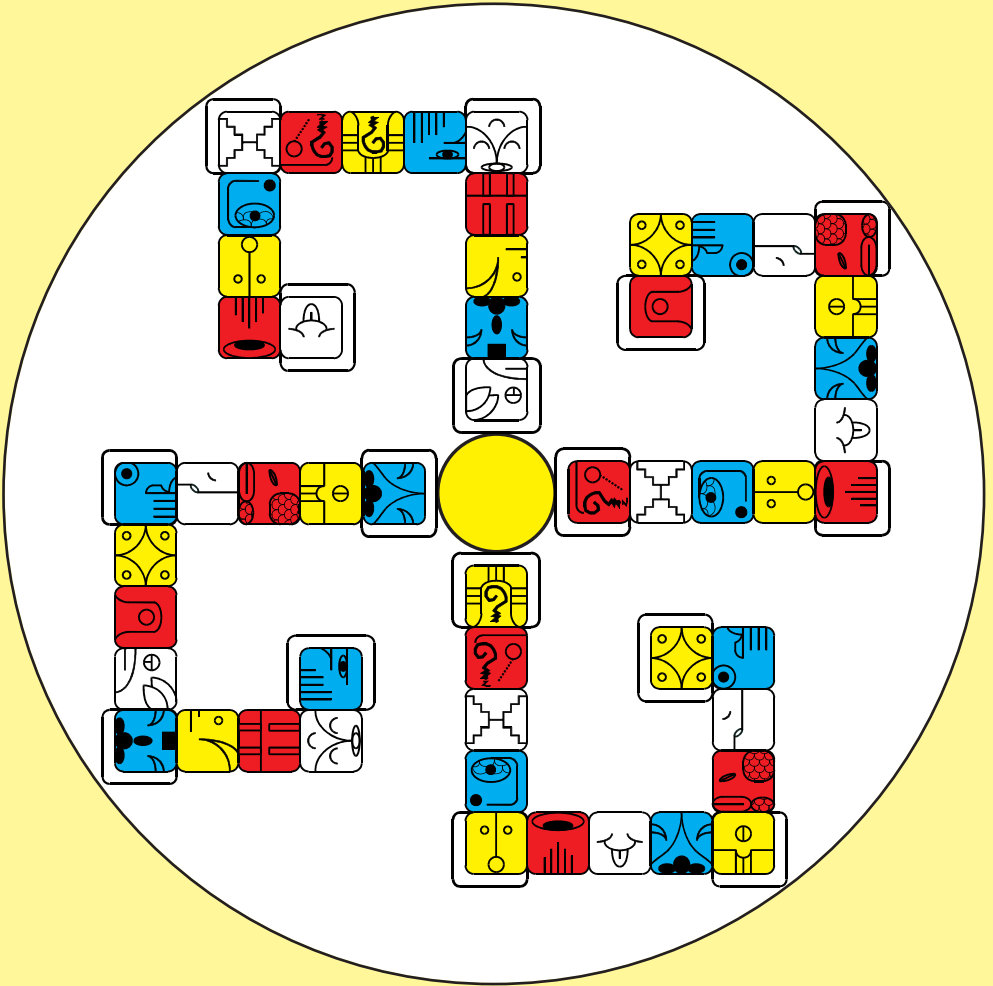
RAUM DER MAGIE - DER STERN TRANSFORMIERT

9. Wellenperiode: Rote Schlange	<i>Die Kraft der Lebenskraft</i>
10. Wellenperiode: Weißer Spiegel	<i>Die Kraft der Endlosigkeit</i>
11. Wellenperiode: Blauer Affe	<i>Die Kraft der Magie</i>
12. Wellenperiode: Gelber Samen	<i>Die Kraft des Erlühens</i>

DAS DRITTE ZEITSCHLOß - DAS BLAUE ZEITSCHLOß

Das dritte Zeitschloß, das in der laufenden TZOLK'IN-Reihenfolge die Aufgabe des blauen, des transformierenden Geschehens hält, umspannt das „Zentrum“ - die Mitte des ZEIT-Moduls. Wiederum werden vier Wellenperioden in der bekannten Reihenfolge rot, weiß, blau und gelb gebündelt. Die Rote Schlangen-Welle, die Weiße Spiegel-Welle, die Blaue Affen-Welle und die Gelbe Samen-Welle bilden diese Einheit. Die Kin-Nummern 105 bis 156 umspannen das dritte transformierende Blaue Zeitschloß und exekutieren das Programm des Gelben Sterns: der Stern transformiert. Innerhalb des dritten Zeitschlusses befindet sich auch die Nabe des Tzolk'in, zwischen Kin 130 und Kin 131 ist das Zentrum der 260 Kins.

Die Essenz von LAMAT, dem Gelben Stern, ist Harmonie und Schönheit. Das ästhetische Element wird zum inhaltlichen Aspekt des Zeit-Programms. Nicht nur ein funktionierendes, sondern auch ein durch Schönheit und Anmut gekennzeichnetes Ergebnis ist würdig genug, diese Quellfülle darzustellen. Im dritten Zeit-Schloß finden daher die effektivsten Veränderungen und Modulationen statt, die mitunter auch schmerzhaft empfunden werden. Nirgendwo sonst bündelt sich eine größere Anzahl an Galaktischen Portalen. Auch die Mystische Säule, die 7. im TZOLK'IN, hält das Zentrum, die unmittelbare Verbindung mit der Quelle: die Wirbelsäule, das Rückgrat!



IV.

DAS GELBE SÜDLICHE SCHLOß DES GEBENS

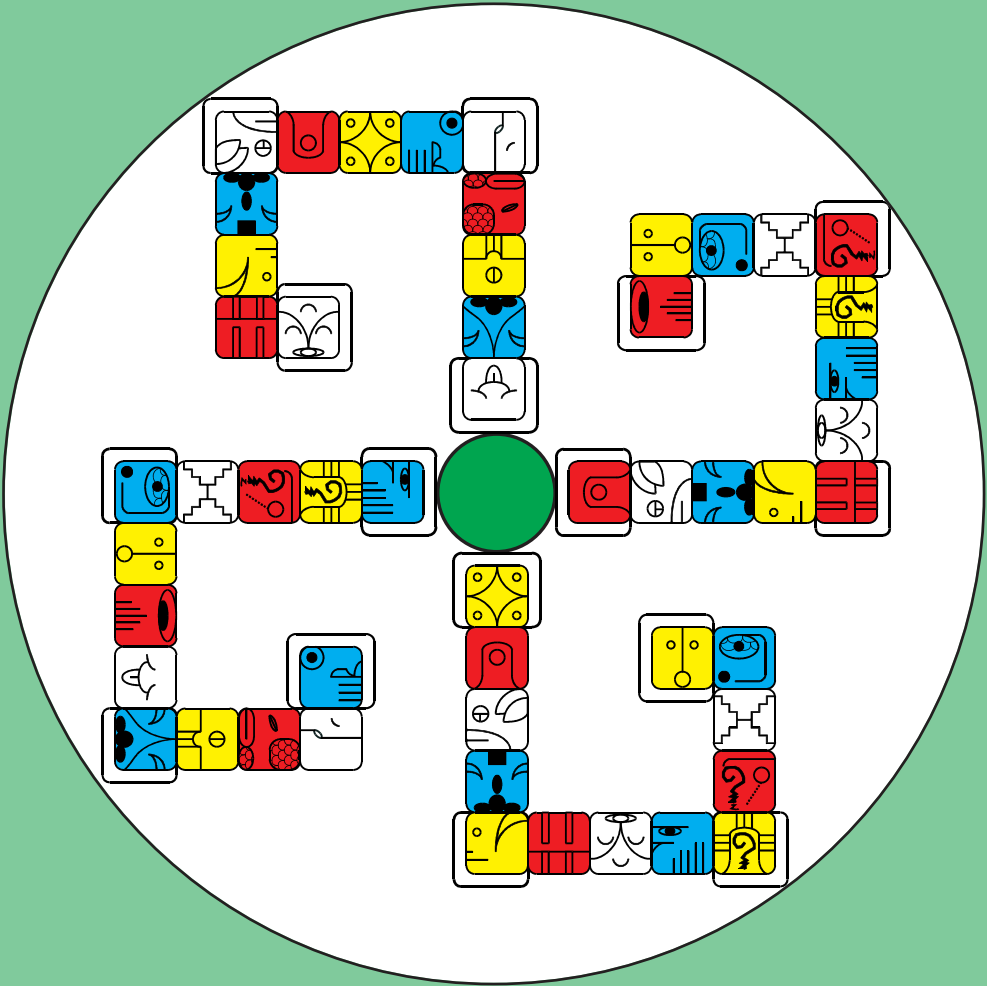
RAUM DER INTELLIGENZ - DIE SONNE REIFT

13. Wellenperiode: Rote Erde	<i>Die Kraft der Navigation</i>
14. Wellenperiode: Weißer Hund	<i>Die Kraft des Herzens</i>
15. Wellenperiode: Blaue Nacht	<i>Die Kraft der Fülle</i>
16. Wellenperiode: Gelber Krieger	<i>Die Kraft der Intelligenz</i>

DAS VIERTE ZEITSCHLOß - DAS GELBE ZEITSCHLOß

Das vierte Zeitschloß, das gelbe, reifende, erfüllt ebenso in der Reihenfolge einer roten, einer weißen, einer blauen und einer gelben Wellenperiode seine Aufgabe. Mit der Roten Erde-Welle beginnend eröffnet das inhaltliche Programm des Reifens den Rhythmus. Die Weiße Hund-Welle verwurzelt, verankert den Programmabschnitt und nuanciert die feinen, subtilen Aspekte. Die Blaue Nacht-Welle bringt über den intuitiven Kanal die Komponente der Umformung ein und die Gelbe Krieger-Welle komplettiert und führt diesen Aspekt der ZEIT zur Reife. Von Kin 157 bis 208 numerologisch gezählt spannt sich der Bogen und definiert das vierte, das gelbe, das reifende Zeitschloß und bringt damit das Programm der Gelben Sonne in der Tzolk'in-Ordnung zur Darstellung.

Das 20. Potential, AHAU, die Gelbe Sonne, trägt in sich das Kosmische Feuer der Liebe. Was in der ZWEI polarisiert gezündet ist, erfüllt sich in der ZWANZIG von AHAU. Das zur Schönheit, Harmonie und Eleganz entwickelte ZEIT-Programm dieses Kosmischen Tages ist das zum Erblühen gebrachte Samenpotential. Die „Geretteten 144.000“ drücken sich schlußendlich über die gereifte ZWANZIG aus. In der stofflichen Entsprechung spiegelt sich diese Inhaltlichkeit in den, den Lebenscode formenden zwanzig Aminosäuren, die die DNS Moleküle aufbauen.



V.

DAS GRÜNE ZENTRALE SCHLOß DER VERZAUBERUNG

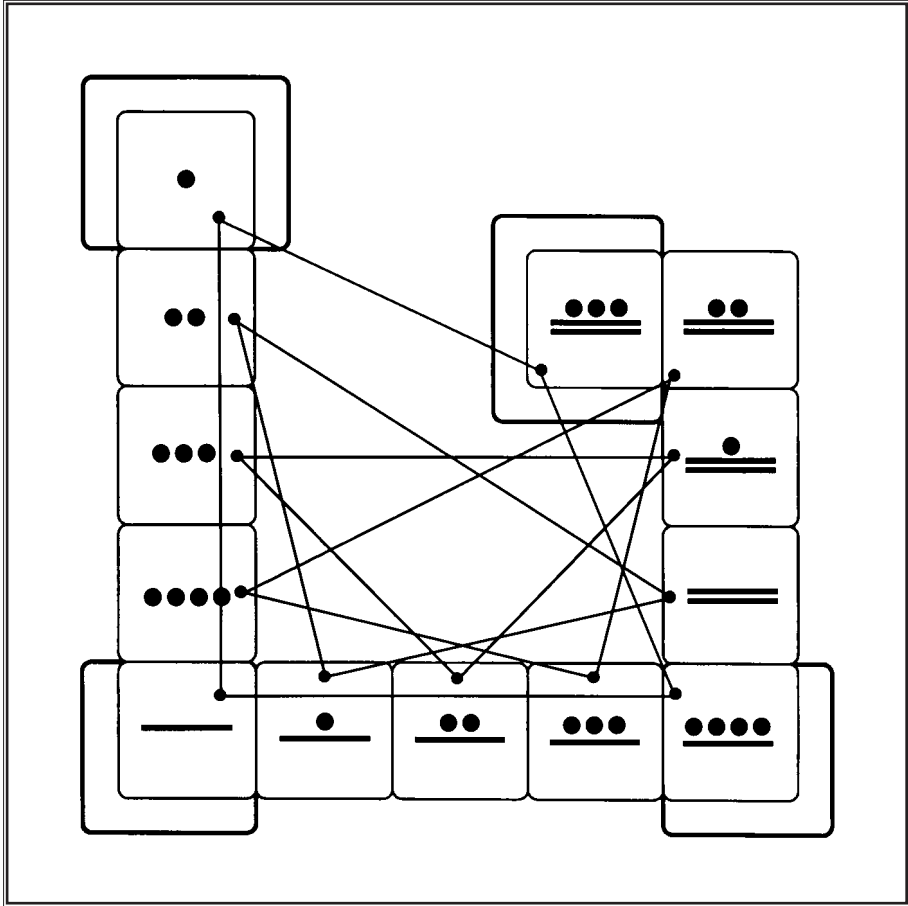
RAUM DER MATRIX - DER MENSCH SYNCHRONISIERT

17. Wellenperiode: Roter Mond	<i>Die Kraft des Universellen Wassers</i>
18. Wellenperiode: Weißer Wind	<i>Die Kraft des Geistes</i>
19. Wellenperiode: Blauer Adler	<i>Die Kraft der Vision</i>
20. Wellenperiode: Gelber Stern	<i>Die Kraft der Anmut</i>

DAS FÜNFTE ZEITSCHLOß - DAS GRÜNE ZEITSCHLOß

Das fünfte Zeitschloß, das die Farbpalette um eine neue Farbfrequenz, nämlich um die grüne Qualität erweitert, faßt die letzten vier Wellen-Perioden mit der Kin-Zahl von 209 bis 260 zusammen und drückt das Programm des Gelben Menschen über die Rote Mondwelle, die Weiße Wind-Welle, die Blaue Adler-Welle und die Gelbe Stern-Welle aus. Das Grüne Zeitschloß der Verzauberung ist jenes des Gelben Menschen, der synchronisiert. Das bedeutet, daß der letzte Abschnitt des Tzolk'in, das fünfte Zeitschloß, in Richtung Synchronisation läuft. Die erblühte planetare Bio-Sphäre wird an die Galaktische Fülle angedockt.

Über die Synchronität einer dritt-dimensionalen Ausformung, die an einen viert-dimensionalen Kosmischen Plan angedockt ist, kann eine vollkommene Kommunikation über Telepathie aktiviert werden. Eine durch die Zeit geformte Manifestation von Wesenheiten, von ihren ursprünglichen Blaupausen-Spektren konzipiert, fließt in die Synchronität mit allem, was ist und somit in eine vollkommene Kommunikation mit der ursprünglichen Quelle in ihrer Vielfalt. Damit steht den, aus diesem Zeitprogramm entstandenen Wesen nichts mehr im Wege, ihre Verbindung mit der Quelle bewußt wahrzunehmen und im Sinne der Kosmischen Ordnung telepathisch zu kommunizieren. Der Schluß-Stein der ZEIT wird gesetzt.



GRUNDTON-Verbindungen

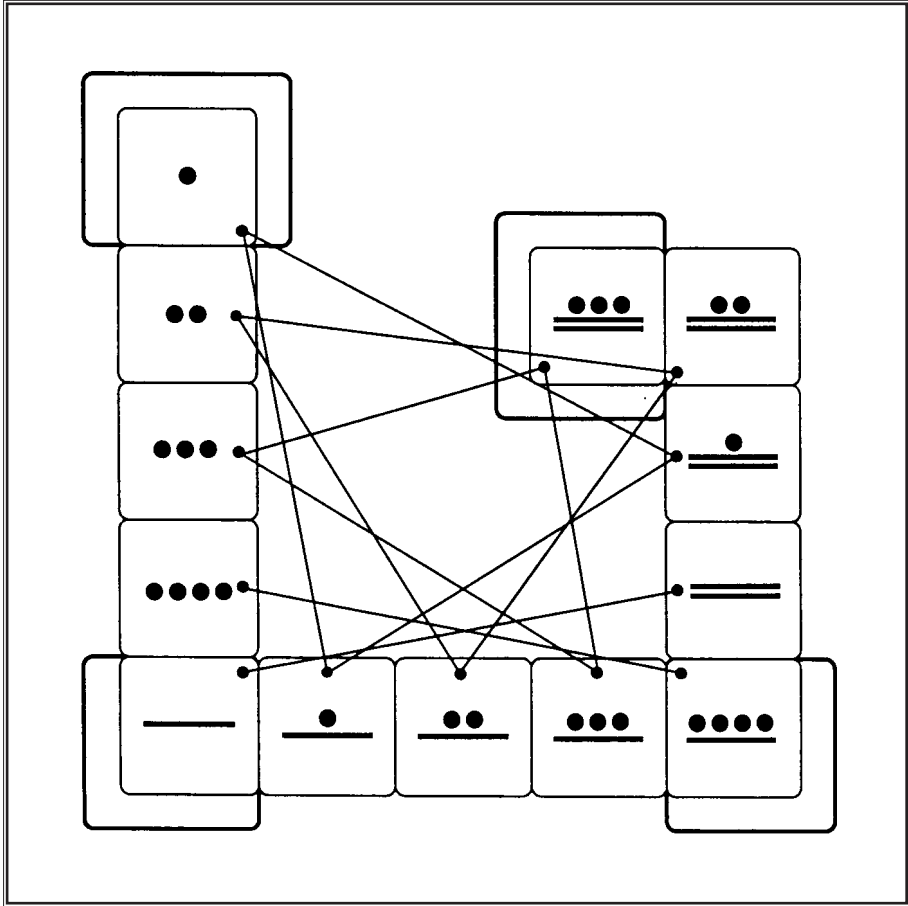
DIE ESSENZ DER WELLENDYNAMIK

DIE WELLEN-PERIODEN DURCHWANDERN DIE ZEIT. SIE SIND DIE STRUKTURELLE RHYTHMIK FÜR DAS GESCHEHEN. MIT DIESEM VERSTEHEN KANN MAN IN DER ZEIT BEWUBT MIT IHRER DYNAMIK KOMMUNIZIEREN. SOLCHES WISSEN STELLT EINEN WEG DAR, DIE RESONANZ MIT DEN ENERGIEQUALITÄTEN DER ZEIT UND IHRE ABFOLGE ZU ERFAHREN UND MIT IHNEN IN DEN RICHTIGEN GLEICHKLANG ZU KOMMEN. JEDE WELLEN-PERIODE IST VON MEHREREN ZUSAMMENHÄNGENDEN VERNETZUNGSPRINZIPIEN INEINANDER UND MITEINANDER GEKENNZEICHNET. ZWEI DAVON WERDEN IN DER FOLGE WEGEN IHRER VORRANGIGEN BEDEUTUNG NÄHER AUSGELEUCHTET UND ERKLÄRT. DIE ORDNUNGSSTRUKTUR DER WELLE MIT IHREN 13 TÖNEN, DIE SCHON IN IHRER BEDEUTUNG FÜR DIE 13 MONDE DES JAHRES AUSFÜHRLICH LITERARISCH BEHANDELT IST (SIEHE SONDERHEFT 2), SOLL HIER NUR DER EINFACHHEIT HALBER KURZ ZUSAMMENGEFAßT NOCH EINMAL AUFGEGRIFFEN WERDEN.

DIE GRUND-PULSARE

Jede Wellenperiode läßt über die Solaren Muster der Siegel vier Grundklammern entstehen, die über die Farbordnung konzipiert sind. Der viert-dimensionale Zeitpulsar umspannt die Töne 1,5,9 und 13; der erst-dimensionale atomare-molekulare Pulsar schließt die drei Töne 2, 6 und 10 zu einem Wirkfeld (Lebens-Pulsar) zusammen. Der dritte Pulsar angeführt von Ton 3 komplettiert mit Ton 7 und ergänzt mit Ton 11 und trägt den Namen: zweit-dimensionaler Sinnes-Pulsar. Die vierte Klammer mit Ton 4, begleitet von Ton 8 und Ton 12 wird als der dritt-dimensionale Mind-Form gebende Pulsar bezeichnet.

Diese Gruppen mit ihren Positionen in der Welle stellen jeweils eine zueinander in Beziehung stehende Grundeinheit dar und sind essentiell miteinander verflochten. Synchron mit den Pulsar-Klammern taktet bei jeder Welle, bezogen auf die Siegel, jeweils die gleiche Farbzugehörigkeit der anderen farbgleichen Siegel mit und erhöht ihre gemeinsame Frequenz. So ist der viert-dimensionale Pulsar mit vier Siegeln der gleichen Farbe in jeder Welle definiert. Die drei weiteren Pulsare sind ebenfalls durch ihre Farbgleichheit gekennzeichnet. Der zweite, der dritte und der vierte Grund-Pulsar sind allerdings jeweils nur dreimal mit einem entsprechenden Siegel aus der gleichen Farb-Familie in der Welle vertreten. Optisch sind daher bei jeder Welle diese vier Pulsare sofort erkennbar und in ihrer Zusammengehörigkeit ersichtlich. Sie bilden jeweils eine quantitative und qualitative Schwingungskomponente, durch die sie pulsieren.



OBERTON-Verbindungen

DIE OBERTON-PULSARE

Der Oberton hält eine zweite Vernetzungsordnung der Welle, wobei jeweils die Punkt- und Strich-Dotation der 13 Töne innerhalb der Welle die Zusammengehörigkeit definiert. Somit verbinden sich Ton 1, Ton 6 und Ton 11 zu einem Oberton-Pulsar. Das gemeinsame Element darin ist der eine Punkt dieser Zahlen in der schriftlichen Darstellung der Mayas. Die Töne 2, 7 und 12 vereinen den zweiten Oberton-Pulsar über ihre Essenz der zwei Punkte in ihrer Zahlenform. Die Töne 3, 8 und 13 gestalten den dritten Oberton-Pulsar, dargestellt in der Form durch die drei Punkte in der Schreibweise. Die Positionen 4 und 9 der Welle stellen den vierten Oberton-Pulsar dar. In diesem Falle zeigen die vier Punkte dieser beiden Zahlen ihre innere Verwandtschaft. Die Töne 5 und 10 repräsentieren den fünften Oberton-Pulsar, ihre Verbindungsclammer ist der Balken, der in der Fünf und doppelt in der Zehn in der mayischen Zahlen-Form das gemeinsame Element bildet.

Die Obertonverflechtungen einer Wellen-Periode stellen die Verbundenheit der Welle über ihre dimensionale Grundschwingung dar. Die Beschäftigung mit der, die Dimensionen überschreitenden Vernetzung der 13 Monde, als kalendarischer Solarer Zyklus des Erdjahres bekannt (siehe Sonderheft 2), ist ein Weg zum Verstehen der energetischen Verbindung und Durchdringung durch die Pulsare innerhalb einer Welle. Die Oberton-Pulsare sind in ihrer Besonderheit die dimensional Vernetzungsklammern. Das kommt auch dadurch zum Ausdruck, daß das Zusammenspiel der Siegel innerhalb einer Welle durch die Obertonpulsare nicht mehr gleichfarbige, sondern jeweils zwei, bzw. drei verschiedenfarbige Siegel miteinander vernetzt.

Das Oberton-Netz jeder Welle ist insofern von großer Bedeutung, weil es das jeweilige persönliche Verbindungselement innerhalb der Welle darstellt. Aufgrund der Inkarnationsentscheidung hat jedes menschliche Wesen sich einen ganz bestimmten Tag, eine ganz bestimmte viert-dimensionale Trägerfrequenz, ausgesucht. Jeder Tag ist auch ein Abschnitt, dessen spezifische Energie durch den Tzolk'in definiert ist. In jedem Geburtsblatt ist der persönliche „Familien-Block“ dargestellt. Darin werden alle persönlichen Verflechtungen der Energieflüsse in den konkreten, persönlichen Lebensjahren im Rhythmus von 52 Ablaufjahren definiert. Jedes der persönlichen Kins des 52 Lebensjahre-Programmes ist immer in jeder Welle mit einem Oberton-Pulsar verbunden.

Um mit den Wellen selbständig umgehen und kommunizieren zu lernen, sind bewußt jeweils die Oberton-Pulsare in den Wellen in diesem unterstützenden Hilfsmittel nicht erklärt. Jeder einzelne soll aufgrund der ausreichenden Informationen, die jeweils über eine Welle artikuliert sind, seine Oberton-Pulsar-Vernetzung finden und erkennen und damit den Zusammenhang, den jeder mit der einzelnen Welle besitzt, erfassen lernen. Die Oberton-Pulsare werden von den Tönen her kreiert, die Grund-Pulsare von den Siegeln mit ihrer Farbzugehörigkeit.

Analog zu den 13 Monden des Jahres wird hier nachfolgend als unterstützende Information der Oberton-Zusammenhang grundsätzlich erklärt. Von der Struktur her gilt er für jede Welle gleich; er ist nur mit den jeweiligen Siegeln einer Welle inhaltlich zu komplettieren und damit, so wie in der Erklärung über die Grund-Pulsare, verständlich zu machen; aber das ist Dein Spiel! Entdecke Deine Reise durch den TZOLK'IN.

EINE KURZE VORBEMERKUNG ZU DEN DIMENSIONEN:

Allzu gerne werden die Begriffe Dimension und Dichte verwechselt; darüber hinaus werden dazu noch die Ebenen der Äußeren mit der Inneren Welt mangels Verstehens vermengt. In der „Äußeren Welt“ bewegen sich drei Dimensionen, diese sind: 1. Die primär stofflich manifestierte, die Welt der stofflichen Elemente im bekannten atomaren, molekularen Strukturfeld. 2. Die lebendig elektrisch biochemische Welt. Jene der „lebendigen“ Materie im Sinne der organisch organisierten Stofflichkeit als Ausdruck für ganz bestimmte Individuationen einer Spezies: die zweit-dimensionale Sinneswelt, deren höchstentwickelte Formen in der Säugetiergruppe erreicht sind.

3. Als dritte stoffliche Ebene der dritt-dimensionalen Welt gilt die bewußte Materie, also jener Bereich, wo lebendige Individuationen auf die Stufe der äußeren Bewußtheit evolviert sind. Darin liegt beginnend die Ebene der erkenntnisbezogenen Reflexionen zu seinem eigenen Selbst, das sogenannte Ich-Bewußtsein. Das sich selbst bewußt-werdende Individuum geht seinen Weg allmählich zum Seelen-Bewußtsein weiter. Mit zunehmender Erkenntnisstufe erreicht das Göttlich Selbstbewußte und voll eigen-verantwortlich werdende Wesen das dritt-dimensionale Ziel. Diese Stufe überschreitet die stoffliche „Begrenztheit“, die es an sich gar nicht gibt - es handelt sich dabei nur um eine mentale Selbst-Begrenzung.

Durch die Verbindung mit dem Seelen-Selbst tritt das viert-dimensionale „Programm“ des Göttlichen Selbstes in den Vordergrund, was mit der Unabhängigkeit des Wesens von seiner Stofflichkeit gleichzusetzen ist. Die vierte Dimension ist jeweils die feinstoffliche Form der Blaupause des in Raum und Zeit werdenden Selbstes. Die vierte Dimension ist demnach eigentlich zu beiden Ebenen zu zählen; sie ist formbezogen manifest - aber nicht unbedingt in der Stofflichkeit dargestellt. Sie ist aber auch rein energetisch und somit der reinen Feinstofflichkeit (Seele!) zugeordnet. Die vierte Dimension scheint nach all den Erkenntnissen, die heute erfaßbar sind, die erreichte Entwicklungsstufe des Göttlichen Kindes im Individuum zu sein.

Die weiterführende Zählung der Dimensionen ab der fünften sollte sehr vorsichtig gehandhabt werden. Alle diese weiterführenden „Dimensionen“ haben aber eines gemeinsam, nämlich die rein energetische, feinstoffliche Identität. Damit eröffnet sich ein Komplex, der erst nach der endgültigen viert-dimensionalen Reife in Gang, ins Bewußt-Sein kommt, was bedeutet, daß das Bewußt-Sein der Wesenheit selbst die „Quell-Nähe“ bestimmt. In der Terminologie gibt es dazu die verschiedensten Kategorisierungen, vielleicht sollten wir nach der vierten Dimension überhaupt keine Einteilungen mehr vornehmen, wie sie in unserer Äußeren Welt gerne gebraucht werden.

Wenn wir die Spezies „Kind Gottes“ wirklich sind, und ich zweifle daran keine Sekunde, dann sind wir selbstverständlich in keiner Dimension begrenzt gehalten. Über unsere Bewußtwerdung und den fortschreitenden Entwicklungs-Stand haben wir damit auch die entsprechende Kraftquelle der Gott-Eltern zur Verfügung. Wer wiederum unsere Gott-Eltern sind, das scheinen wir entdecken zu müssen; vielleicht gibt es da noch Überraschungen.

Zum Unterschied zu den Dimensionen bedeutet die Dichte, die oft mit Dimension verwechselt wird, schlicht und einfach die spezifische Struktur der atomaren Stofflichkeit selbst. Wir leben in der aufregenden Epoche, wo die Dichte der Stofflichkeit einschließlich ihrer Lebensformen einen „fliegenden Wechsel“ in eine andere - feinstofflichere - Struktur vornimmt. Dieser Faktor hat mit Zeit und Raum zu tun und wird ebenfalls mit einigen Überraschungen in den nächsten Jahren unseren „All-Tag“ begleiten. ZEIT und atomare Schwingung stehen in einem direkten Bezug und definieren die jeweilige Dichte.

EINE ERWEITERNDE INFORMATION ZU DEN OBERTON-PULSAREN

Analog zu den 13 Monden des Jahres prägen 5 Verbindungseinheiten die Struktur der Welle der 13 und schaffen entsprechende Pulsare. Das Besondere an den Oberton-Pulsaren ist, daß sie im Unterschied zu den Grund-Pulsaren nicht dimensions-bezogene, sondern Dimensionen überschreitende Klammern darstellen und somit eine spezifische Verflechtung von jeweils zwei oder drei Ebenen innerhalb der Ganzheit der dimensionalen Ordnung ermöglichen. So sind die ersten 5 Töne der Welle die jeweiligen Initiatoren für die Oberton-Pulsare und schaffen ein spezifisches Netz von tonaler Übereinstimmung. Rein aus der äußeren Formstruktur der tonalen Zahlenschreibweise der Maya, können die entsprechenden Zusammenhänge sofort erkannt werden.

So schafft Ton 1 die Grundlage für den viert-dimensionalen Oberton-Pulsar mit seiner magnetischen Initiationszündung. Zusammen mit Ton 6, der ebenfalls den einen Punkt in der Zahlenform besitzt und Ton 11, der auch über diesen einen Punkt in seiner tonalen Formstruktur verfügt, umspannen die genannten drei Töne eine Verbindungsklammer. Der viert-dimensionale Oberton-Pulsar schafft demnach die Klammer der dimensional Verketzung des Siegels, das auf Ton 1 steht, mit dem Siegel, welches auf der erst-dimensionalen Position 6 steht und jenem, das auf der zweit-dimensionalen 11 positioniert ist.

Der erst-dimensionale Oberton-Pulsar wird durch Ton 2 gestartet und verklammert die Welle über die Töne 2-7-12. Der erst-dimensionale Oberton-Pulsar ist vom Ton 2 mit dem dort befindlichen Siegel geprägt. Seine Klammer verbindet ihn mit der zweit-dimensionalen Position 7 und dem dort wirkenden Siegel und als dritte Beziehung reicht er der dritt-dimensionalen 12 mit dem dort positionierten Siegel die Hand.

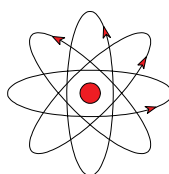
Der zweit-dimensionale Oberton-Pulsar beginnt mit dem Elektrischen Ton 3, schafft eine Klammer, die mit dem Galaktischen Ton 8 und dem Kosmischen Ton 13 die strukturelle Verbindung über die Dimensionen hinweg herstellt. Der zweit-dimensionale Sinneston 3 und das jeweilig dort positionierte Siegel verbindet sich mit jenem auf dem dritt-dimensionalen, galaktischen Bezugston 8 und mit dem viert-dimensionalen Zeit-Programm des Kosmischen Tones 13 und seiner solaren Siegeldefinition.

Der dritt-dimensionale Oberton-Pulsar eröffnet seinen Kreislauf mit dem selbst-bestehenden Ton 4 und dem dazugehörigen Feld des Solaren Stammes, also mit der dritt-dimensionalen Grundstufe und verklammert sich mit dem Solaren Ton 9 einschließlich dem dort schwingenden Solaren Stamm in einer unmittelbaren Zweierbeziehung. So schafft er damit die Verbindung zur solaren viert-dimensionalen Programmordnung.

Der Oberton Ton 5 hat ebenfalls nur eine Beziehungsposition, das ist die planetare Stufe 10. Die viert-dimensionale Ordnung auf der FÜNF mit ihrem jeweiligen speziellen solaren Siegel und die erst-dimensionale Manifestation auf der ZEHN mit ihrer Siegelenergie hat hier ihre unmittelbare Verflechtung und wird unter dem Namen Zeit-Leben Oberton-Pulsar geführt.

Die Obertonklammern, als Oberton-Pulsare bezeichnet, stellen zunächst die formbezogene dimensionale Verkettung dar. Jeder, der sich mit seinem persönlichen Geburtsmodul beschäftigt, dargestellt im Geburtsblatt, weiß um die Gesetzmäßigkeit der 52 Vernetzungseinheiten, die durch den Geburtsaugenblick festgelegt sind. Wer sich einen persönlichen Kalender darstellt, wer seine 52 Signaturen im Tzolk'in in einem laufenden Kalender markiert, stellt fest, daß seine 52 Siegelenergien, die während eines 52 Jahre dauernden Zyklus ablaufen, jeweils zwei oder drei Beziehungsmuster in allen Wellen herstellen und somit ein Vernetzungsschema gegeben ist. Da dieses Zeitmodul unabhängig einer linearen Raumzeit existiert, heißt das, daß im TZOLK'IN, im universalen Zeitmodul, die persönliche Verflechtung genau nach dem Oberton-Ordnungsprinzip erfolgt und jeden einzelnen mit allen 20 Wellenperioden spezifisch vernetzt. Aus dieser Kausalität heraus empfiehlt es sich im Umgang mit der aktuellen Welle im laufenden Kalender, jene individuellen Bezogenheiten zu berücksichtigen und für seine persönlichen Wahrnehmungen entsprechend zu gewichten.

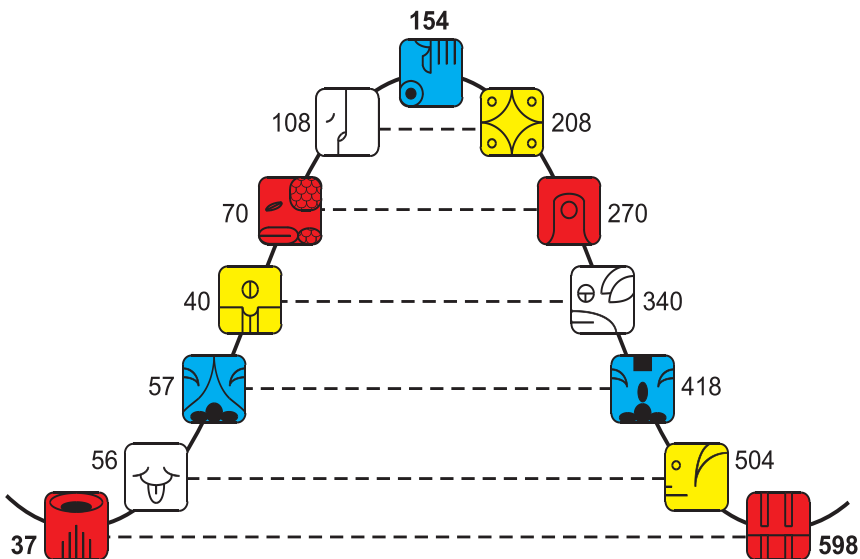
Der Begriff Pulsar zeigt die unentwegte Schwingungsvibration an. In der Vernetzung als Pulsar kommunizieren die Töne einer Welle jeweils gleichzeitig; wenn ein Ton an einem Tag seine Frequenz spielt, agieren indirekt die anderen zugehörigen ebenfalls - sie sind gleichsam in stiller Resonanz synchron auch vorhanden.



DIE SPIEGELBEZIEHUNG DES TZOLK'IN

Eine dritte funktionelle Verflechtung im TZOLK'IN ist darüber hinaus noch durch die 13 selbst im Sinne einer Spiegelung gegeben. Mit Ausnahme des siebenten, des mystischen Tones, spiegeln die ersten sechs sich jeweils mit den zweiten sechs. So ergibt sich daraus eine Beziehung zwischen dem 1. und dem 13., dem 2. und dem 12., dem 3. und dem 11., dann dem 4. und dem 10., dem 5. und dem 9. und dem 6. und dem 8. Ton in jeder Welle. Die siebente, die mystische zentrische Energie, hat keine Spiegelung und stellt als solche jeweils die Quellverbindung - das Rückgrat - der Welle selbst dar.

Es ist vorteilhaft bei der Beobachtung einer Welle auch diese Spiegelung im Auge zu behalten; daraus ergeben sich zusätzliche Einblicke in Zusammenhänge - genauso wie die rechte und die linke Körperhälfte, die rechte und die linke Gehirnseite, uns vieles aufzeigen. Unsere Körpersymmetrie ist eine Darstellung des TZOLK'IN selbst. Auch der Körper, unsere biologische Darstellung, ist der „TZOLK'IN“. Das Programm ist auch im „Außen“ dargestellt.



DIE 20 WELLENPERIODEN

Die Namen und die Bezeichnungen, die die 20 Wellenperioden tragen, sind jeweils durch das Siegel definiert, das mit Ton 1 der Welle die jeweilige Einheit der 13 signiert und somit nominal bezeichnet. Von KIN 1 im TZOLK'IN angefangen, fortlaufend gezählt, nimmt jeweils das 14. folgende Siegel den Startplatz zur Eröffnung einer Welle ein; in dieser Abfolge durchwandern die Wellenperioden den ganzen TZOLK'IN. So entstehen die Wellenzyklen in der Reihenfolge:

1. **IMIX**, die Rote Drachen-Welle
2. **IX**, die Weiße Magier-Welle
3. **MANIK**; die Blaue Hand-Welle
4. **AHAU**; die Gelbe Sonnen-Welle
5. **BEN**, die Rote Himmelswanderer-Welle
6. **CIMI**, die Weiße Weltenüberbrücker-Welle
7. **CAUAC**, die Blaue Sturm-Welle
8. **EB**, die Gelbe Mensch-Welle
9. **CHICCHAN**, die Rote Schlangen-Welle
10. **ETZNAB**, die Weiße Spiegel-Welle
11. **CHUEN**, die Blaue Affen-Welle
12. **KAN** die Gelbe Samen-Welle
13. **CABAN**, die Rote Erde-Welle
14. **OC**, die Weiße Hund-Welle
15. **AKBAL**, die Blaue Nacht-Welle
16. **CIB**, die Gelbe Krieger-Welle
17. **MULUC**, die Rote Mond-Welle
18. **IK**, die Weiße Wind-Welle
19. **MEN**, die Blaue Adler-Welle
20. **LAMAT**, die Gelbe Stern-Welle

Jeweils nach dem oben genannten Siegel wird die entsprechende Welle mit Namen bezeichnet. Das beim Magnetischen Ton 1 befindliche Siegel leitet die Wellenperiode ein und wird von den nächst folgenden 12 Siegeln innerhalb der 20 komplettiert, so daß jede der 20 Wellenperioden ganz spezifische Kombinationen der Siegel mit sich bringt.

Die erste Wellenperiode, die Welle des Roten Drachen, beginnt chronologisch mit Kin 1 und endet mit Kin 13, dem Roten Himmelswanderer. Mit Kin 14 setzt die zweite Wellenperiode, die Welle des Weißen Magiers, ihren Lauf in Gang und die folgenden 12 Kins laufen bis zum Weißen Weltenüberbrücker, der die zweite, weiße Wellenperiode komplettiert. Nach dem Weißen Weltenüberbrücker folgt die Blaue Hand, mit der die dritte Wellenperiode startet und sie mit dem 13. folgenden Zeichen, mit dem Blauen Sturm, abschließt. Das darauf folgende gelbe Zeichen, nämlich die Gelbe Sonne, initiiert die vierte Wellenperiode und komplettiert sie bis zum 13. nachfolgenden Siegel mit dem Gelben Menschen.

Genau nach ihrer Reihenfolge werden die 20 Siegel chronologisch durchwandert, jeweils eine Wellenperiode von 13 umspannend strukturieren sich die Wellen-Zyklen im TZOLK'IN. Die nachfolgenden Interpretationen dieser 20 Wellenperioden stellen ausschließlich eine Hilfsanleitung dar. In keinerlei Weise kann diese Besprechung der Wellen als erschöpfend oder gar bindend verstanden werden. Die jeweilig im Kalender bezogenen 13 Tage sind zwar energetisch auf diese Weise verflochten und miteinander abgestimmt, die persönlichen Wahrnehmungen, die innerhalb einer solchen Wellenperiode gemacht werden, sind aber ausschließlich nur vom jeweiligen Individuum persönlich reflektierbar. Alles andere kann nur Wegweiser zur Selbsthilfe sein!

DIE AUFGABE DIESER INFORMATIONEN

Der Inhalt der "Zeitschablone" stellt schlicht und einfach einen solchen Wegweiser dar, um durch die mentale Begleitung der Zyklen der ZEIT entsprechend leichteren Zugang zu den Energien der Tage innerhalb einer Wellenperiode zu bekommen und dadurch auch die persönlichen Wahrnehmungen besser verstehen und umsetzen zu können. Die Pulsationskräfte der Zeit und ihre Wirkwelt auf die souveränen, individuellen Wesen stellen sich entweder als Resonanzharmonie oder Resonanzdisharmonie dar. Somit ist für jeden einzelnen die persönliche Beziehung zur Zeit eine Frage der Wahrnehmung und durch Empfindung zu erfühlen und zu erkennen. Daher kann in keinerlei Weise für irgendeinen Menschen etwas fremd gedeutet oder eine Vorbestimmung herausgelesen werden. Es kann nur das Rahmenmuster gezeigt werden, innerhalb dessen der einzelne seine Empfindungen, Wahrnehmungen und Informationen verstehen und leichter deuten kann.

Die Erklärung der Essenz der Wellen fasse als eine begleitende Hilfe auf, mit der Du Deinen Bezug zu den Energien der Tage und der Zeit herzustellen lernst. Dazu sind diese Ausführungen und Interpretationen niedergeschrieben worden. Das kommunikative Spiel mit der ZEIT vollzieht sich als Resonanzgeschehen, das jeweils den Menschen selbst und die Tagesenergie in unmittelbare Berührung bringt. Jeder Mensch ist durch die ZEIT ein spezifisches authentisches Wesen geworden, er hält seine ZEIT, er ist darüber hinaus ein Zeitfrequenzhalter, der über jeden einzelnen der 260 Energie-Kanäle gewebt und moduliert wurde. Daher ergibt sich durch das Spiel mit der ZEIT über die Tage eine täglich neue Konstruktion von spezifischen Beziehungsmustern und Wahrnehmungsfeldern.

Die Wahrnehmungen, die jeder einzelne Mensch demnach permanent macht, resultieren aus dem Wechselspiel zweier Pole, einerseits der Tagesenergie und andererseits der eigenen gespeicherten Schwingungs-Identität (Kausalkörper!), die eine bestimmte Bandbreite hat. Was der Mensch täglich wahrnimmt, was sozusagen seine Aufmerksamkeit aktiviert, zeigt ihm in beiden Richtungen an, auf welche Weise ein entsprechendes, Zeitfrequenz bezogenes Depot, das in seinem eigenen Kausalkörper getragen wird, mit der Energie des Tages in eine ganz spezielle Beziehung tritt. Das wird Dich in den meisten Fällen, so ist es Dir zu wünschen, ein Wohlgefühl, eine beglückende Erfahrung des Reichtums Deiner ZEIT erleben lassen.

Daß da oder dort in diesen Tagesenergien und Tagesempfindungen das eine oder das andere aufgezeigt werden kann, das noch nicht in Harmonie, noch nicht in vollkommener Quell-Resonanz ist, ist jedem von uns hinreichend vertraut und bekannt. Der Umgang mit dem Kalender gibt also die Möglichkeit, auf die Tage bezogen die Pulsationen der Zeit resonatorisch zu erleben, zu erfahren und zu empfinden. Da aber Tagesenergien nicht lose nebeneinander stehen, sondern in einer wellendynamischen Einheit miteinander vernetzt sind, ergibt sich daraus, daß bestimmte Empfindungen im Sinne einer Wellenbewegung typisch in Erscheinung treten können und es auch tun, so daß nicht nur die dominante Tagesenergie, sondern ganz allgemein über die 13 Tage einer Welle hinweg die Wellenresonanz eine bestimmte Befindlichkeit für Dich zum Ausdruck bringt.

Aus Erfahrung wissen wir, daß uns nicht nur die Tage unterschiedlich begegnen, sondern daß bestimmte Zeitabschnitte mit ganz bestimmten Empfindungen uns in ihren Bann ziehen. Das Verstehen der Wellenperioden oder zumindest das beginnende Verstehen ermöglicht es, die Erfahrungen und

Empfindungen des Menschen in einen Bezug zur Wellendynamik zu setzen. Wir können den Ablauf von jeweils 13 Tagen bewußt mittakten und damit in immer klarer werdender Erkenntnis die Informationen, die über so eine Wellenperiode laufen, aufnehmen und begreifen lernen.

Der Kalender wird somit zu dem Hilfsmittel für das - „Erkenne dich selbst“ - wobei die Informationen über die ganze Bandbreite unserer Raum-Zeit-Erfahrung, über alle 20 Wellenperioden, laufen. Jeder ist mit seinen Energien, seinem Kausalkörper, mit jeder Welle vernetzt. Die ZEIT-Energien können über unseren Gefühlkörper eine bestimmte Befindlichkeit als Stimmung initiieren und erzeugen, sie können über unser mentales Feld verschiedene geistige Themen einspielen. Sie können aber auch in ganz konkreter Form in der zwischenmenschlichen Beziehung Abläufe begleiten und sie für uns in Erscheinung treten lassen.

Als ganz spezifische, meßbare und wägbare Ereignisse, die aus dem Spiel mit der Raum-Zeit gleichsam in die Tage und somit in die Welt unserer Bewußtseinszone treten, machen sie so auf sich aufmerksam. Energie und Zeit sind jene zwei zusammengehörigen, unmittelbaren Bezugsgrößen, die unsere Essenz als Kausalkörper-Energie darstellen. Die Darstellung im Raum ermöglicht der ZEIT ihre Manifestationen in der Physikalität zu entwickeln, Raumwesen zu schaffen, wie auch wir es sind.

Durch die Resonanz mit der ZEIT stellt sich auf der gesamten Spielwiese des Werdens in den verschiedenen Zonen unsere Körperlichkeit dar und wird auf den Monitor unseres physischen Lebens gebracht. Der bewußte Umgang mit der ZEIT öffnet uns im Labyrinth des Unbekannten die Schaltrelais, durch die die spezifische Erscheinungswirklichkeit unseres Seins, unsere Identität, getaktet, geformt und bestimmt ist. Die Interpretationen in dieser Arbeitsunterlage über die 20 Wellenperioden und ihre qualitativen Grundmuster sollen ein Hilfsmittel sein, mit dem man die Zyklen der Wellen innerhalb des Kalenders begleiten und mental unterstützt, mit ihnen korrespondieren kann.

Da die Wellenperioden in einem regelmäßig wiederkehrenden Zyklus alle 260 Tage erneut in Erscheinung treten, hat es sich als höchst interessant gezeigt, wenn man sich persönliche Eindrücke in der Erfahrungswelt der ZEIT entsprechend der Wellenperioden in kurzen Notizen festhält, um somit über einige Spins hinweg laufend eine sehr persönliche, konkrete Beziehung zu den

Wellen zu bekommen. Daraus können ganz aufschlußreiche Grundmuster an die Oberfläche gelangen, mit deren Hilfe man gleichsam mental Zugriff auf seinen Kausalkörper bekommt, ihn unter die Lupe nehmen kann und damit beschleunigt in Richtung Selbsterkenntnis unterwegs ist.

Der Sinn und Zweck besteht nicht primär darin, sein eigenes Selbst analytisch zu zerpfücken, sondern vielmehr bestimmte Blockaden endgültig zu erkennen und aufzulösen, die über die Zeit zwar immer wieder eingespielt wurden, aber aufgrund des fehlenden Wissens um die Zusammenhänge nicht erkannt werden konnten. Über diesen Weg werden die essentiellen Inhalte ausgeleuchtet und erkennbar gemacht. Über den MAYA-Kalender wird ein besonderes Tor geöffnet, seine persönliche Geschichte, die in den entsprechenden Wellenperioden immer wieder eingespielt wird, in der Essenz zu erkennen und zu erfassen und wenn not-wendend zu entschlüsseln und zu heilen.

Es soll aber nicht der Eindruck erzeugt werden, daß dieses Instrument primär nur für die „negativen“, für die belastenden, für die noch zu heilenden Muster Gültigkeit hat. In ganz besonderer Weise soll dieses Modul der Zeit auch dazu dienen, durch das Selbst-Erkennen die großen Werte seiner Selbst mit großer Freude annehmen zu lernen. Du kannst erspüren, in welchen energetischen Zusammenhängen Du bereits heil bist. Du kannst im Heilsein die Qualität der Zeit beglückend, befreiend, ja bis zur ekstatischen Freude erleben und empfinden.

ZEIT ist nicht nur im Sinne von negativen Berührungspunkten interessant, sondern ihre höchste Bedeutung liegt in der Erfahrung der alles umfassenden Fülle und genau in diese Richtung soll "Die Zeitschablone" Deine Möglichkeiten erweitern. Es sei noch vorweg darauf verwiesen, daß wir uns in einer zunehmenden Zeitverdichtung befinden. Das bedeutet ganz konkret, daß über die laufenden Spins, also über die 260 Tage umspannenden Einheiten, immer mehr Energie in die laufende Zeit herein geholt wird und sich darin verdichtet. Der von mir immer wieder verwendete Vergleich mit den Fischernetzen, die mit jeder Ausfahrt um eine Körnung verkleinert werden, weist auch darauf hin, daß die sich wiederholenden Spins und damit die sich wiederholenden Wellenperioden und Tagesenergien selbstverständlich nicht eins zu eins zu verstehen sind, sondern in ganz besonderer Weise durch diese immer kleiner werdenden „Netze des Fischers“ auch immer andere Inhalte im Netz zappeln.

Von diesem Wissen ausgehend begegne vollkommen entspannt den wiederkehrenden Wellenperioden. Wenn sich etwa in einer vorher gelaufenen Wellenperiode ein bestimmter „Fisch“ gefangen hat, der gar nicht angenehm war, der bitter schmeckte, so sagt das für die kommende synchrone Wellenperiode gar nichts. Die gleiche Welle kann beim nächsten Durchlauf schon komplett klar sein, dann heißt das, Du hast den großen Brocken schon beim letzten Mal herausgefischt. Daher ist es unsinnig angstbezogen bestimmte Wellenperioden zu erwarten. Erwarte sie vielmehr humorvoll: das ist die beste Erwartungshaltung!

Du kannst nicht wissen, welche Fische sich in welcher Periode fangen werden, solche oder solche, Erfolgserlebnisse genauso wie auch Schmerzhaftes. Damit habe ich schon wesentlich darauf hingewiesen, daß das Instrument der Zeitzyklen absolut angstfrei zu handhaben ist. Es soll als Spiel, als Spiel mit der Zeit, verstanden werden, das noch unseren geliebten Verstand, unser äußeres Ego, das alles wissen und verstehen will, zusätzlich mitspielen lassen kann. Was die Atmosphäre, was die Luft zum Atmen für unsere Physis bedeutet, das ist die Zeit für den Geist. Was die Luft für den Körper, für das Aufrechterhalten des biologischen Lebensvollzuges als Voraussetzung darstellt, das erfüllt die Zeit als Rahmenmuster für den Geist.

Der Mind ist in der Stofflichkeit die dritt-dimensionale Vollzugswelt des Geistes. Über den Mind korrespondiert der Geist, - Spirit im Englischen - durch die Energien der Zeit mit den bewußt werdenden Wesenheiten in der Stofflichkeit. Bewußte Wesen wissen, womit und mit wem sie korrespondieren und wie sie korrespondieren. Unbewußte werden von anderen durch fremde Energien mißbraucht, das sind unsere Trainingsläufe seit vielen Jahrtausenden. Bis heute tummeln sich solche Spezialisten (Schöpfergötter) auf dem Planeten Erde. Du entscheidest, ob Du übertrainiert werden willst - gleichsam als vergnügliches Spiel für andere - oder ob Du Deine Zeit eigenständig leben willst: entscheide Du!

DIE GENESIS-ZYKLEN DES TZOLK'IN

Als abschließender Vorspann zu den Welleninterpretationen sei noch darauf verwiesen, daß der TZOLK'IN noch eine weiter reichende Einteilung besitzt, die in den sogenannten drei Genesisperioden zusammengefaßt ist. Diese drei Genesisperioden mit den Namen Drachengenesis, Affengenesis und Mondgenesis strukturieren den TZOLK'IN in einer Weise, die dem Maße des Goldenen Schnittes, im Verhältnis 5 - 3 - 2 , entspricht.

Die Drachengenesi s läuft von Kin 1 bis Kin 130, die Affengenesi s von Kin 131 bis Kin 208 umspannt 78 Kins und die Mondgenesi s hält 52 Kins von 209 bis 260, identisch gleich mit dem fünften, dem Grünen Schloß. Diese drei Genesiszyklen stellen gleichzeitig auch eine Information darüber dar, wie die drei großen evolutiven Entwicklungsprogramme gelaufen sind, innerhalb derer sich die Quelle als manifestes Wesen in der menschlichen, biosphärischen Art dargestellt hat. Die Drachengenesi s umspannt den Entwicklungszyklus, in dem die Manifestation der lebendigen, anthropoiden Spezies „gefunden“ worden ist.

Die Affengenesi s umspannt das zweite große Zeitprogramm, welches das ganze Potential des emotionalen Körpers in seiner uns bekannten menschlichen Größe erweckt hat. Es ist das Spezifikum des erdplanetaren menschlichen Wesens. Das emotionale Feld der menschlichen Spezies hat uns den Schulungsweg ermöglicht und war unser wichtigstes Lernkapital. Über den Emotionalkörper konnten die erlebten Zeitenergien als Bestandteile des Kausalkörpers zwischengespeichert werden. Nur so konnte die jeweilige Essenz jeder Inkarnation am Ende eines Lebensabschnittes in den „Hauptspeicher der Ewigkeit“ eingebracht werden. Dieser Hauptspeicher wird für jedes einzelne Wesen am Ende der Zeiten ewigkeitsgültig gereinigt und versiegelt: damit es IST. Nach Plato heißt das: „Die Ewigkeit ist der Abdruck der bewegten Zeit!“

An dieser Stelle soll auch vermerkt sein, daß jedes individuell bewußte Wesen seinen Kausalkörper auch verweigern kann, er muß bewußt angenommen werden. Wenn Du Dich annimmst, liebst, liebt Dich die ganze Schöpfung, wenn Du Dich nicht liebst, nicht annimmst, ist niemand an Dir interessiert! Alle menschlichen Wesen „richten“ ausschließlich nur über sich selbst. Niemand hat in der Kosmischen Ordnung die Legitimation über andere zu richten! Was wir uns hier in der Karmischen Zeit diesbezüglich angemäßt und gehandhabt haben, ist ein Aspekt der Illusion und bietet nie eine Chance für die Ewigkeit! Gemessen am LICHT und an der Essenz des EINEN sprechen wir unser Urteil über uns Selbst aus: das ist das letzte - persönliche Gericht am Ende der Zeiten! Und dieser Prozeß hat begonnen. Jede Verurteilung eines anderen Menschen kommt einer Selbstverurteilung gleich.

Der dritte Genesiszyklus, die Mondgenesi s, umspannt jenen evolutiven Abschnitt innerhalb dessen das Erwachen des kreativen, freien, schöpferischen Bewußtseins erreicht wurde: die Formung der Mind-Zone. Unter dem Namen des Atlantischen Zeitprogrammes können wir diesen Zyklus einordnen. In jener Entwicklungsphase scheint sich auch die bedeutende Geschichte des „Falles“ zu spiegeln: der Mißbrauch des Schöpferischen Potentials, der Gedankenkraft! Die unvorstellbare Reduktion dieser eigentlichen schöpferischen Komponente

unseres Seins auf unser bekanntes Minimum in der Karmischen Zeit stellt uns die Aufgabe des Lernens durch Erkennen, daß alles, was gedanklich-schöpferisch generiert wird als Ergebnis rückkehrend erfahren und erlebt wird.

Die drei Genesiszyklen können ebenfalls innerhalb des Ablaufes eines SPINs und der entsprechenden Abschnitte in die Überlegungen mit einbezogen werden. Daher wird immer die erste Hälfte eines galaktischen Spins, also die Tage von Kin 1 bis Kin 130, vorherrschend die Zone der Biophysis in Resonanz haben, der zweite Abschnitt, beginnend mit Kin 131 bis Kin 208 laufend, wird im besonderen den Emotionalkörper, die lemurische Phase, einspielen und die dritte Genesis von Kin 209 bis Kin 260 wird den Mindbereich in seiner evolutiven Beziehung repräsentieren.

WAS SICH IM VERSTEHEN DER ZEITRESONANZEN LOHNT, BEACHTET ZU WERDEN

Besonders hinweisen will ich auf den persönlichen Rhythmus der 13 Monde, der die Wellen überlappt. Stelle Dir daher zunächst Deinen persönlichen Mondrhythmus fest, der den TZOLK'IN ganz speziell für Dich mustert. Alle 28 Tage ist ein solcher individueller Schnittpunkt, der ohne Unterlaß den persönlichen Solaren Ablauf eigenständig taktet. Dazu muß auch noch der planetare Kalender - der jeweilige Maya-Kalender, der die ganze planetare Einheit umfaßt - in seinem Lauf im Auge behalten werden.

Wenn auch das Ganze recht komplex erscheint - es ist auch so! - suche trotzdem Deinen Faden in der Zeit. Nicht umsonst haben wir alle gewählt, Homo Sapiens zu sein. Ein Cockpit in einem Jumbo-Jet ist auch kein Sandkastenspiel. Es steht jedem frei, rein intuitiv mythisch in Harmonie zu leben, das reicht vollkommen aus. Alle jene aber, die wissen wollen, was da läuft, die ihre Welt verstehen wollen, werden um die Gesetze der ZEIT nicht herumkommen; genauso, wie wir uns um die Gesetze des Raumes nicht herumschwindeln konnten; wir tauchten ein - und mußten schwimmen.

Hinter der dritt-dimensionalen Manifestation unserer Welt im dritt-dimensionalen Raum, wo die Form und die Stofflichkeit erscheint, existiert jede Wirklichkeit als Licht-Energie in einem viert-dimensionalen Raum, codiert in Zahlen und ihrer Geometrie. Und genau diese Energien sind es auch, die über die Zeit in Erscheinung treten, denn Zeit und Energie, das ist unmittelbar das korrespondierende Zwillingspaar. Aus dieser bekannten Gesetzmäßigkeit heraus ist wirklich alles, was sich im Raum darstellt, sichtbar gewordene ZEIT.

DIE WELLENVERFLECHTUNGEN

Im Aufbau des TZOLK'IN mit seinem Wellenablauf gibt es noch weitere erwähnenswerte Verflechtungen: eine davon ist die Vernetzung über die sogenannten Führer bzw. Führungswellen. Jedes KIN hat einen begleitenden Führer von gleicher Farbfrequenz. Das Siegel, das die jeweilige Führungsenergie hält, steht stellvertretend für die entsprechende Welle. Daraus ergibt sich eine interessante Logik: Die Magnetische Position 1 jeder Welle ist mit dem gleichen Solaren Siegel geführt („Ich bin geführt durch meine eigene Kraft verdoppelt!“). Die zweite Position der Welle (der Lunare Ton 2) wird geführt vom Solaren Siegel, das die nachfolgende Welle eröffnet. Die dritte Position der Welle (der Elektrische Ton 3) wird geführt von jenem Solaren Siegel, das die übernächste Welle intoniert, die vierte Position der Welle (der Selbst-bestehende Ton 4) wird geführt vom Solaren Siegel, das die drittnächste Welle einleitet und so weiter.....

Solcherart verknüpft sich jede Welle mit zusätzlich 12 weiteren Wellendurchläufen des TZOLK'IN. Die Position Eins der Welle verstärkt und führt sich gleichsam mit der eigenen Wellenenergie durch die Verdoppelung: so sind 13 Wellenperioden zusammenhängend in sich verknötet; daraus ergeben sich auch - besonders was die Geburtswelle betrifft - interessante Hinweise für die „Gewichtigkeit“ einer Welle. Sieben Wellenperioden stehen jeweils „abseits“ und sind nicht unmittelbar im energetischen Geschehen einer Welle verwoben.

Neben der Führungsenergie vernetzt sich jedes KIN noch zusätzlich mit einem analogen, einem antipodalen und einem Okkulten Partner, sowie mit einem Okkulten Quartett. Diese spezifische KIN-Vernetzung ist uns zwar strukturell bekannt, ihre tiefere Bedeutung aber konnte noch nicht ausreichend erfaßt werden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird darüber eine entsprechende schriftliche Information folgen.

Der 13. Ton der Welle, der Kosmische Ton der Gegenwärtigkeit, ist eine Art Depotstation. Das Ergebnis einer Welle, das jeweils am 12. Kristallen Ton den inneren Reifepunkt erreicht, wird im 13. Aspekt der Welle gehalten. Damit aber wird Ton 13 und die dort befindlichen Solaren Felder zu wahren Schatztruhen, die durch die Abfolge der Wellenperioden entsprechend weitergereicht werden. Einerseits wird das jeweilige im Ton 13 gehaltene

Wellenergebnis an die unmittelbar folgende Welle weitergereicht; in einer weiteren, sehr wichtigen stillen Post geht der Inhalt der Dreizehn auf die viertnächste Welle der gleichen Farbfamilie über. Dort, wo das vorher auf Ton 13 befindliche Solare Siegel vier Wellen weiter mit dem Magnetischen Ton die Welle intoniert, bringt es den stillen Schatz der letzten Welle der gleichen Farbfrequenz im viert-dimensionalen Pulsar ins Spiel der Zeit.

Ein konkretes Beispiel: Die Welle des Gelben Sterns, die 20. Wellenperiode, startet mit dem Magnetischen Ton 1 mit dem Siegel von LAMAT, dem Gelben Stern. Mit welchem Potential startet nun LAMAT?

LAMAT, der Gelbe Stern ist in der vier Wellen vorher laufenden 16. Wellenperiode am 13. Ton, am Kosmischen Ton positioniert. An diesem 13. Ton übernimmt LAMAT, der Gelbe Stern das Ergebnis der Kriegerwelle. Die Welle des Gelben Kriegers durchläuft in der Zeit ihr spezifisches Programm und ihre innere Reife trägt der Kristalle 12. Ton, in diesem Falle MANIK, die Blaue Hand. Der Schatz, der von der Krieger-Welle gebildet wurde, wird in das Depot des Gelben Sterns auf Ton 13 eingespeist und wartet darauf, bei der nächsten Zündung der gelben Farbfrequenz, also 4 Wellenperioden später, weitergeführt zu werden, wo der Magnetische Gelbe Stern die 20. Welle einleitet.

Damit entsteht eine interessante innere Verkettung des Galaktischen Spins, weil das jeweilig gefundene Ergebnis im Siegel des Kosmischen Tones 13 deponiert und gegenwärtig gehalten wird, um dann, wenn dieses Siegel eine eigene Wellenidentität zündet (das ist immer am Magnetischen Ton) den Schatz, der vor vier Wellen auf Ton 13 gehalten wurde, weiterzuführen. Das Interessante dabei ist, daß hier im Rhythmus drei Wellenperioden dazwischen liegen und innerhalb dieser Ordnung entsteht eine spezifische Verkettung der gleichfarbigen Wellen im TZOLK'IN. Wenn man in einer Wellenperiode eine bestimmte individuelle Erfahrung macht, bedeutet das, daß vier Wellen später das entsprechend frühere Wellenpotential wieder ins Spiel gebracht wird.

Selbstverständlich wird auch im linearen Ablauf das Wellenergebnis unmittelbar an die nächst folgende Wellenperiode weitergeleitet. In unserem Beispiel heißt das: der Kosmische Gelbe Stern (Kin 208) bekommt seinen zu erweiternden Schatz über das Siegel der Kristallen Blauen Hand (Kin 207). MANIK auf Ton 12 ist also der Überbringer für den Gelben Stern auf Ton 13 der Kriegerwelle (Kin 196 - 208).

DER GRUNDSÄTZLICHE UMGANG MIT EINER WELLE.

Wann immer eine der 20 Wellenperioden durch die Zeit in ihrer fraktalen Ordnung der 13 Tage ihren Lauf nimmt, lohnt es sich schon vorweg jene zwei oder drei persönlichen Positionsbezüge festzustellen, um in der Beobachtung gerade diese Beziehungsvernetzung zu berücksichtigen und im Auge zu behalten. Es gilt in ganz besonderer Weise ohne Angst an die Tage heran zu gehen und in keinerlei spezifischer Erwartung den Tagesenergien zu begegnen. Vielmehr gilt es, das grundsätzliche Programm einer Welle in seinem eigenen Lebensvollzug zu lokalisieren. Da alles, was im Leben relevant ist durch die Zeit in Erscheinung tritt heißt das, die konkreten Beobachtungen, Empfindungen, Erfahrungen, alle manifestierten, meßbaren äußeren Begebenheiten innerhalb der 13 Tage aus dem Blickwinkel der konkreten Welle zu sehen.

Die zweite Perspektive, die sich daraus ergibt, ist die zu ziehende Konsequenz am Ende der Welle speziell am 12., am Kristallen Ton. Der Kristalle Ton 12, der round-table Ton ist eine summierende, eine die Welle in sich komplettierende Struktur. An diesem round-table Tag, dem 12. Tag jeder Welle, halte inne und laß Dich in einem meditativen Bezug auf die ganze Welle noch einmal ein. Wie schon vorher betont sollst Du Dein Augenmerk nicht primär nur den schmerzhaften, den sogenannten negativen Phänomenen der Zeit widmen, sondern wertfrei mit der Zeit kommunizieren und im besonderen darin gerade das Schöne, das Beglückende, das Angenehme, das Erfreuliche erkennen. Die Obertonpulsare sind das spezifische Netz, das jeden einzelnen mit den Wellen verbindet. Aus dem Grunde sind sie in dieser Abhandlung bewußt nicht speziell interpretiert und erläutert. Jeder sollte selbst seine persönliche Beziehung zur Welle feststellen.

Das soll nicht heißen, daß Du mentale Interpretationen anderer grundsätzlich ablehnen solltest. Jede gezielte Aussage über die Wellen das Leben anderer betreffend ist mit Vorsicht zu handhaben, obwohl sie eine Hilfe darstellen kann. Egal von welcher Seite sie kommt, egal ob sie von einem lieben Freund, von einer lieben Freundin oder ob sie vielleicht sogar von einem prädestinierten wissenschaftlich gebildeten Fachmann, einem Psychologen oder Menschen mit bestimmter Qualifikation getroffen wird, soll sie niemals unkritisch übernommen werden. Sie sind nicht grundsätzlich zu verneinen oder gar zu verteufeln, trotzdem gilt immer die Priorität Deiner eigenen Erfahrung und Beobachtung, denn Deine Registratur ist die zuverlässigste, ist

echte und identische. Begehe nicht den Fehler Dich einfach 100% von anderen paralisieren, interpretieren und erklären zu lassen. Das würde zweifelsfrei eine Verfremdung bringen und somit Deinen Zugang zu Dir selbst erschweren oder gar unmöglich machen. Hier gilt es Dein persönliches Gespür und Geschick zu aktivieren um die richtige Mischung zu finden. Nimm nur Informationen von liebevollen und nicht wertenden Menschen an. Menschen, die auf dogmatische Weltbilder fixiert sind, können durch ihre Projektion eine Menge Unheil anrichten. Wesenheiten, die gelernt haben wertfrei den Dingen ins Auge zu sehen, können aber Deine Selbsterkenntnis unterstützend begleiten.

DAS PROBLEM DES NICHT-SEHEN-KÖNNENS.

Jeder von uns hat schon die Problematik erfahren, daß die energetische Ursache immer wieder auftauchender oder Dich über Jahre hin begleitender Dinge nicht erkannt wird, besonders bei sich selbst. Das Gesetz "Alles ist Information" gilt natürlich und ist nicht aufgehoben. Darin liegt aber eine gewaltige Herausforderung. Viele spirituell erwachende Wesen haben eine Anhaftung an karmische Fixierungen. In diesem Sinne werden karmische Gesetzmäßigkeiten überbewertet und können zu einer Verkennung von Informationen durch die ZEIT führen. Bei einzelnen Menschen kann die karmische Kausalität eine sehr gewichtige Rolle spielen, aber vor allem für Wesen die zunehmend im Bewußtsein der bedingungslosen Liebe ihr Leben vollziehen sind die karmischen Verstrickungen von immer geringer werdender Bedeutung.

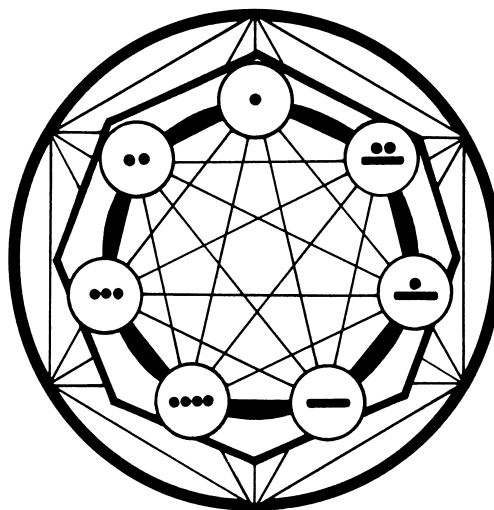
Trotzdem kann es vorkommen, daß mitunter schmerzhaftes Zeiterfahrungen und Zeitimpulse immer wieder auftauchen und über viele Jahre unser Leben begleiten. Hier gilt es zunächst einmal sehr viel Geduld mit sich selbst zu haben, denn es gibt zwei Komponenten außerhalb der karmischen Möglichkeiten, die hier noch berücksichtigt werden müssen.

Zunächst ist das Dharma, gleichsam jene von der Zukunft her bestimmten Impulse, die in das augenblickliche Leben hinein ragen, zunehmend von Wichtigkeit. Gegen Ende der Zeit hin bewegen wir uns in einem Prozeß, in dem sich die eigentliche Ursprungsbestimmung, die wir uns gewählt haben, zunehmend intensiv anmeldet um angenommen und erkannt zu werden. Das

heißt, wenn Du mit einem immer wiederkehrenden Lebensproblem konfrontiert wirst und Du schon die karmischen Gesichtspunkte beachtet hast und darin nicht fündig geworden bist, dann forsche nach dharmischen Mustern, nach jenen Impulsen, die der Ausrichtung auf Dein Ziel dienen. Wir erhalten somit wiederholt Gelegenheit, die Erkenntnisse zu sammeln, die für unseren Entwicklungsprozeß nötig sind.

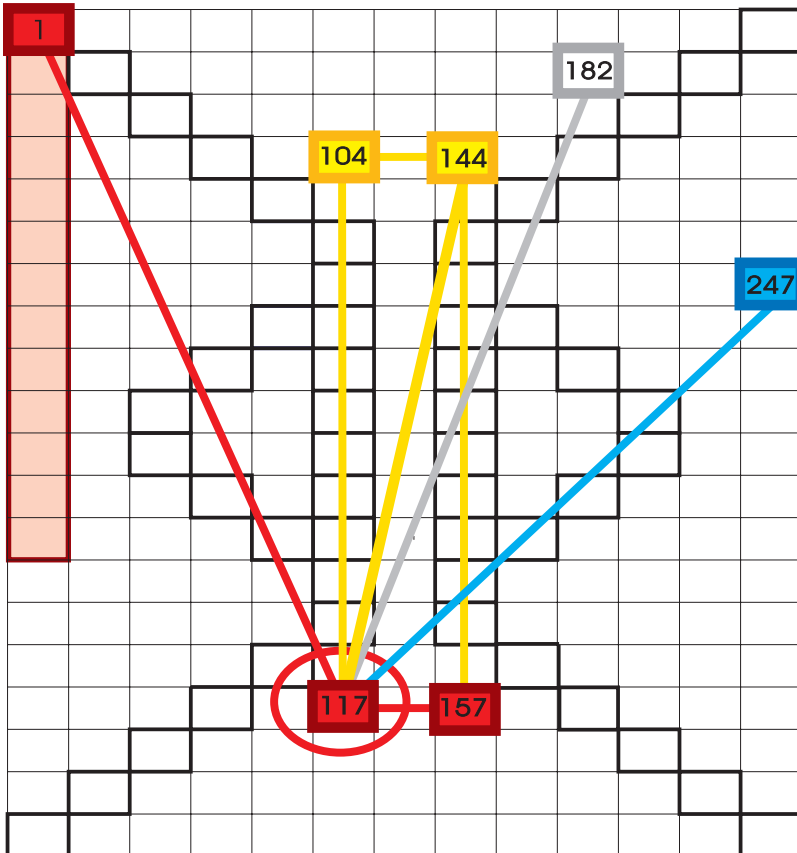
Die zweite Möglichkeit ist eine sehr simple Überlegung. Die Schwierigkeiten, die Du hast, könnten schlicht und einfach eine Bremse sein, die Du vielleicht im Moment noch brauchst. Ziehe einen Vergleich mit der Natur: eine Blüte, die zu früh aufblüht, würde etwa vom kalten Morgenebel zerstört werden. Es kann also ohne weiteres sein, daß Du Dich noch ganz kurz selbst blockierst, um nicht zu schnell in eine energetische Zone zu kommen, die Du noch nicht verkräften könntest.

Schlußendlich gilt es auch noch die Komponente unserer Seelenverflechtung im Auge zu behalten. Wir alle haben nicht nur unsere eigene Entwicklung im Visier sondern wir sind durch unser Leben gegenseitige Liebesgeschenke. Daraus kann sich für uns ganz persönlich eine Konstellation nur aus dem Grund ergeben, weil damit eine spezifische unterstützende, heilende und helfende Rolle für eine andere liebe Seele erfüllt wird, mit der Du auf der Seelenebene eine Vereinbarung getroffen hast. Habe Geduld und gehe liebevoll auch mit den Dingen um, die Du noch nicht verstehst.



Beziehungsvernetzung

(in Bezugnahme auf KIN 117)

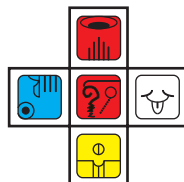


Führungs-Partner

Welle 1

Antipodaler Partner

Kin 247



Analoger Partner

Kin 182

Okkulter Partner

Kin 144

DIE KIN-VERFLECHTUNGEN

DER ANALOGE PARTNER

Genauso wie eine Wellenperiode als Zeiteinheit von 13 Tagen über die Pulsare und Obertonpulsare ihre Grundverflechtung besitzt, gilt auch für die Tagesenergie ein Vernetzungskorsett, das ich als das Netz der heiligen Sieben benennen möchte. Jedes Kin verfügt über sechs unmittelbare Beziehungspole innerhalb des TZOLK'IN. Vier davon werden im Kalender selbst im sogenannten Beziehungskreuz als die Vorrangigen zur Darstellung gebracht. Wir wollen aber alle sechs Beziehungskomponenten hier kurz auflisten.

Zunächst einmal steht das Kin selbst mit einem sogenannten analogen Partner in unmittelbarer Resonanz. Der Gesamtkörper unseres Sonnensystems stellt im galaktischen Umfeld eine Einheit dar. Diese Einheit korrespondiert mit dem Umfeld auf zweierlei Weise. Einem Einatmen zu vergleichen werden kosmische Kräfte, die direkt vom Galaktischen Herzen kommen oder via andere intelligente Sonnensysteme übermittelt werden, aufgenommen. Gleichsam als Ausatmung werden umgewandelte Informationsströme an das galaktische Herz Hunab-Ku zurückgegeben. Jeweils zwei der zwanzig galaktisch-solaren Siegel haben mit einem bestimmten Planeten eine vorrangige Verflechtung und bewirken als Ganzes das Ein- und Ausatmen unseres Sonnensystems.

Der analoge Partner ist der jeweilige „Zwilling“ des Kins im TZOLK'IN, trägt immer denselben Ton und verweist auf den zweiten Aspekt des entsprechenden planetaren Feldes. Gleichschwingung, Überlappung und hohe Ähnlichkeit der Muster sind die besonderen Eigenschaften, die im analogen Partner zum Ausdruck kommen. Als Besonderheit gilt hier, daß jeweilig die blauen und die gelben Siegel und die weißen und die roten Siegel als Paar zu einem bestimmten Planeten gehören. Eine weitere Verflechtung ist auf der Zahlenebene festzustellen, nämlich die beiden Siegel in der Zahlenwertigkeit von 0 bis 19 haben im analogen Bezug jeweils die Summe 19. Ein konkretes Beispiel dafür: die Blaue Hand mit der Codezahl 7 und der Gelbe Mensch mit der Codezahl 12 in der Reihe der 20, ergeben zusammen die Summe 19 und sind unserem Planeten Erde zugeordnet.

DER ANTIPODALE PARTNER

Ein weiterer Partner, den jedes Kin in seinem siebenfältigen Bezug hat, ist der sogenannte antipodale Partner. Der antipodale Partner vollzieht im Vergleich zum analogen nun einen Farbwechsel. Jeweils blau und rot, gelb und weiß sind im antipodalen Bezug miteinander verflochten. In der Rosette im Mayarad können die antipodalen Beziehungssiegel und -felder sehr leicht festgestellt werden, weil sie vom Zentrum aus gesehen, immer unmittelbar gegenüber positioniert sind und damit auch von dieser Symbolik her schon ersichtlich das maximalste Spannungsfeld mit dem jeweiligen Siegel aufbauen. Daraus ergibt sich auch, daß im antipodalen Bezug die extremste Ausdehnung in die Wirkwelt der Tagesenergie hereinspielt wird. Der antipodale Partner hält so wie der analoge immer den gleichen Ton wie das Tagessiegel. In der fortlaufenden Zählung im TZOLK'IN ist er leicht zu lokalisieren, weil er genau 130 Kins weiter seine Position einnimmt.

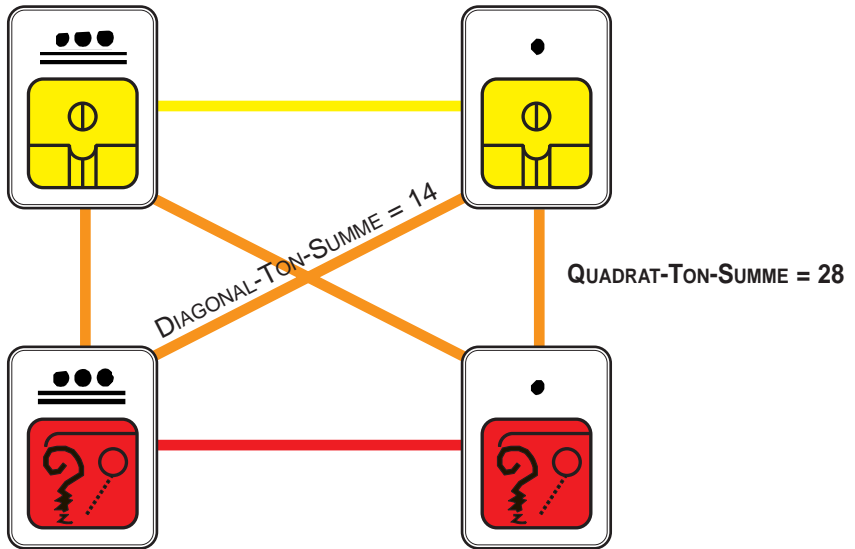
DAS OKKULTE QUARTETT UND DER OKKULTE PARTNER.

All jenen, die den TZOLK'IN als mentales Instrument zur Begleitung der Zeitenergien verwenden, ist es sehr gut vertraut, daß durch das okkulte Quartett eine spezifische Vernetzungsbeziehung dargestellt wird. Auf zweifache Weise kommt eine Spiegelbeziehung zum Ausdruck. Die unmittelbare Spiegelung gegenüber dem Mittelpunkt weist den okkulten Partner in seiner Position auf dem Feld des TZOLK'IN aus. Die Summe der Töne der beiden direkten okkulten Partner zusammen ergibt 14. Die okkulten Partner sind in der Beziehung weiß-blau und rot-gelb. Da das universale Zeitmodul des TZOLK'IN gleichzeitig in beiden Richtungen, also von Kin 1 in Richtung Kin 260 und von Kin 260 in Richtung Kin 1 gezählt werden kann, bringt der okkulte Partner schon insofern einen Hinweis, daß von den jeweiligen Endpunkten aus die gleiche Entfernung definiert ist.

Die gegenläufige Struktur des TZOLK'IN ist es, die in der langsamen Version die Milliarden Jahre durchlaufen und somit die jeweiligen Strukturen und Muster ausgeformt hat. Zusammen mit den beiden anderen Kins, die das okkulte Quartett komplettieren, schaffen sie im Modul des TZOLK'IN jeweils ein Rechteck, mit dem sie ihre Beziehungsordnung zueinander definieren. Die drei okkulten Komponenten zum Tages-Kin stellen eine „Viererpartie“ dar

Gelber Kosmischer Samen
Kin 104
PARTNER DES OKKULTEN QUARTETTS

Gelber Magnetischer Samen
Kin 144
OKKULTER PARTNER



Rote Kosmische Erde
Kin 117
BASIS

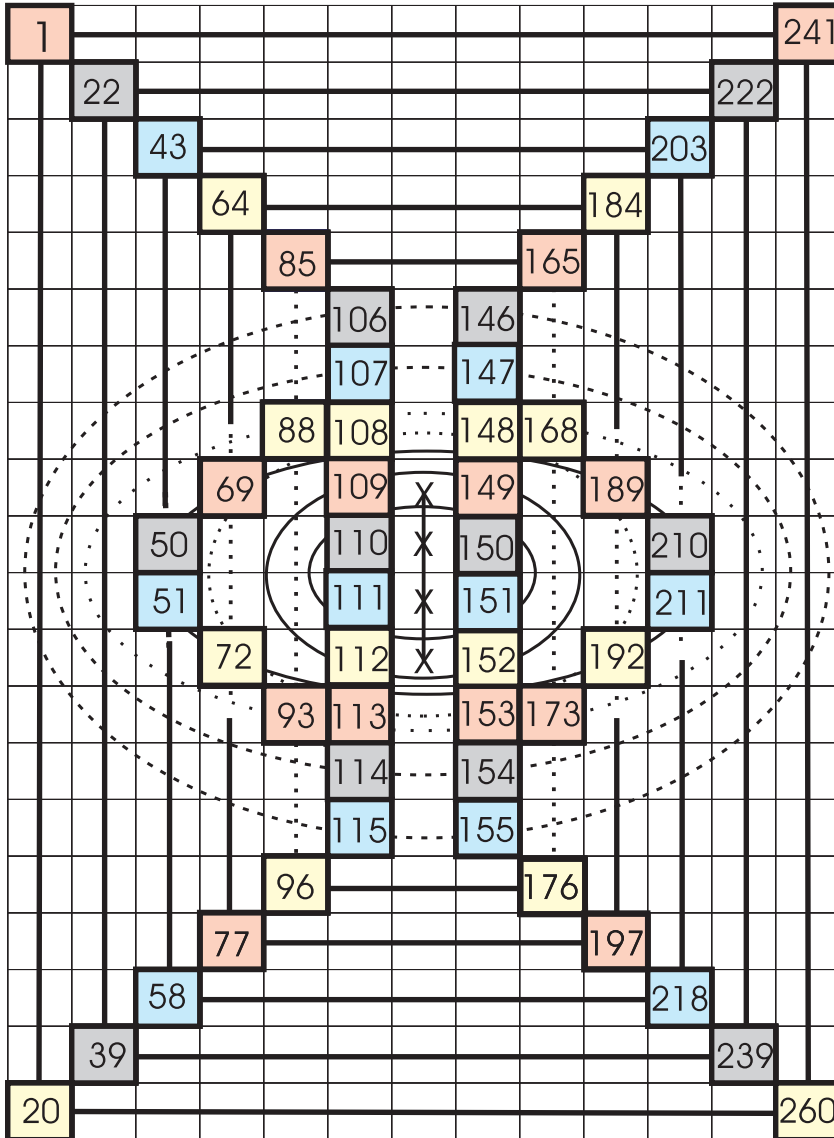
Rote Magnetische Erde
Kin 157
PARTNER DES OKKULTEN QUARTETTS

und in der Summe ihrer Töne ergeben sie 28. Die Bedeutung der Zahl 28, der spezifischen Maßzahl des Planeten Erde, schwingt hier mit.

13 sogenannte okkulte Quartette nehmen im TZOLK'IN eine besondere Stellung ein. Sie sind gehalten vom Netz der galaktisch-aktivierten Portale und benennen sich auch als der Webstuhl der Maya. Diese speziellen okkulten Quartette sollten besonders beachtet werden, weil sie Justierungsschienen sind, die intensiv verspürt werden können. Die galaktisch-aktivierten Portale sind gleichsam jene Felder, mit denen alles in die Balance geführt wird und das ist auch der Grund dafür, warum gerade diese Felder jene Intensität aufweisen. In dem Zusammenhang sei noch einmal auf zwei besondere Wellenperioden verwiesen, auf die der Roten Schlange und des Gelben Samens. Sie tragen jeweils zehn galaktisch-aktivierte Portale in sich.

Der Webstuhl der Maya

DIE 13 QUARTETTE DER PORTALE

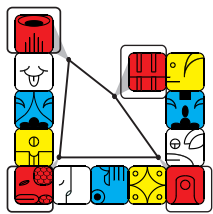
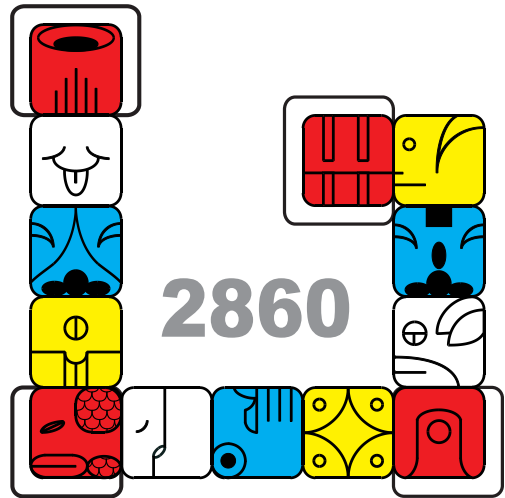


Senkrecht in der Mitte des TZOLK'IN liegt die Mystische Säule. Diese 20 Kins (Kin 121 bis 140) verfügen jeweils nur über einen sich spiegelnden Partner, sie stellen somit kein okkultes Quartett dar; sie besitzen jeweils nur ein okkultes Kin. Eine Besonderheit weist das Zentrum der mystischen Säule (Kin 129, Kin 130, Kin 131 und Kin 132) auf. Diese vier Kins bestimmen eine Vierer-Einheit, die mit der 33. Harmonie identisch ist. Diese Harmonie ist förmlich der Nabel des TZOLK'IN und somit die komprimierteste Berührungszone von zwei Ebenen, die noch dazu zwei verschiedenen Genesis-Zyklen zugehörig sind.

DIE FÜHRUNGSENERGIE JEDES KINS

Der Führer des Tages-Kins stellt die stärkste unmittelbare Beziehung in der „Heiligen Sieben“ dar, weil er nicht nur ein einzelnes Siegel, sondern eine ganze Wellenperiode repräsentiert. Die ganze Kraft der entsprechenden Wellenperiode steht stellvertretend als Führungssiegel für das betreffende Tages-Kin. In ganz besonderer Weise wird damit die Verflechtung einzelner Kins des TZOLK'IN mit einer jeweiligen ganzen Wellenperiode zum Ausdruck gebracht. Wenn also eine besondere Intensität z. B. in der Welle des Gelben Menschen erlebt wird, dann sollte das Augenmerk auf jene Kins gerichtet werden, bei denen der Gelbe Mensch die Führungsenergie darstellt. Wenn auch das Tages-Kin jeweils im Vordergrund steht und seine unmittelbare Dominanz als solche zur Wirkung bringt, bleibt im Feld dahinter die mitschwingende Führungswelle als durchdringende und durchflutende dominante Inhaltlichkeit, die das Tages-Kin prägt und es dementsprechend signifikant beeinflusst.

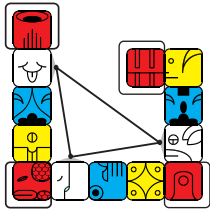
Jeweils drei Siegel einer Welle, nämlich jene mit Ton 1, mit Ton 6 und mit Ton 11 werden von ihrer eigenen Kraft geführt. Für diese drei Siegel wird die jeweilige Durchschlagskraft des Solaren Pulses besonders griffig und gewichtig. Alle Führungsenergien schwingen in der gleichen Farbenergie wie das Tages-Kin; das bedeutet, daß jedes Siegel nur von einem der vier anderen Siegel der gleichen Farbzugehörigkeit begleitet werden kann. Eine Empfehlung zur Handhabung: Wenn Du an einem Tag eine für Dich gewichtige Wahrnehmung registrierst, dann blicke auf das Führungssiegel. Schau nach, wann die entsprechende Welle im Kalender durchläuft. In dieser Welle kannst Du dann den Hintergrund für Deine Tageserfahrung ausgebreitet beobachten. Dort wird „Dein“ Thema entsprechend gedehnt sichtbar durchgespielt.



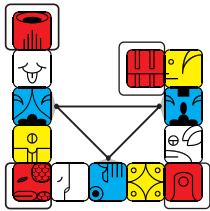
Die Drachenwelle mit ihren 13 Einheiten steht am Beginn des Zeitmoduls. Wir bezeichnen sie daher als Urwelle des Tzolk'in. Diese Urwelle wird mit KIN 1, dem Siegel von IMIX, dem Roten Drachen, initiiert. IMIX umschließt die weibliche Quellfülle, die uranfänglich das gesamte Potential trägt und es für jede Entwicklung zur Verfügung stellt. Aus der unbegrenzten Fülle des Seins in der Göttlichen Urmutter kann jeweils alles das genommen werden, was zur Verwirklichung der auf das jeweilige Ziel zustrebenden Identität gebraucht wird. Als sprachlicher Begriff meint das Wort Imix Wurzel, Wasser. Mit ihren 12 Partnern umspannt die Drachenwelle ein inhaltliches Programm, das gleichzeitig das Erdprogramm repräsentiert.

Die viert-dimensionale „Programmschiene“ in dieser Welle erweitert sich auf dem Oberton, mit CHICCHAN, der Roten Schlange, die dritte komprimierte Schaltstelle der Welle erfüllt der Solare Ton, den MULUC, der Rote Mond einnimmt und mit dem 13. Ton der Welle schließt BEN, der Rote Himmelswanderer die Wellendynamik ab. Drache, Schlange, Mond und Himmelswanderer halten in dieser Welle das Programm, somit das Erdprogramm. Diesen vier roten Siegeln kommt eine Schlüsselrolle zu, sie halten sozusagen das jeweilige Startprogramm.

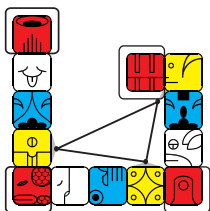
Die unendliche Fülle von IMIX, der Urmutter, erhöht sich mit der vitalen Lebenskraft von CHICCHAN, dem kraftvollen Instinkt der Schlange. Am Solaren Ton gibt MULUC, die Rote Mond-Energie jene Schubkraft, die den Strom des Urwassers, den Fluß der Selbst-Erinnerung als Schaltstelle in die Welle einbringt. An der 13. Position als Tor zur nächsten Welle markiert BEN, der Rote Himmelswanderer das Ergebnis des Erdprogrammes. Abseits von Anbindungen an Raum und Zeit als freier Himmelswanderer, signalisiert er das inhaltliche Ergebnis des Erdprogrammes. Aber nicht nur außerhalb von Raum und Zeit sich bewegen zu können, sondern auch abseits aller von außen aufoktroierten Anbindungen zu sein, signalisiert die Reife des Planetaren Menschseins. Ob es religiöse oder weltliche Abhängigkeiten sind, spielt dabei keine Rolle: jede Anbindung macht unfrei.



Der erst-dimensionale Lebens-Pulsar wird in dieser Urwelle von IK, dem Siegel des Weißen Windes auf Ton 2 initiiert. Die Erweiterung erfüllt CIMI, der Weiße Weltenüberbrücker auf Ton 6 und auf Ton 10 komplettiert OC, der Weiße Hund, den Lebens-Pulsar. Die Herausforderung des Wellenprogrammes wird im Ton 2 über das Siegel des Weißen Windes gestartet. Der Lebensodem des Geistes mit seiner kommunikativen, alles verbindenden Eigenschaft der Ätherkraft bemißt das Maß der Welle. Im dynamischen, rhythmischen Ton 6 zusammen mit dem Weißen Weltenüberbrücker erhält die Welle in der erst-dimensionalen Klammer jene ausbalancierende Harmonie, damit am Planetaren Ton 10 mittels der Kraft des Weißen Hundes die planetare Reife erreicht wird: in der Herzensliebe drückt sich die Quelle selbst aus, das inhaltliche Ziel aller Zeit-Wesen.

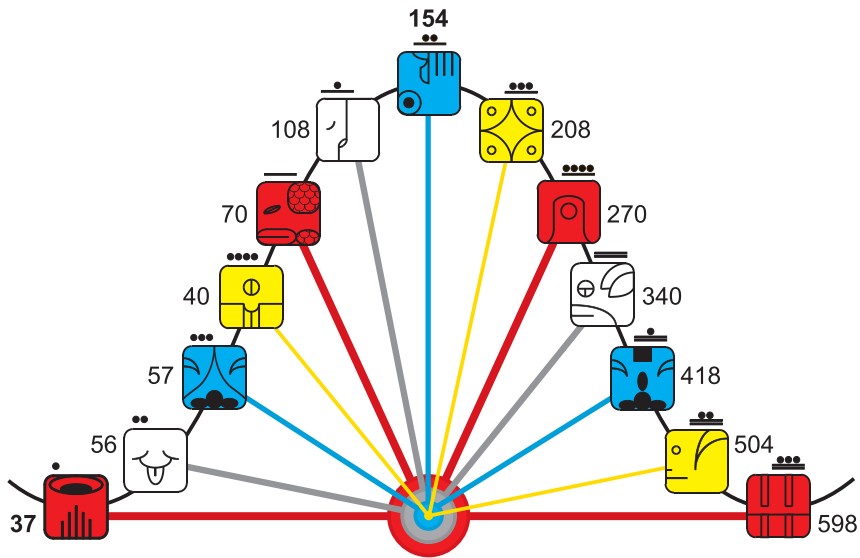


Die zweit-dimensionale pulsare Klammer in der Drachen-Welle wird am Ton 3 besetzt von AKBAL, der Blauen Nacht; von MANIK, der Blauen Hand auf Ton 7 erweitert und von CHUEN, dem Blauen Affen auf Ton 11 gebündelt. Die zweit-dimensionale Sinneswelt ist auch das operative Netz der Wellenkraft, das über die Intuition durch den Kanal der Blauen Nacht den Ablauf des operativen Vollzugsgeschehens signalisiert. Im Zentrum der Welle auf dem Resonanten Ton 7 werden durch die Blaue Hand die heilenden, komplettierenden und wissenden Energien für diese 13 Tage zentriert und genährt. Über den Spektralen Ton 11 zusammen mit dem Blauen Affen wird das spielerische Element des werdenden Göttlichen Kindes, das hier auf dem Planeten Erde geboren wird, in die Wellendynamik eingebracht.



Die dritt-dimensionale, formgebende Pulsarvernetzung in der Urwelle hält das gelbe Dreigestirn: KAN, der Gelbe Samen; LAMAT, der Gelbe Stern und EB, der Gelbe Mensch. Das erste gelbe Zeichen - KAN, der Gelbe Samen - wird in der Drachen-Welle vom selbst-bestehenden Ton 4 begleitet. Somit eröffnet die mind-formgebende Klammer der Gelbe Samen, das Potential aller Inhalte und allen Erblühens. Begleitet vom Gelben Stern auf dem Galaktischen Ton 8 erweitert der Pulsar die Formqualität, steuert damit Schönheit und Anmut bei und im Kristallinen Ton 12, wo das innere Ergebnis der Welle, nämlich das Lichtwesen Mensch, der Kristalle Gelbe Mensch, positioniert ist, komplettiert der mind-formgebenden Pulsar seine Bandbreite und schließt sie ab.





IMIX - DER ROTE DRACHE

26. SEPTEMBER	1996	BIS	8. OKTOBER	1996
13. JUNI	1997	BIS	25. JUNI	1997
28. FEBRUAR	1998	BIS	12. MÄRZ	1998
15. NOVEMBER	1998	BIS	27. NOVEMBER	1998
2. AUGUST	1999	BIS	14. AUGUST	1999
19. APRIL	2000	BIS	1. MAI	2000
4. JÄNNER	2001	BIS	16. JÄNNER	2001
21. SEPTEMBER	2001	BIS	3. OKTOBER	2001
8. JUNI	2002	BIS	20. JUNI	2002
23. FEBRUAR	2003	BIS	7. MÄRZ	2003
10. NOVEMBER	2003	BIS	22. NOVEMBER	2003
28. JULI	2004	BIS	9. AUGUST	2004
14. APRIL	2005	BIS	26. APRIL	2005
30. DEZEMBER	2005	BIS	11. JÄNNER	2006

Kommunikationsperspektiven

Auf Grund Deiner Geburtsprägung stelle zunächst einmal fest, welche der zwei oder drei Siegel - beides ist möglich - Dich als Oberton-Klammer durch Deine Familienzugehörigkeit mit der Drachen-Wellen verketten. Damit hast Du vorweg die Information, welche Deiner konkreten Lebensjahre mit dieser Periode unmittelbar vernetzt sind. Die 13 Tage, die jetzt laufen, spielen für Dich diese zwei oder drei vorrangigen Bezugspunkte ein. Weil Dir die Vernetzungen innerhalb einer Welle bekannt sind, kannst Du auch zu den anderen Tagen die unmittelbare Verbindung herstellen.

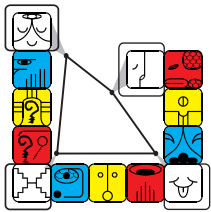
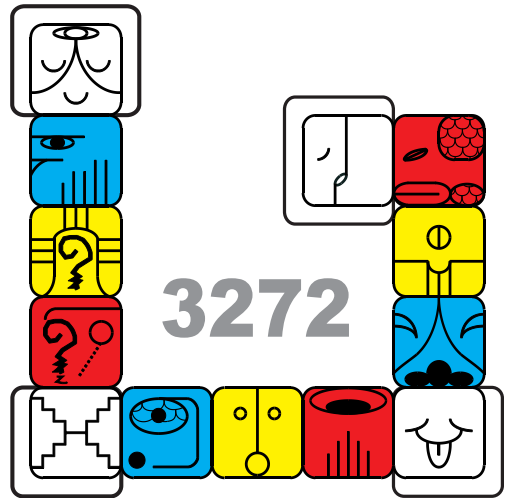
Diese zwei oder drei Tage in der Welle, die Dich unmittelbar durch Deinen Jahreszyklus mit dem Zeitmodul des Tzolk'in in Beziehung halten, beobachte besonders und schiele auch auf jene, die mit diesen indirekt vernetzt sind. Auf Grund Deiner Beobachtungen stelle fest, ob sich Markantes an gewissen Tagen zeigt, welche Geschehnisse und Verhaltensweisen mit den Energien gleichsam wie auf einer Klaviatur einen Akkord ergeben. Deine Wahrnehmungen sind unmittelbare Gradmesser, welche Schwerpunkte für Dich in der jeweiligen Wellenperiode relevant sind. Sind es Dinge das Programm betreffend, dann spielen sich die gewichtigen Informationen innerhalb der Töne 1, 5, 9 und/oder 13 ein. Wenn es sich um Informationen handelt, die sich auf das konkrete Leben im Sinne der Physikalität des biologischen Erdlings beziehen, dann werden die Töne 2, 6 und 10 wichtig sein. Wenn es Deinen vitalen, Deinen elektrischen Sinnesbereich des stofflichen Lebens betrifft, dann werden die für Dich wichtigen Abläufe innerhalb der Verbindung 3, 7 und 11 in Erscheinung treten.

Die vierte Klammer über die Töne 4, 8 und 12 zeigt Dir Deine Verflechtung und Deine Informationen innerhalb des dritt-dimensionalen Spektrums an. Im mind- formgebenden Pulsar geht es um das Bewußtsein, also um Deine geistig-intellektuelle, mentale Befindlichkeit. Am 12. Tag der Welle, also in diesem Falle, am Tage des kristallinen Menschen, fühle Dich über die vergangenen 12 Tage nochmals ein und Du wirst die Essenz, Deine persönliche Essenz dieser Welle (in diesem Durchlauf!) kennen, die Dir durch den Ablauf der Zeit eingespielt wird. Was immer Du Dir notieren möchtest, tue es, um es bei der wiederkehrenden Welle in eine Verbindung bringen zu können.

Sollten sich bestimmte Wahrnehmungen bei der Wiederkehr der Welle in 260 Tagen neuerlich einspielen, dann solltest Du Dich ganz liebevoll in die Schwingung der Welle und ihrer konkreten Tagessiegel versenken, in Meditation gehen. Habe aber Geduld mit Dir; auch die Zeit hat Geduld mit Dir: was für Dich wichtig ist, kehrt so oft zu Dir zurück, bis Du es erkannt hast. Bringe vor allem Deine Tageswahrnehmungen mit der inneren Qualität der Siegel unmittelbar in Bezug. Es spielt keine Rolle, ob Dir die Wahrnehmungen nur mental, emotional oder regelrecht im Außen physisch manifestiert begegnen. Es gibt keinen Zufall: Zeit und Energien sind in wechselseitiger Beziehung und gehören inhaltlich zusammen.

Wenn auch jede Welle ihre signifikante Eigenheit durch den Magnetischen Ton mit dem entsprechenden Siegel bekommt, hält trotzdem eine sehr komplexe „Wirbelenergie“ durch die weiteren 12 Siegel und ihre spezifische Vernetzung als Ganzes die Wellenessenz. Es ist daher empfehlenswert auch die Welle in ihrem Zusammenspiel wahrzunehmen und den persönlichen Bezug dazu zu erfühlen und zu erfassen. Das geschieht am besten am 12. Tag der Welle. Der „round table“ Ton ist dafür prädestiniert. Betrachte den Kristallinen Ton gleichsam wie ein Röntgenbild für die gelaufene Welle: sieh über die Oberfläche in die Tiefe des Geschehens.



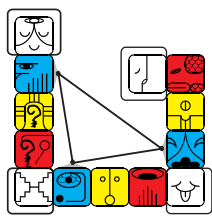


Die Grundfrequenz dieser Wellenperiode zeigt sich in der dominanten Farbe, in der „weißen Strahlung“. Die 13 Tage der Magier-Welle sind von der primären Kraft des Verfeinerns, des Ins-Detail-Gehens bestimmt und zwar ausgehend von der Essenz von IX, dem Weißen Magier, der die Verbindung zwischen den oktavischen Ebenen unseres Seins hält. Unser Sein existiert als ein Höheres, ein Mittleres und ein sogenanntes Niederes Selbst. Als wesentlich soll hier vermerkt sein, daß eine solche übliche gebräuchliche Gliederung keine Wertigkeit darstellt. Es sind verschiedene Ebenen, worin sich die Quelle, also auch Du und ich, als individueller Teil derselben in ihre Darstellung bringt und sich ausdrückt.

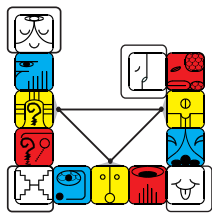
Das weiße Siegel auf Ton 1 in der Magier-Welle bekommt seine Verstärkung und Erweiterung als Schaltstelle im **viert-dimensionalen** Blaupausenprogramm der Welle auf Ton 5 mit ETZNAB, dem Weißen Spiegel. Das Erkennende, das Reflektierende, das Klare wird somit das tragende Element in der Welle. ETZNAB ist ein Pulsations-Strahl, der Wahrheit ohne Umschweife anzeigt. Jeder, der sich ETZNAB als Inkarnationsprägung gewählt hat, sollte sich ansehen, warum er das tat. Jeder ETZNAB-Tag führt in Richtung einer kompromißlosen Begegnung mit seinem eigenen Selbst. Was Dir an ETZNAB-Tagen begegnet, sieh Dir liebevoll an; es ist Dein's!

Das weiße Siegel auf Ton 1 in der Magier-Welle bekommt seine Verstärkung und Erweiterung als Schaltstelle im **viert-dimensionalen** Blaupausenprogramm der Welle auf Ton 5 mit ETZNAB, dem Weißen Spiegel. Das Erkennende, das Reflektierende, das Klare wird somit das tragende Element in der Welle. ETZNAB ist ein Pulsations-Strahl, der Wahrheit ohne Umschweife anzeigt. Jeder, der sich ETZNAB als Inkarnationsprägung gewählt hat, sollte sich ansehen, warum er das tat. Jeder ETZNAB-Tag führt in Richtung einer kompromißlosen Begegnung mit seinem eigenen Selbst. Was Dir an ETZNAB-Tagen begegnet, sieh Dir liebevoll an; es ist Dein's!

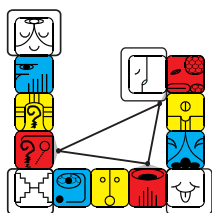
Auf Ton 9 erhöht sich das weiße Grundprogramm der Welle mit IK, dem Weißen Wind, der Kraft des Geistes und der Funktion der Kommunikation. Der Odem der Quelle, das messende männliche göttliche Prinzip steht an 2. Stelle in der Reihe der Glyphen. Das ursprüngliche Maya-Symbol des Weißen Windes ist eines der drei bedeutendsten neben den Symbolen O und G. In der Form unseres Zeichens T hat das ursprüngliche Symbol IK seine Darstellung. IK, der Weiße Wind, hat sehr viel mit dem Ursprungselement Äther zu tun. Über den Äther kommuniziert alles mit allem. Am 13., am Kosmischen Ton, komplettiert sich die Blaupause der Magier-Welle mit CIMI, dem Weißen Weltenüberbrücker. CIMI, das Ausgleichselement der Quelle in der Zeit, dessen Kraft das Tor zur Harmonie öffnet, führt alles wiederum in die Balance und schließt den Reigen der weißen Ströme in der Welle ab.



Die erst-dimensionale Komponente innerhalb der Magier-Welle wird von der transformierenden blauen Energie gehalten. Der Lebens-Pulsar vibriert mit der blauen umformenden Kraft; in der bemessenden Position des Lunaren Tones, begleitet von MEN, dem Blauen Adler, präsentiert er seine visionäre Perspektive. Glaube an Deine Vision, mit der Du ins Leben getreten bist. Am Ton 6, an der ausgleichenden, balancierenden Position schaltet sich CAUAC, der Blaue Sturm, in den Pulsar ein. Die Selbsterneuerungskraft des Blauen Sturms gibt der Wellen-Periode eine entsprechende Balance. Auf der planetaren Stufe 10 komplettiert AKBAL, die Blaue Nacht, den erst-dimensionalen Pulsar mit der Kraft der Ideen und der Fülle. Somit wird in dieser Welle, bezogen auf den Ton 10 die Fülle des Seins auf allen Ebenen in den Bereich der Möglichkeit gebracht

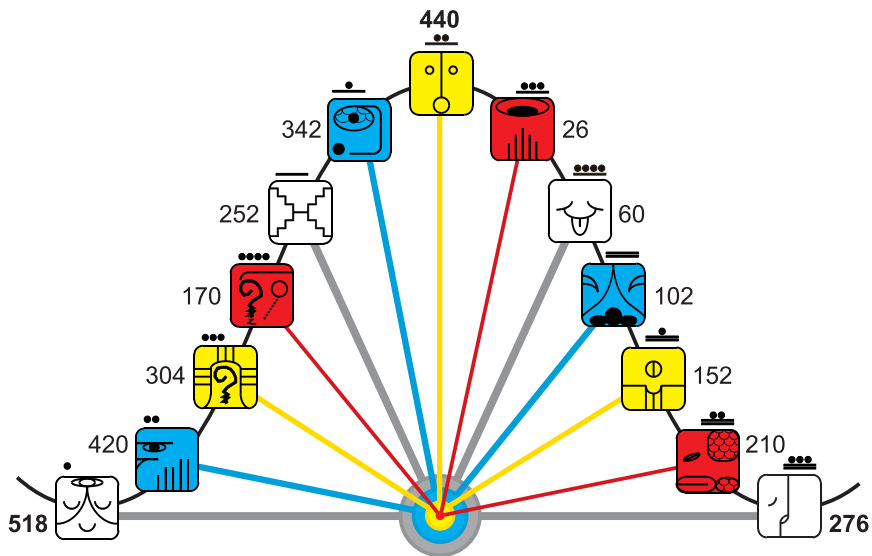


Die zweit-dimensionale Klammer der Magier-Welle wird auf dem Elektrischen Ton durch CIB, den Gelben Krieger, eingespielt, der die Kosmische Intelligenz pulsiert, seine Angstlosigkeit ist ein vitales Element für diese Tage der Welle. Im Zentrum, am Resonanten Höhepunkt auf Position 7 erweitert AHAU, die Gelbe Sonne, ihre nährende und überstrahlende Rolle. Mit der Feuerkraft der Solaren Meisterschaft wird die Welle somit gespeist. Der Spektrale Ton 11 mit KAN, dem Gelben Samen, bereichert die Welle mit seinen Potentialen, um sie im breiten Spektrum der zweit-dimensionalen Ordnung abzuspeichern. Die aufbrechende Energie des Tones 11 eröffnet dem Samenkorn das Erblühen.



Die dritt-dimensionale Struktur der Welle wird von der roten Energie gehalten und mit CABAN, der Roten Erde erweitert, die das eigentliche Quellprogramm der Erde hält: den befreiten Krieger, eine Neue Erde, die ursprüngliche Erde, eine Erde der Liebe und nicht eine Welt der Macht. Der zweite Pol in der mind-formgebenden Klammer der Welle wird durch den Galaktischen Ton 8, mit IMIX, dem Roten Drachen, vom Schöpfungsprinzip selbst gehalten. Die urmütterliche Quellfülle wird über den Galaktischen Ton gebündelt und als gestalterisches Element ins Spiel gebracht. Mit dem Kristallinen Ton 12, der von CHICCHAN, der Roten Schlange begleitet wird, bereichert die Lebenskraft die Wellenperiode und komplettiert den Pulsar.





IX - DER WEISSE MAGIER

9. OKTOBER	1996	BIS	21. OKTOBER	1996
26. JUNI	1997	BIS	8. JULI	1997
13. MÄRZ	1998	BIS	25. MÄRZ	1998
28. NOVEMBER	1998	BIS	10. DEZEMBER	1998
15. AUGUST	1999	BIS	27. AUGUST	1999
2. MAI	2000	BIS	14. MAI	2000
17. JÄNNER	2001	BIS	29. JÄNNER	2001
4. OKTOBER	2001	BIS	16. OKTOBER	2001
21. JUNI	2002	BIS	3. JULI	2002
8. MÄRZ	2003	BIS	20. MÄRZ	2003
23. NOVEMBER	2003	BIS	5. DEZEMBER	2003
10. AUGUST	2004	BIS	22. AUGUST	2004
27. APRIL	2005	BIS	9. MAI	2005

Kommunikationsperspektiven

Die Magier-Welle kannst Du in der Richtung im Visier behalten, ob Du Dir nicht schon lange Zeit etwas vorgemacht hat. Der Selbstbetrug ist ein perfektioniertes Mind-Spiel. Jede weiße Welle trägt eine gewisse Art von Kompromißlosigkeit; in weißen Wellen läßt sich schwer schummeln. Daher beginne sie zu lieben, diese „weißen Freunde“ - wo immer sie auftauchen: an Tagen, als Pulsare, als Wellen, als Schloß und natürlich auch als weiße Jahre, jeweils gehalten vom Magier, der schamanisch - priesterlichen Essenz in uns.

Für Dich gilt es innerhalb der Welle Deine zwei oder drei Bezugspunkte, die Du auf Grund Deines Lebensprogrammes zuordnen kannst, zu positionieren. Damit erreichst Du einerseits eine Querverbindung zu Deinen Lebensjahren und andererseits läßt sich für Dich in diesen 13 Tagen die unmittelbare persönliche Vernetzung erkennen. Dadurch kannst Du Deine zwei oder drei Positionen in der dimensional Verflechtung registrieren, die durch die entsprechende Zuordnung der Siegel die Verbindungsfäden herstellen. Diese Tage sind für Dich vorrangig in Deiner Beziehung zur Welle und verdienen dadurch auch besondere Beachtung.

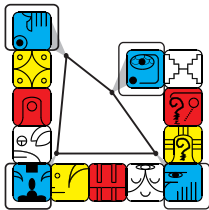
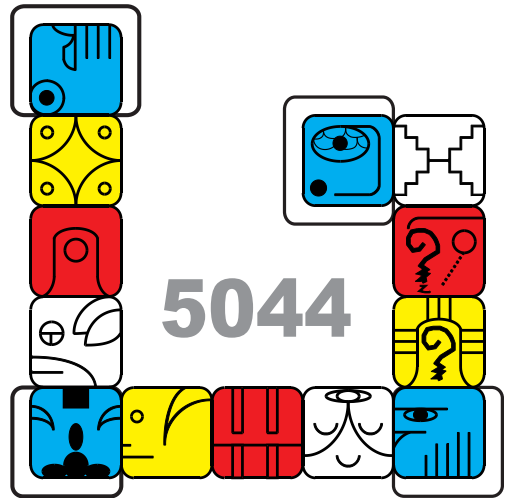
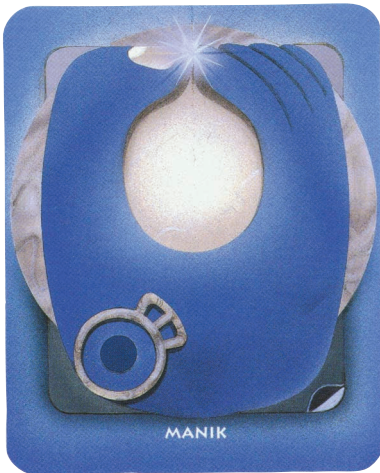
In der Vernetzung durch Deine Positions-Knoten ist die ganze Welle für Dich relevant. Registriere, was sich für Dich im Netz der 13 Tage fängt, was sich an Schönerm und an noch zu Heilendem einspielt. Gehe wertfrei und ohne Angst mit der Welle um und Du wirst für Dich in der Kommunikation mit ihren Zeitenergien tiefe Einblicke erhalten. Da die Magier-Welle die priesterliche Essenz trägt, öffnet sie Dir die verschiedenen Zugänge zu den Höheren Aspekten Deines Seins.

Untersuche die unangenehmen Wahrnehmungen bezüglich Deiner Selbstbegrenzung in Deinem dritt-dimensionalen Kerker, den Du möglicherweise nicht verlassen willst. Verweile auf CHICCHAN am Ton 12 und blicke auf die Tage der Welle zurück; laß sie nochmals als Ganzes auf Dich wirken, was immer auch eingespielt und aufgezeigt wurde. Wenn Du etwas nicht entschlüsseln kannst, notiere es in Stichworten - eine später folgende Information wird Dir helfen, Klarheit zu bekommen.

Eine dritt-dimensionale Erscheinung ist eben der dritt-dimensionale Ausdruck multidimensionalen Seins, so wie es einen erst-dimensionalen oder einen x-dimensionalen Ausdruck gibt (wahrscheinlich gibt es 13 Ausdrucksebenen). Das einzige, worum es wirklich geht, ist das Bewußt-Sein einer Wesenheit zu bilden: wenn wir Menschen wie bisher uns als dritt-dimensional begrenzte Wesen verstehen, dann reduzieren wir unsere Ganze Größe auf eben diese Begrenztheit. Werden wir fähig, die Begrenzungen aufzulösen, sie zu überschreiten, werden wir auch unsere Fesseln abstreifen.

Nur wenige Bewußt-Seine konnten ihren „Weißen Magier“ - ihre Verbindung zum Höheren Selbst - aufrecht erhalten. In der historischen Zeit wurde die Funktion des Weißen Magiers auf Religionen übertragen, auf Schamanen, Medizinmänner und Amtspriester. In der letzten Zeit nahmen Gurus diese Rolle ein. Das Wissen über den TZOLK'IN hilft uns, frei und eigenverantwortlich zu agieren.



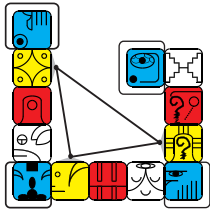


Sie ist die erste Wellenperiode, die das blaue Band der Transformation als spezielle Kraft ins Spiel bringt. Die in diesen 13 Tagen der blauen Farbfamilie zugeordneten Partner prägen das **viert-dimensionale** Zeitprogramm innerhalb der Wellenperiode der Blauen Hand. Am 5. Platz ist CHUEN, der Blaue Affe positioniert, auf Ton 9 erhöht MEN, der Blaue Adler und an 13. Position komplettiert CAUAC, der Blaue Sturm den Reigen. Die Richtung, die MANIK, die Blaue Hand intoniert, zeigt an, daß diese Welle die Potentiale des Heilens, des Vervollkommnens und des Wissens als „Zeitprogramm“

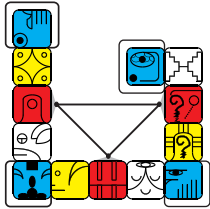
einspielt. Manik ist die Schlüsselenergie für die Spezies Homo Sapiens, für uns Erdlinge in der Jetztzeit.

Auf der Obertonposition, dem 5. Ton, ist CHUEN, das innere Kind, die „werdende Göttlichkeit“ über den Blauen Affen im Zeitspiel eingereicht. Damit wird die Autorität der dritten Welle im Tzolk'in bestimmt. Im Solaren Ton speist die Kraft von MEN, dem Blauen Adler, die visionäre, planetare Reife der individuellen, vollen Verantwortlichkeit in den viert-dimensionalen Zeitpulsar. Mit dem Kosmischen Ton der Gegenwärtigkeit, dem Ton 13, zeigt das Siegel von CAUAC, dem Blauen Sturm an, daß die Kraft der Selbsterneuerung das Wellenergebnis hält. Der 13. Tag der Welle, das Siegel des Blauen Sturmes, speichert mit seiner Selbsterneuerungskraft den gelaufenen Welleninhalt ab. Auch Dein Anteil ist darin mitverwoben.

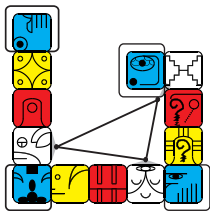
In der weiterschreitenden Dynamik des Tzolk'in innerhalb des ersten Zeitschlusses hat die Hand-Welle eindeutig eine erste gewichtige Transformationsaufgabe. Schon in der Ur-Welle, der Drachenwelle, ist ersichtlich, daß das Galaktische ZEIT-Programm, das auf der Erde in der dichtesten Form zum Ausdruck kommt, eine heilende Aufgabe hat. Die auf erkennendes Bewußtwerden ausgerichtete Hand-Welle weist die Richtung. Wenn der inhaltliche Samen des Roten Schlosses über die Schwelle zur Heilung getreten ist, zu einer bewußt gewordenen Identität transformiert ist, wird er in der folgenden Sonnen-Welle von Ahau, der letzten dieses Schlosses, zum Erblühen gebracht. Eine gewichtige Rolle dabei spielt Men, der Blaue Adler. Die planetare Reife beinhaltet die souveräne Autorität und Verkörperung von Macht in Harmonie mit der Quelle in voller Eigenverantwortlichkeit durch den Solaren Aspekt in der Hand-Welle. Der planetare Aspekt, der jetzt endgültig zu greifen begonnen hat, wird in sehr kurzer Zeit die Erde essentiell verändern.



Die erst-dimensionale Schiene, auf Ton 2 mit LAMAT, dem Gelben Stern beginnend, über Ton 6, mit EB, dem Gelben Menschen erweiternd und über Ton 10 mit CIB, dem Gelben Krieger komplettiert, stellt das lebens-pulsare Fundament, das erst-dimensionale, stoffliche, planetare Geschehen in seinem Programm dar. LAMAT, der Gelbe Stern, definiert in der bemessenden Position mit der Kraft der Anmut das Element der Schönheit als Maß in dieser Welle; auf der 6. Stufe erweitert das dynamische, ausgleichende Element der Weisheit und der freien Souveränität von EB, dem Gelben Menschen, den Pulsar und in der planetaren Manifestation des Tones 10 der Welle komplettiert die Frequenz von CIB, dem Gelben Krieger, mit dem kosmischen Bewußtsein und der Wirkwelt der Angstlosigkeit das Programm der Welle.

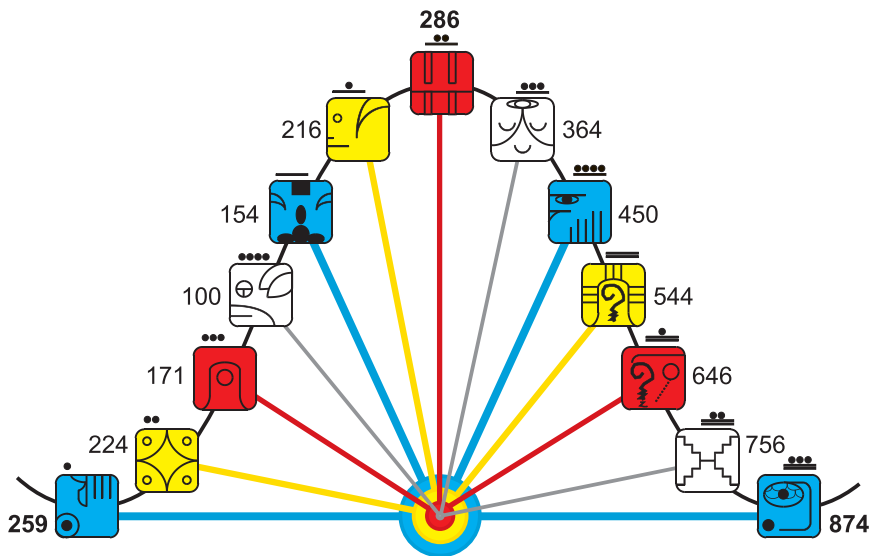


Der zweit-dimensionale Pulsar wird in der Hand-Welle von MULUC, dem Roten Mond, von BEN, dem Roten Himmelswanderer und CABAN, der Roten Erde erfüllt. Der operative Bereich der Sinnenwelt innerhalb der Hand-Welle zeigt die Dynamik des Urwassers, das gleichzeitig auch die Erinnerung im Feld der weiblichen Energie des Roten Mondes ins Spiel bringt. In der resonanten Position hält der Rote Himmelswanderer das Zentrum der Welle und nährt mit Ton 7 den ganzen dynamischen Zyklus. Im 11. Spektralen Ton rundet die Schwingung von CABAN, der Roten Erde, die zweit-dimensionale Sinnesebene ab und zeigt, wo die Schlüssel der Kraft wohnen, um im JETZT zu leben. CABAN trägt die Schlüssel um im Netz von Allem, was ist, unbegrenzt zu fischen.



Die dritt-dimensionale mind-form-bezogene Ordnung, die vierte Klammer in der Wellenperiode der Blauen Hand, ist die der weißen Farbe zugeordnete. Auf der initiierten 4. Tonstufe eröffnet OC, der Weiße Hund mit der Kraft des Herzens den Pulsar. Auf der galaktischen Position des Tones 8 erweitert IX mit der Kraft des Weißen Magiers die Pulsation und durchbricht mit der priesterlichen Frequenz die Begrenztheiten. Am 12. Ton erreicht mit ETZNAB, dem Weißen Spiegel, der Pulsar seine kristalle „round-table“ Position. Durch die innere Struktur der Welle der Blauen Hand soll volle Klarheit und Einsicht erreicht werden: Wissen, Heilung und Vervollkommnung. Auf der Stufe der mentalen Bewußtheit werden alle Details erkannt, alle Hintergründe durchleuchtet - es bleibt kein unbekannter Schatten.





MANIK - DIE BLAUE HAND

22. OKTOBER	1996	BIS	3. NOVEMBER	1996
9. JULI	1997	BIS	21. JULI	1997
26. MÄRZ	1998	BIS	7. APRIL	1998
11. DEZEMBER	1998	BIS	23. DEZEMBER	1998
28. AUGUST	1999	BIS	9. SEPTEMBER	1999
15. MAI	2000	BIS	27. MAI	2000
30. JÄNNER	2001	BIS	11. FEBRUAR	2001
17. OKTOBER	2001	BIS	29. OKTOBER	2001
4. JULI	2002	BIS	16. JULI	2002
21. MÄRZ	2003	BIS	2. APRIL	2003
6. DEZEMBER	2003	BIS	18. DEZEMBER	2003
23. AUGUST	2004	BIS	4. SEPTEMBER	2004
10. MAI	2005	BIS	22. MAI	2005

Kommunikationsperspektiven

Verweile am 12. Tag - dem Kristallinen Spiegel - und spüre die Eindrücke der gelaufenen Welle bis tief in ihre Details. Dieser Tag pulsiert dafür eine optimal passende Frequenz: laß die vorhergehenden 12 Tage Revue passieren, sieh Dir an, was die Hand-Welle in diesem Durchlauf für Dich ins Spiel gebracht hat. Schau nach, was sich als Heilungsprozeß durch diese Welle gezogen hat, was sich an Erkenntnis eingespielt hat und sieh nach, was sich zu Deiner Komplettierung aus der 3. Welle herauslesen läßt. Die Tage mit der Position 8, 9 und 10 zeigen sichtbar - wenn im Moment an der Reihe - den konkreten Ablauf einer Entwicklung an. Wenn etwas frei werden wollte, es sich dann am 11. Tone zeigt.

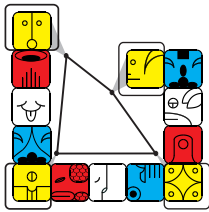
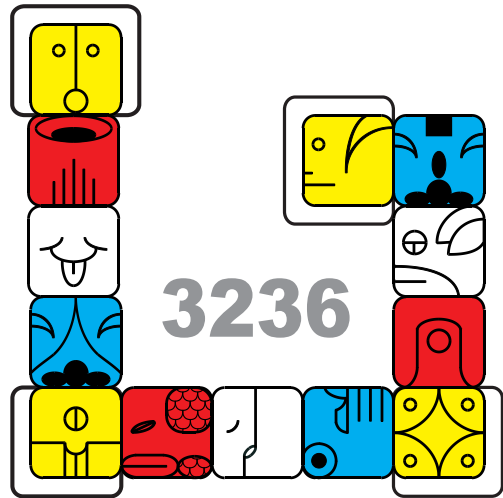
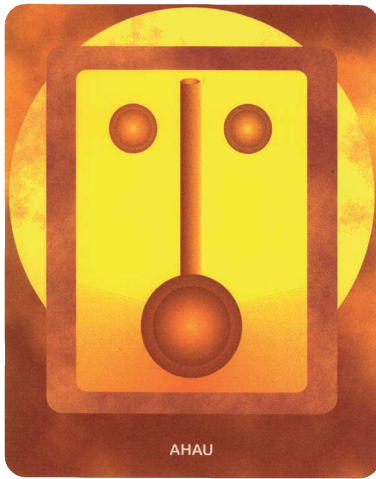
Besonders sind wie immer Deine Bezugstage, aus Deinem Lebensprogramm ersichtlich, Deine Schlüsselbezüge zur Welle. Ein Blick auf Dein Geburtsblatt zeigt Dir an, welche zwei oder drei Siegel Dich durch Zugehörigkeit zu Deiner Familie mit dieser Welle verknöten. Heilung ist oftmals mit Schmerzen verbunden. Fixiere aber Deinen Blick nicht in diese Richtung; sieh vielmehr den Reichtum Deines erreichten Wissens, das Dein Bewußt-Sein auf eine entsprechende Höhe geführt hat. Schenke besonders Deinen AHA-Erlebnissen Dein volles Augenmerk. Nirgendwo sonst, in keiner anderen Welle, wird die Heilkraft so dicht wie hier.

Vergiß nicht Deine physischen Hände, sie sind die manifestierten körperlichen Heilungsbefehle. Verwende sie auch für Dich selbst. Wenn Du verspürst, daß Stellen Deines Körpers Dir Schmerzen anzeigen, lege Deine Hände darauf. Deine Handchakren sind der Kanal, durch den die Liebeskraft der Quelle physisch, räumlich frei aus Dir heraus fließt. Verwende Deine Kraftfühler zur Berührung für diejenigen, die Du im Moment mit Deiner Liebesenergie unterstützen willst. Laß es auch an Dir geschehen, gewähre solche Streicheleinheiten Deinem schönen physischen Körper und beschenke auch Du Deine Liebsten mit dieser Köstlichkeit.

Wenn etwas an die Oberfläche getreten ist, was Du im Moment noch nicht zuordnen konntest, schiebe es kurz beiseite, aber verdränge es nicht, hole es an den Hand-Tagen immer wieder in die Bewußtheit und erwünsche Deine Einsicht darüber: Du bekommst sie. Vergiß aber nie, Heilung läuft manchmal auch schmerzhaft ab. Das oktavisches Spektrum Deines Seins kann die Heilung auf jeder der drei operativen Ebenen des werdenden Selbstes vollziehen: neben der physischen Ebene - unserer manifesten Darstellung, geschieht der Hauptteil der Heilung im niederen Emotionalkörper. Das ist der Bereich, wo die herkömmliche Wissenschaft die Seele vermutet, die sogenannte Psyche. Was die Wissenschaftler noch nicht entdeckt haben ist, daß es sich bei dieser Psyche um eine ganz wichtige Spielwiese der werdenden Identität - des Neuen Göttlichen Kindes - handelt.

Das Blaue Händchen ist Garant für Heil-Werdung. Wenn Dich in Deiner Lebensnähe eine manifestierte Blaue Hand begleitet - wenn eine solcherart geprägte Liebeswesenheit - genauso wie Du eine bist - Dein Leben begleitet, lerne die heilende Strahlkraft, die über ihre Zeitprägung hindurch fließt erkennen und erspüren. Das mag nicht immer das höchste Wohlbefinden bewirken - Du bist aber auch kein Masochist, weil Du Dir möglicherweise einen solchen Partner gesucht hast - schlußendlich wirst Du erkennen, was so eine strahlende Energie bei Dir bewirken soll.

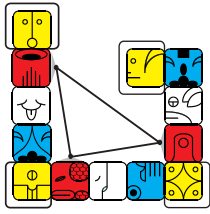




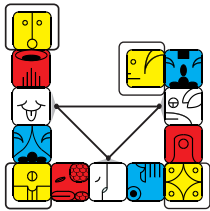
Die Welle von Ahau, der Gelben Sonne, schließt das erste Quartett im TZOLK'IN ab. Mit ihr komplettiert sich das Rote Zeitschloß, das Programm von KAN, dem Gelben Samen. Die Sonnen-Welle ist die erste Wellenperiode im TZOLK'IN, in der das **viert-dimensionale** Programm von vier gelben Siegeln gehalten ist. Die dominante Gelbe Frequenz des Erblühens pulsiert das Blaupausenprogramm der Welle. Ahau, das Symbol für die Kosmische Liebe, für das Erleuchtet-Sein, für das Höhere Sonnen-Selbst mit seinem höchsten Aspekt, dem Christus-

Bewußt-Sein drängt in sein Reich; es zündet die Sonnen-Welle. Feuerenergie durchflutet den Reigen der Gelben Kanäle. Im mythischen Verstehen haben die Alten Mayas AHAU als die Quelle des Seins in unserer Wirklichkeit erkannt, daher hat kein Siegel so eine variantenreiche Darstellung erfahren wie Ahau.

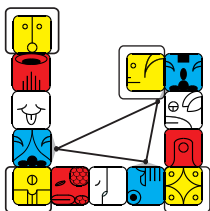
Positioniert und verankert auf dem 5. Ton, dem Oberton, reiht sich der Programmgeber des Schlosses als Chefdirigent in den Reigen ein: KAN, der Gelbe Samen. Durch ihn wird das viert-dimensionale Programm mit seinen Potentialen, mit jenen, die schon ausgeformt sind, durch die neuen, die JETZT dazu kommen, erweitert. Erweiterungen, die Du in das Raum-Zeit-Geschehen eingebracht hast, werden ausgeleuchtet und sichtbar. KAN trägt aber auch Deinen ursprünglichen Samencode, der Dich in Raum und Zeit zu einem Neuen - Ausgeweiteten - Bewußten Göttlichen Schöpferwesen heranwachsen läßt. Auch Du trägst die 144.000 Geretteten, die ursprünglichen Lebensströme, die hier auf dem Planeten Erde ausgereift sind. Dazu haben sie noch Deine individuelle Nuance und Identität gewonnen; Raum und Zeit, auch die „sekundäre Zeit“, die Welt der Illusionen, hat Dir dazu verholfen. Auf dem Solaren Ton 9 mit LAMAT, dem Gelben Stern, erhöht der Pulsar seine Energie mit der Kraft von Anmut und Schönheit. Damit hast Du die Antwort, warum auch Du ein Sternenwesen bist: ein Stern, der eine Sonne ist. Den Abschluß der viert-dimensionalen Klammer bildet in der Sonnenwelle EB, der Gelbe Mensch. Der kosmische Mensch speichert das Wellenergebnis als ewig gegenwärtige Präsenz. Durch die Souveränität und Zuverlässigkeit von EB wird das Erreichte als Fülle weitergetragen, nicht mehr vermischt als anonyme, formlose Masse, sondern als glänzendes Selbst, das Du hier auf dem Planeten Erde geworden bist. Das ist Dein Kosmischer Same!



Die erst-dimensionale Klammer der Welle eröffnet auf dem lunaren Ton 2 IMIX, der Rote Drache, die Göttliche Urmutter, mit ihrem unendlichen Potential aller Möglichkeiten und späteren Verwirklichungen. Die Erweiterung des Pulsars erfüllt CHICCHAN, die Rote Schlange. Ihre Kundalini-Kraft als Lebenskraft mit ihrer instinktgesteuerten Zielgerichtetheit ermöglicht den notwendigen organischen Ausgleich innerhalb des Wellengeschehens. Die Komplettierung des Lebens-Pulsars manifestiert auf dem Planetaren Ton 10, MULUC, der Rote Mond. Hier ruht jedes Urabbild einer Projektion, auch Deines und meines. Die Strömung des Flusses spült das ursprüngliche Programm zu Dir an Deine bewußte Oberfläche und ruft es in die Verwirklichung. Erwinnere Dich, welche Ziele Du in diesem Kosmischen Tag erreichen wolltest und wer Du bist: MULUC hält den Erinnerungscodex.

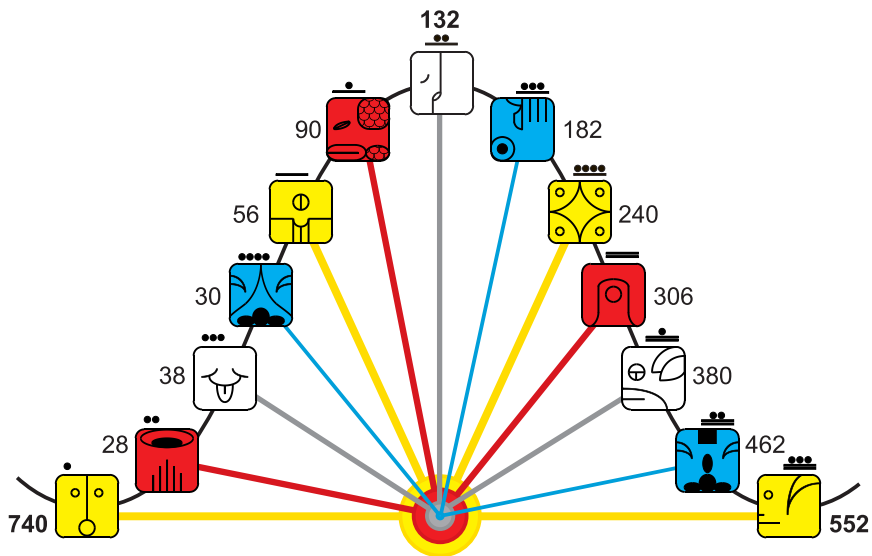


Der zweit-dimensionale Pulsar, der operative Vollzug des Geschehens der Welle, wird durch IK, den Weißen Wind, eröffnet. Dieser alles verbindende, kommunikative Strahl ist die Kraft des Geistes in jeder Wirklichkeit. Der Elektrische Ton 3 der Welle bringt die Kraft der Kommunikation als Vollzugsmuster herein. Die weiße Kraft von CIMI, dem Weltenüberbrücker, erweitert das Potential mit dem Resonanten Ton 7. Seine kompromißlose Abtrennungskraft schält alles aus falschen Anbindungen heraus - wenn es sein muß auch mit Schmerzen. OC, der Weiße Hund, reiht sich auf Ton 11 ein und erfüllt als Dritter im Bunde die Sinnes-Pulsarklammer. Die Herzensliebe bringt den gesammelten Frequenzen die entsprechende Wärme und das notwendige Licht der Liebe. Aber intensives Licht kann manchmal auch blenden.



Der dritt-dimensionale, formgebende Mind-Pulsar rekrutiert sich aus dem blauen Dreigespann von AKBAL, der Blauen Nacht, von MANIK, der Blauen Hand und von CHUEN, dem Blauen Affen. Mit der transformierenden Grundschiwingung der blauen Zone eröffnet die Fülle von AKBAL, der Blauen Nacht, den Reigen. Das Reich der Ideen schöpft aus der gesamten Fülle und wird das formende, gestaltende Element mit gleichzeitiger, transformierender Schwiwingung. Das vervollkommnende Element von MANIK, der Blauen Hand, steuert über Wissen und Erkenntnis das heilende Element bei und das Göttliche, innere Kind, repräsentiert von CHUEN, dem Blauen Affen, bereichert und komplettiert mit seinem fröhlichen, heiteren Spiel die formgebende Pulsarschiwingung in der Sonnenwelle.





AHAU - DIE GELBE SONNE

4. NOVEMBER	1996	BIS	16. NOVEMBER	1996
22. JULI	1997	BIS	3. AUGUST	1997
8. APRIL	1998	BIS	20. APRIL	1998
24. DEZEMBER	1998	BIS	5. JÄNNER	1999
10. SEPTEMBER	1999	BIS	22. SEPTEMBER	1999
28. MAI	2000	BIS	9. JUNI	2000
12. FEBRUAR	2001	BIS	24. FEBRUAR	2001
30. OKTOBER	2001	BIS	11. NOVEMBER	2001
17. JULI	2002	BIS	29. JULI	2002
3. APRIL	2003	BIS	15. APRIL	2003
19. DEZEMBER	2003	BIS	31. DEZEMBER	2003
5. SEPTEMBER	2004	BIS	17. SEPTEMBER	2004
23. MAI	2005	BIS	4. JUNI	2005

Kommunikationsperspektiven

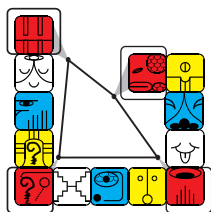
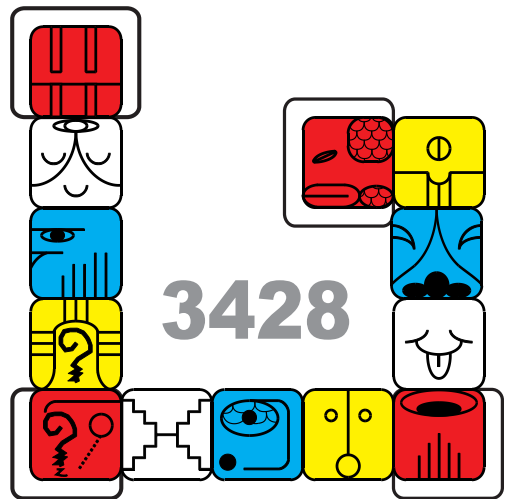
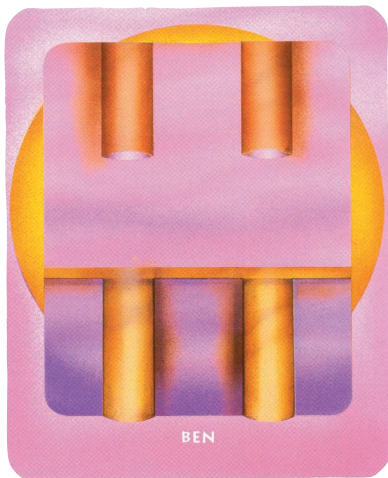
Nachdem Du Deine Vernetzung in der Welle als Obertonschwingung festgestellt hast, weißt Du inzwischen, welche Positionen für Dich in der Sonnen-Welle vorrangig relevant sind. Daß damit diese Tage Deine besondere Aufmerksamkeit verdienen, ist Dir bekannt. Laß Dich von den Infos dieser Tage besonders bereichern, indem Du ihnen bewußt begegnest. Laß Dir aber auch von den anderen Positionen der Welle etwas mitteilen, wenn sie besonders aufleuchten. Am Kristallen Ton 12 - hier ist es CHUEN, der Affe, verweile ganz bewußt, laß Dein inneres Kind an diesem Licht-Ton seine Stimme für Dein Bewußt-Sein erheben. Das heitere, losgelöste Bewegen moduliert am effektivsten Dein Werden. Die Welle als Ganzes ist ein Eindruck; identifiziere Dich mit Deiner Resonanz zur Welle, denn das ist gleichzeitig auch ein Ausdruck Deines Selbstes in der Zeit.

Mit der ZEIT in den Wellen zu kommunizieren, das ist Deine Zeit-Reise im HIER und im JETZT. Indem Du Deinen persönlichen Jahres-Zyklus nicht aus den Augen verlierst, erklärt Dir die Wirkung der Wellen auf Dich bestimmte Gewichtigkeiten, wie sie durch Deinen im Moment laufenden Solaren Zyklus Deiner 13 individuellen Monde takten und aufgeleuchtet werden. Das Jahr selbst mit seiner Jahres- und Mond-Energie komplettiert das ganze Spektrum. Dein Zeit-Scharfsinn ist inzwischen so angewachsen, daß Du trotzdem Deinen ganz persönlichen Faden darin erkennen und erfassen kannst: wir gratulieren. Ein solcher Faden - wie in dieser Welle - hat ganz feine kristallisierte Aspekte - Deine Aspekte - die über die jeweiligen Codes der Tage gehoben werden, ins Visier genommen werden; Du brauchst nur hinzusehen. Tu es!

Daß die Sonnen-Welle noch dazu ein spezifisch heißes Eisen ist, sei erwähnt: will sie doch besonders das kommende Ereignis der Flutung durch das Christus-Bewußt-Sein beschleunigt erreichen lassen. Sollte es daher etwas „heiß“ sein: es ist Feuer-Energie der Quelle unterwegs und die Erde wird durch Feuer gereinigt: lies bewußt GEREINIGT! Nirgendwo heißt es, daß die Erde zerstört oder verbrannt wird! Es war und ist nur von Reinigung die Rede! Immer wieder versuchen mannigfache Trainerwesen auf Dich Ängste zu projizieren. Lächle ihnen entgegen; laß ihnen fühlen, daß Du gegen Angst machende Frequenzen zunehmend immun bist, daß Du nicht mehr bereit bist, ein diesbezügliches Resonanzfeld aufzubauen, auf dem sie, diese Trainer der Angst, so gerne spielen.

Weil die Sonnen-Welle die abschließende des Samenprojektes (Zeitschloß) ist, wird darin besonders Dein Neuer Kosmischer Samen, der Du geworden bist, der mit Dir gereift ist, projiziert. In der erblühten Form wird alles sichtbar. Weil wir im Moment noch im Reinigungsgeschehen der Erde mitverwoben sind, ist es daher ganz natürlich, daß darin über die Tagesfrequenzen mögliche Schatten sichtbar gemacht werden. Habe keine Panik; es sind Schatten, die abdampfen, sie verabschieden sich von Dir. Möglicherweise haben sie sich jahrzehntelang versteckt. Gestehe ihnen zu, daß sie sich auch verabschieden wollen, wenn sie so lange Untermieter bei Dir, in Dir gewesen sind. Laß sie ziehen, durchtrenne die Verbindungsleine zu ihnen. Du hast Neues, Interessantes vor; wozu sich noch mit solch altem Kram befassen. Der Thron für Dein Christus-Selbst, das sich anschickt, zu Dir zurückzukehren, wird von solchen, nicht mehr gebrauchten Energien freigegeben, manchmal auch mit Schmerzen von den letzten Schattenresten der Welt der Illusionen gereinigt.

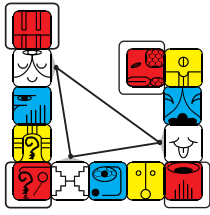




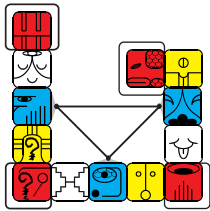
Mit der fünften Wellenperiode wird das zweite, das Weiße Zeitschloß, gestartet. Die folgenden vier Wellen, in Summe 52 Kins, in der Reihenfolge von Kin 53 bis Kin 104 gezählt, erfüllen das Programm von CIB, dem Gelben Krieger. Durch seine Energie operieren 52 Vollzugshelfer in der Zeit und erledigen die Aufgabe des Verfeinerns: der Krieger verfeinert! Die fünfte Wellenperiode ist wieder ein initiiender, Roter Abschnitt.

Die viert-dimensionale Ordnungsstruktur wird in dieser Wellenperiode durch BEN, den Roten Himmelswanderer auf Ton 1 eingeleitet, erfährt auf der 5. Position, auf der Oberton-Position, mit CABAN, der Roten Erde, seine tragende Autorität, komplettiert die Welle am Solaren Ton mit IMIX, dem Roten Drachen, und schließt auf der 13. Stufe mit CHICCHAN, der Roten Schlange das Programm, den viert-dimensionalen Pulsar ab. Da der Himmelswanderer in der Zahlencodierung die Zahl 13 trägt, ist auch die Wertigkeit der Zahl 13 ein tragender Bestandteil der Welle. Mit der Dynamik der 13 werden Begrenzungen in Raum und Zeit überschreitbar und somit ein Tor geschaffen, mit dem Neues in Gang gesetzt werden kann.

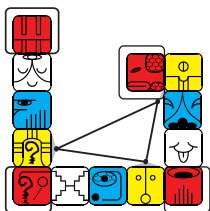
Die Herausforderung von neuen Räumen, von neuen Zeiten, von weiterer Ausdehnung wird in der Position des 5. Tones in der Welle durch CABAN, die Rote Erde, durch die Kraft der Navigation, in die entsprechende Ausrichtung geführt. Das Siegel der Roten Erde ist im höchsten Maße für die erdplanetare Realität eine Art von Programmhalter, es trägt das Erdprogramm in seiner Grundstruktur in sich. Auf dem Wege der Ausweitung unseres Bewußtseins werden einige überrascht sein, daß eine grundlegende, vielleicht sogar die höchste Essenz unseres Kosmischen Tages das Erdprogramm ist. Auf der 9. Stufe, wo IMIX, der Rote Drache, alle Potentiale der Ur-Schöpfung in Form der weiblichen Göttlichen Ursprünglichkeit als fokussierende Zielrichtung für die Wellendynamik einbringt, wird wiederum der unendliche Schatz der mütterlichen Quelle ins Spiel gebracht. Mit der Lebenskraft von CHICCHAN, der Roten Schlange auf der 13. Stufe, erhält der viert-dimensionale Programm-Pulsar seine Komplettierung.



Der erst-dimensionale Pulsar, das maßnehmende Modul innerhalb der Welle wird auf der zweiten Stufe, auf dem Lunaren Ton durch IX, den Magier, durch die Kraft der Magie, gehalten und bestimmt. Was die Welle grundsätzlich durch die Energie von BEN, dem Roten Himmelswanderer auf Ton 1, anbietet, wird von IX, dem Magier, bemessen. Die Multidimensionalität des Seins wird als bemessende Komponente eingebracht. Die erst-dimensionale Pulsarklammer bekommt im Ton 6 durch ETZNAB, den Weißen Spiegel, seine Aufgabe, Klarheit zu schaffen und damit in Balance zu kommen. Mit dem Planetaren Ton 10, gehalten von IK, dem Weißen Wind, der Kraft des Geistes, wird die Komponente der Erkenntnisfähigkeit durch die Intensität des Geistes direkt unterstützt.

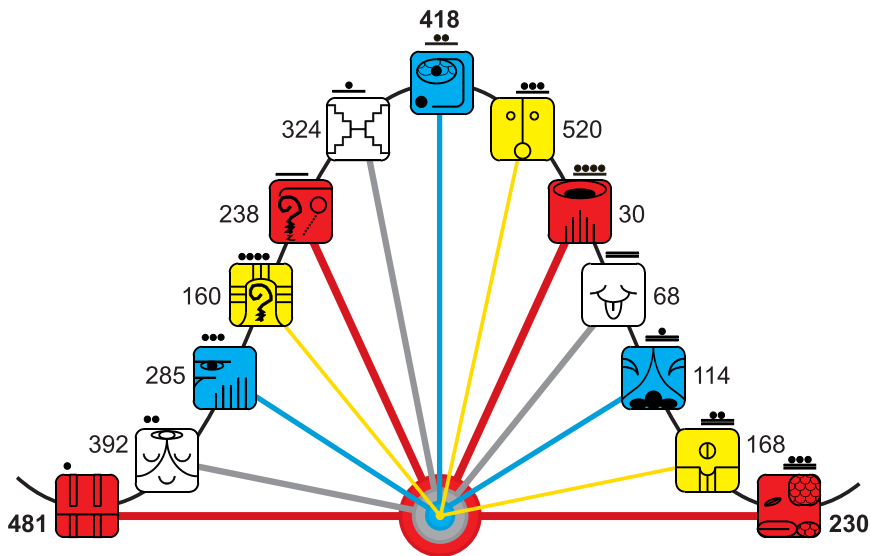


Die zweit-dimensionale Klammer in der Wellenperiode von BEN, dem Himmelswanderer, wird von der blauen Frequenz gehalten, in Gang gebracht mit Ton 3 durch MEN, den Blauen Adler. Mit der Kraft der Vision einer planetaren Reife, die der Blaue Adler repräsentiert, kommt somit jene Perspektive hinzu, das Bewußt-Sein zu erreichen, sich selbst als planetares voll verantwortliches Wesen zu erfassen. Der Resonante Ton 7 wird von CAUAC, dem Blauen Sturm, eingenommen und damit die blaue Grundschwingung entscheidend erhöht. Weil über Ton 7 die ganze Welle genährt wird, erhält die Kraft der Selbsterneuerung in der fünften Welle eine übergeordnete Bedeutung. Der Spektale Ton 11, der den Sinnes-Pulsar mit AKBAL, der Blauen Nacht und ihrer Ideenfülle komplettiert, stellt als Ton nicht nur die aufbrechende, entspannende Position der Welle dar, sondern hilft auch über tiefe Intuition Neue Wege zu erfassen.



Die dritte pulsare Klammer trägt in der Himmelswanderer-Welle die Grundschwingung der reifenden, gelben Farbqualität. An der vierten, der mind-bezogenen, form-gebenden Position der Welle eröffnet CIB, der Gelbe Krieger, mit der Kraft der Kosmischen Intelligenz das operative, inhaltliche Programm. Auf der galaktischen Stufe erweitert AHAU, die Gelbe Sonne, die Wellenkraft, bündelt und fokussiert das Wellenpotential und drängt es in Richtung Manifestation. Den dritten Teil des Pulsars, das Kristalle Siegel auf Ton 12 hält KAN, der Gelbe Samen und schließt damit die Klammer. So wird die Welle mit der erweiternden Bandbreite der Mind-Kraft von KAN bereichert. In den Kristallen Tönen der Wellen ist das jeweilige innere Wellenergebnis ersichtlich. Hier wird die Wechselwirkung einsehbar: einerseits prägt der Kristalle KAN den Form-Mind-Pulsar der Welle, andererseits hält die 12 das innere Wellenergebnis.





BEN - DER ROTE HIMMELSWANDERER

17. NOVEMBER	1996	BIS	29. NOVEMBER	1996
4. AUGUST	1997	BIS	16. AUGUST	1997
21. APRIL	1998	BIS	3. MAI	1998
6. JÄNNER	1999	BIS	18. JÄNNER	1999
23. SEPTEMBER	1999	BIS	5. OKTOBER	1999
10. JUNI	2000	BIS	22. JUNI	2000
25. FEBRUAR	2001	BIS	9. MÄRZ	2001
12. NOVEMBER	2001	BIS	24. NOVEMBER	2001
30. JULI	2002	BIS	11. AUGUST	2002
16. APRIL	2003	BIS	28. APRIL	2003
1. JÄNNER	2004	BIS	13. JÄNNER	2004
18. SEPTEMBER	2004	BIS	30. SEPTEMBER	2004
5. JUNI	2005	BIS	17. JUNI	2005

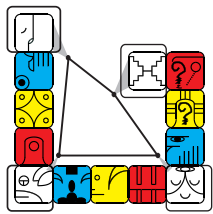
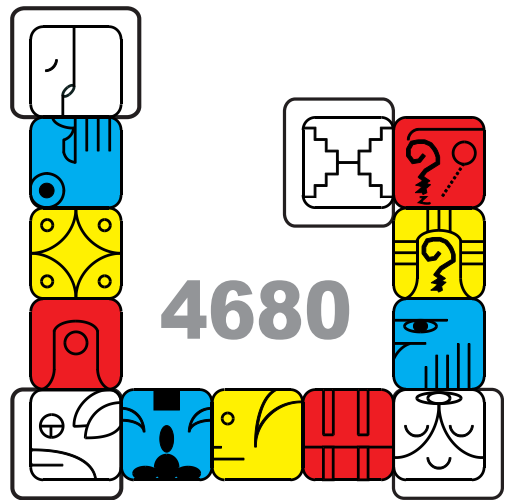
Kommunikationsperspektiven

Die „round table“ Position jeder Welle, der Ton 12, ist immer die Stufe, auf der es empfehlenswert ist, kurz anzuhalten und die Welle selbst in ihrer Essenz und im Bezug zu sich selber als bewußte Wahrnehmung in sein geistig- individuelles Feld zu integrieren. Auch für die Himmelswanderer-Welle gilt, mach einen Blick auf Deine persönliche Vernetzung, mit der Du die Welle begleitest. Die Ereignisse, die Empfindungen, die Wahrnehmungen, die sich für Dich daraus ergeben haben, die sich zeigen, sollten speziell auf diese zwei oder drei Töne und ihre Siegelinhalte bezogen werden. Schon die entsprechenden linearen Lebensjahre können Dir zu Hilfe eilen, das Empfundene, das Wahrgenommene besser zu entschlüsseln. Das Wellenganze, das sich in energetischen, möglicherweise auch in äußerlich manifestierten Ausformungen gezeigt hat, ist für Dich der Schlüssel, mit dem Du die Ausweitung Deiner Möglichkeiten über Deine bisherigen Begrenztheiten hinaus ins Visier nehmen sollst.

Probleme mit der Himmelswanderer-Welle zeigen an, daß Du die Ausweitung Deines Potentials versperrst. Dein Bewußt-Sein klammert sich an alte Begrenzungen, seien sie geistig ideologisch (religiöse oder weltliche Muster - die ganz persönliche Ideologie nicht zu vergessen!) oder materiell manifest. Auch soziale „Verpflichtungen“, die Dich vermeintlich begrenzen zeigen hier ihren Stachel. Überprüfe den Stand Deiner Kommunikation: öffnest Du Dich wirklich oder produziert Dein Geist unentwegt Mauern und Barrieren. Unsere bisherigen Inkarnationen haben viele von uns zu Meistern für Ein- und Ausgrenzungen gemacht. Welche Möglichkeiten hat Dir diese Welle angedeutet, was wurde Dir auf dem Tablett serviert? Schau's Dir an und zeige Deinen Wagemut. Angst war eine Kette der alten Begrenztheit. Reife Bewußt-Seine kennen keine Kerkermauern; vor allem nicht solche, die von einem selbst errichtet worden sind.

Volle Verantwortung individuell und kollektiv auf diesem Planeten zu tragen bedeutet: niemand kann sich mehr verstecken hinter dem Namen irgendeines anderen oder hinter der Legitimation durch irgendwelche Autoritäten und damit sein Tun rechtfertigen. Alles und jedes, was jemand tut, ist seins! Der Himmelswanderer fordert Dich immer wieder auf, ohne Netz Dich frei auf dem Seil Deiner Zeit zu bewegen. Hast Du nicht schon gespürt, daß das Schneckenhaus Deiner Alten Welt zu klein, zu unbequem für Dich geworden ist? Hat sich vielleicht Dein Schaltgetriebe umgepolt und jetzt gibt es keinen Rückwärtsgang und auch keine Feststellbremse?

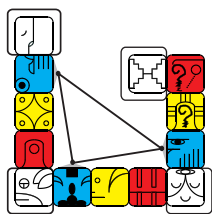
Stellst Du Dein Licht unter den Scheffel oder bist Du bereit es dorthin zu tragen, wo es gerade gebraucht wird? Durchwandere Deine Welt und laß Dein Licht, Deine Talente, Deine Gaben nicht brach liegen, überschreite immer wieder die alte dritt-dimensionale Begrenzung überholter Perspektiven, erkenne tiefere Zusammenhänge. Deine Erfahrungen mit der Himmelswanderer-Welle hinterfragen Dich besonders im JETZT, ob Du bereit bist, weiter zu gehen, in „höhere“ Dimensionen aufzubrechen, oder ob Du in der alten dritt-dimensional begrenzten Versackung verbleiben willst.



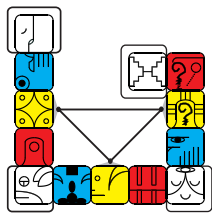
Die weiße Wellenperiode innerhalb des Weißen Zeitschlusses des Verfeinerns initiiert mit der Ordnungskraft von CIMI, dem Weißen Weltenüberbrücker. An der fünften Position ist OC, der Weiße Hund mit der Kraft der Herzensenergie die Schaltstelle der Welle. An der neunten Position, der Solaren Position bringt IX, der Weiße Magier den Welleninhalt zur Bündelung und mit dem Kosmischen Ton 13 schließt ETZNAB, der Weiße Spiegel die Welle und ihren programmgebenden Kreislauf ab.

Die viert-dimensionale Klammer und die vorhin genannten Siegel zeichnen die das Programm bestimmende Größenordnung der Welle aus. Auf Grund der Prägnanz des einleitenden Siegels von CIMI wird das Loslassen, das Zurücklassen-Können gerade in der Zeit des Paradigmawechsels seiner Vorrangstellung gerecht. Eine der größten Behinderungen unserer Entwicklung liegt darin, daß wir uns durch unsere mentale Neigung zur Anhaftung an alles Alte blockieren. Es spielt keine Rolle, ob das Alte an sich schon Plunder war, oder ob es nützliche, wertvolle Hilfsmittel waren: was nicht mehr gebraucht wird, hat seine Aufgabe verloren. Das beste Gerüst muß einmal abgebaut werden. Die Fähigkeit in den Fluß der ausgleichenden Veränderung zu gleiten, ist eine besondere Qualität der CIMI-Welle. Mitunter werden schmerzhaft Wahrnehmungen dabei registriert.

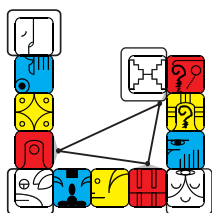
Die dominante Rolle in der Welle hält OC, der Weiße Hund. Über seinen Kanal fließt eine der vier Hauptstufen der Entwicklung in das Geschehen. Im Daumen der linken Hand körperlich repräsentiert steht OC für die Reifestufe des Lemurischen, emotional aktivierten Zeitprogrammes, hält den Platz der Herzensliebe, besonders erfahrbar über den mitfühlenden Aspekt unseres Seins. In der Geistigen Oktave hält OC das Relais der Bedingungslosen Liebe. Die zweite Schaltstelle auf der Neun mit der priesterlichen Komponente von IX steuert das Ineinanderfließen der oktavischen Ebenen des Seins, Dein Selbst mit eingeschlossen. Das Wellenergebnis haltend spiegelt ETZNAB. Über seine Klarheit und Kompromißlosigkeit zeigt sich all das Auszubalancierende, alles, was in die Dynamik des Gleichklangs harmonisiert werden will.



Die erst-dimensionale Klammer wird durch die blaue Frequenz von MANIK, der Blauen Hand, am Lunaren Ton eingeleitet. MANIK operiert mit dem Maß des Wissens und des Heilens. Am Rhythmischen 6. Ton positioniert sich CHUEN, der Blaue Affe, die Kraft des Göttlichen Kindes, die der Wellenperiode das dynamisch ausgleichende Element zuschaltet und in diesem doppelten Verfeinerungsprozeß ausgleichend wirkt. Die planetare Position, gehalten von MEN, dem Blauen Adler rundet den Pulsar zur Ganzheit ab. Die Energie des Adlers geht im Erdenprozeß in die volle Reife. Die Öffnung der visionären Kraft beginnt die Begrenzungen auszuweiten. Durch neue Quantensprünge im Bewußtsein beginnen wir die Adlerkraft, die voll-verantwortliche Souveränität des Planetaren Seins, zu erreichen. Der Planetare Adler ist jener Kanal, mit dem unsere kleinkarierte, angstbezogene, egozentrische Welt in die visionäre Ursprünglichkeit geführt wird.

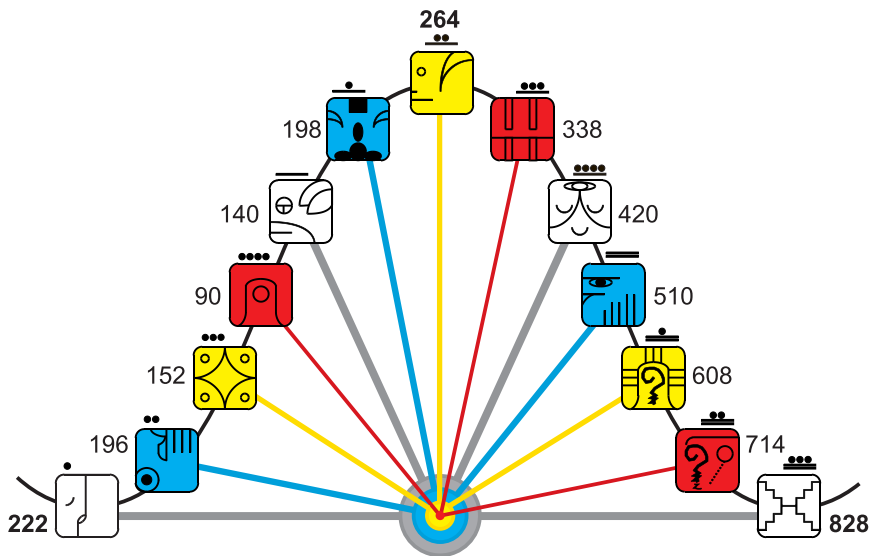


Die zweit-dimensionale Pulsarklammer in der Weltenüberbrücker-Welle wird am Ton 3, dem Elektrischen Ton durch LAMAT, den Gelben Stern initiiert. Der Gelbe Stern erweitert das operative Geschehen. Das harmonische, das anmutige, auf die Schönheit und auf das künstlerische Element des Gestalterischen bezogene operative Ordnungsmuster integriert sich in die Wellenperiode und gibt dem Pulsar eine entscheidende Richtung. Auf dem Resonanten Ton 7 wird EB, der Gelbe Mensch, zum zentralen Feld der Welle. Durch die Flutung mit Energie erreicht die Welle mit EB die freie Souveränität des Individuums. Mit der Spektralen Position und CIB, dem Gelben Krieger und seiner Kosmischen Intelligenz erreicht der Pulsar die auflösende Kraft. Die Spannkraft der Welle zerbricht in ihre einzelnen Abschnitte.



Die vierte Klammer, der vierte Pulsar, wird in der Welle von CIMI von der initiiierenden Roten Farbfrequenz gehalten. Auf Ton 4 bringt MULUC, der Rote Mond das intelligente, formgebende Programm, das uranfänglich in der Traumzeit erdacht wurde, in das Spiel der Zeit zurück. Verflochten mit der bewußten Komponente der Materie drängt es danach, den Fluß des Prozesses nicht nur zu initiieren, sondern ihn auch in Gang zu halten und das noch dazu mit einem Galaktisch aktivierten Portal. Durch den Galaktischen Ton wird die mind-formgebende Größe von BEN, dem Roten Himmelswanderer, erweitert. Mit der Galaktischen Schubkraft beschleunigt er durch sein Potential des Überwindens von Begrenzungen und hilft mit, durch Ängste erzeugte Selbstbegrenzungen aufzulösen. Die dritte Komponente der **dritt-dimensionalen**, formgebenden Pulsarfrequenz in der 6. Wellenperiode wird am Kristallinen Ton 12 von der Kristallinen Roten Erde, von der Lichterde, beigesteuert. Auf der Lichtfrequenz ist alles gleichzeitig gegenwärtig: das ganze Erdprogramm!





CIMI - DER WEISSE WELTENÜBERBRÜCKER

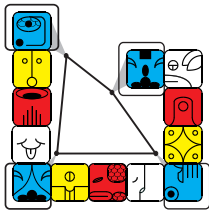
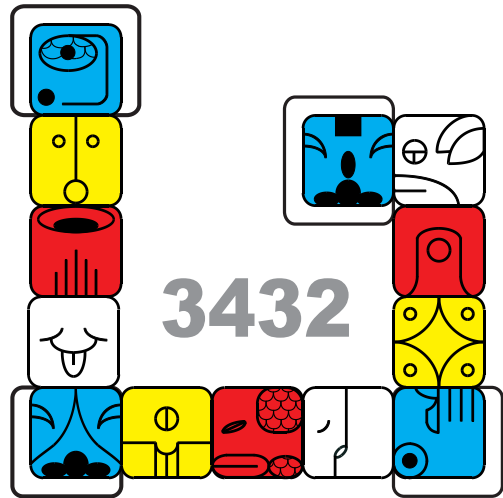
30. NOVEMBER	1996	BIS	12. DEZEMBER	1996
17. AUGUST	1997	BIS	29. AUGUST	1997
4. MAI	1998	BIS	16. MAI	1998
19. JÄNNER	1999	BIS	31. JÄNNER	1999
6. OKTOBER	1999	BIS	18. OKTOBER	1999
23. JUNI	2000	BIS	5. JULI	2000
10. MÄRZ	2001	BIS	22. MÄRZ	2001
25. NOVEMBER	2001	BIS	7. DEZEMBER	2001
12. AUGUST	2002	BIS	24. AUGUST	2002
29. APRIL	2003	BIS	11. MAI	2003
14. JÄNNER	2004	BIS	26. JÄNNER	2004
1. OKTOBER	2004	BIS	13. OKTOBER	2004
18. JUNI	2005	BIS	30. JUNI	2005

Kommunikationsperspektiven

Wie immer verweile bewußt auf dem 12. Tag und blicke zurück auf die gelaufene Welle. Welche Prozesse bekommen im Lichte der Roten Erde ihre Aufhellung - auch Du bist ein Bestandteil des ursprünglichen Erdprogrammes. Welche Prozesse des Loslassens wurden hereingespielt, wo zeigt sich Klarheit, was hat sich bei Dir in der CIMI-Wellenperiode gemeldet. Was will zurückgelassen werden, um Deinen „Lichtcode“ sich verwirklichen zu lassen. Du hast schon während des Laufes der Welle Deinen persönlichen Obertonbezug, Deine zwei oder drei Töne, die zwei oder drei Positionen, die innerhalb dieser Wellenperiode für Dich die Beziehung zu Deiner Familie herstellen, im Auge gehabt. Wie überall gilt, daß Deine Bezugspunkte durch ihre besondere Wichtigkeit für Dich Deine Schwerpunkte aufzeigen.

Drei Galaktisch aktivierte Portaltage kennzeichnen die Welle. MULUC, der Rote Mond trägt auf dem vierten Ton die Urerinnerung aus der Quelle heraus in die planetare Erscheinungsform zurück, ins Bewußtsein der Bewußt-Werdenden, der erwachenden planetaren, menschlichen Erdenwesen. Sollte Deine Vernetzung mit der Welle diesen Kanal direkt schneiden, so können an diesem Tag die Informationen einfach an die Oberfläche gespült werden. Aber auch indirekte Vernetzung öffnet den entsprechenden Zugang zur Selbsterinnerung. Am Tage des Resonanten Gelben Menschen spielt ebenfalls ein geöffnetes Portal. Zur Selbsterinnerung kommt noch die erhöhte Neigung zur freien Souveränität; Weisheitskanäle zeigen essentielle Zusammenhänge des Selbstes auf. Die ganze Welle wird eine Überprüfung der Stimmigkeit der Informationen immer mitschwingen lassen; sieh daher Deine Begegnungen an den Wellen-Tagen von dieser Seite her. Schau am siebenten Tag der Welle nach, wie weit Du wirklich frei bist und ob nicht alte Illusionen Dein Programm-Muster bestimmen und befreit, abgelöst werden wollen.

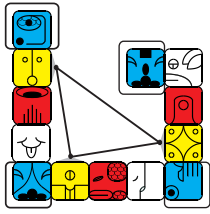
Die Angstlosigkeit des Gelben Kriegers ist ein bestimmender Teil der Welle. Die blockierte Kriegerenergie auf dem Planeten hat über die Seuche Angst die ganze Erdenmenschheit schon vor langer Zeit in Geiselnhaft geführt. Der folgende 12. Tag der Welle, wieder ein Portal-Tag, noch dazu die Kristalle Erde - die Licht-Erde - zeigt den individuellen Bezug zur Ganzheit auf. Das intensiver vibrierende Informationsmuster des Erdprogramms, mit dem auch Du ganz und gar vernetzt bist, läßt einen direkten Zugriff auf Deine Akasha-Chronik zu. Blicke daher gerade am 12. Tag tief in die Welle hinein, das geöffnete Portal erhöht das Erkennen tiefer Zusammenhänge. Somit hält die Weltenüberbrücker-Welle eine interessante Schlüsselposition, weil sie einerseits die loslösende, zur Balance verhelfende Kraft ist und andererseits über die Portalschnittpunkte einen zusätzlichen Einblick tief in die Rolle seines Selbstes ermöglicht. Alles in allem aber bleibt Deine persönliche Vernetzung die wichtigste Kennmarke für Dich und an diesen Tagen öffne Deine Sensibilität tief für die Energie dieser Tage der Welle.



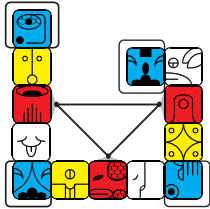
Die siebente Wellenperiode des TZOLK'IN, die dritte im zweiten Zeitschloß, hält CAUAC, der Blaue Sturm. Sie markiert durch die vier blauen **viert-dimensional** bezogenen Programm-Muster die transformierende, die umformende Kraft und speziell durch das eröffnende Siegel, durch CAUAC, den Blauen Sturm das Frequenzmuster einer sich erneuernden Entwicklung. Am fünften, am Oberton positioniert sich in der Programmklammer der Welle AKBAL, die Blaue Nacht. Das Tor in den

Ideenreichtum samt seiner Fülle ist damit geöffnet. Auf der neunten, der Solaren Stufe reiht sich in der transformierenden, programmgebenden Inhaltlichkeit der Welle MANIK, die Blaue Hand, die Kraft der Vollendung, ein. Am Kosmischen Ton schließt die Energie von CHUEN, dem Blauen Affen, die Welle ab.

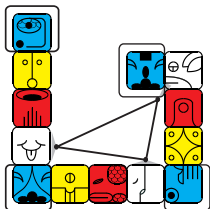
CAUAC, der die Schlüsselzahl 19 repräsentiert, steht für die größtmögliche Galaktisch - Kosmische Reife. Seine Essenz beinhaltet die Möglichkeit der vollkommenen Erneuerungs- und Regenerationsfähigkeit. Die Zahl 19 komplettiert mit der Elementezahl 81 die einzig mögliche Harmonische Ordnung in der Stofflichkeit. Die wieder vollkommen in unserer Erdenwirklichkeit aktivierte Kraft von CAUAC - es fehlt noch der 4. Aspekt innerhalb der 13 Variationen seiner Ausformung - wird in wenigen Jahren eine heute noch unvorstellbare Umformungsaktivität auslösen, die alle alten, in der karmischen Zeit errichteten Übergangsformen auf stabiles Ewigkeitsniveau transformieren wird. Die Sturm-Welle bringt Bewegung in das verfeinernde Zeit-Schloß und ist somit einer der verlängerten Arme von CIB, dem Gelben Krieger, dessen Inhalt in diesem Zeitschloß in die Äußere Welt evolviert und dort in Erscheinung tritt. Die Solare Stufe bringt mit der Energie von MANIK, der Blauen Hand, noch einen zusätzlichen, einen entscheidenden Impuls, der über die Qualität des Heilens und des Wissens die Richtung weist, die dann auf der 13., auf der Kosmischen Position mit CHUEN, dem Affen, von der programmgebenden Komponente her abgeschlossen und komplettiert ist. Die Kraft des göttlichen Kindes ist in der 13er Spanne der Welle das Gegenüber des Blauen Sturmes und bereichert den Zyklus mit der Eigenschaft des Spielerischen im Göttlichen Kinde. Somit wird der Kosmische Affe der eigentliche Speicher der Sturm-Welle.



Der erst-dimensionale Pulsar in der Sturm-Welle wird von der Gruppe der gelben Energien gehalten. Auf dem Lunaren, dem zweiten Ton ist AHAU, die Gelbe Sonne positioniert und setzt mit der Kraft der Erleuchtung die erst-dimensionale Pulsarordnung in Gang. Die Kosmische Liebe und das Kosmische Sonnenfeuer werden zum Maß für diesen Pulsar, der im Ton 6 zusammen mit dem Gelben Samen und seinem initiierten Impuls das Erblühen der Potentiale ermöglicht. Der Gelbe Stern auf der planetaren Stufe bringt die inhaltliche Komponente von Anmut und Schönheit in die Manifestation. Grundsätzlich kann generell gesagt werden, wann immer ein Pulsar mit drei oder vier Siegeln der gelben Gruppe definiert und gehalten ist, daß innerhalb des entsprechenden Pulsars der beteiligten Gelben Frequenzen die Hauptprogramme der ZEIT präsent und wirksam sind. Die Fülle der Gelben Siegel definiert die Kraft der Welle.

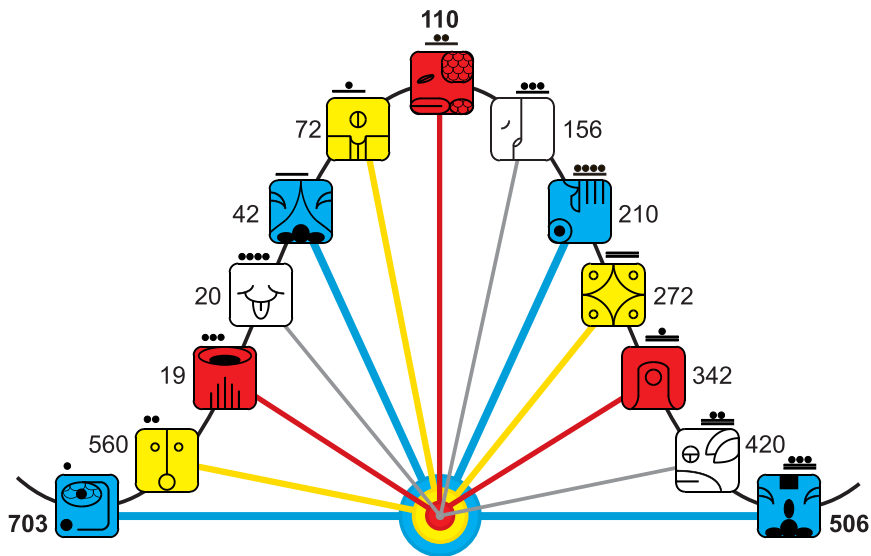


Der zweit-dimensionale Pulsar wird in der Sturmwellen von den roten Siegeln gehalten. IMIX, der Rote Drache, initiiert auf dem operativen zweit-dimensionalen Segment das weibliche Element der Quelle selbst in all seiner Vielfalt. Auf der resonanten Position mit CHICCHAN, der Roten Schlange, erhöht sich die Dynamik des Pulsars durch die Vitalkraft als nährenden Energie. Die am Ursprung stehende Kundalini-Kraft hält hier die Mystische Sieben. MULUC, der Rote Mond auf der 11. Stufe der Welle bringt das reinigende Element, das Urwasser mit ins Spiel. Damit weist der Pulsar den Weg zur Selbsterinnerung. Wir können gleichsam den eigenen Urtraum erkennen, den jeder von uns uranfänglich geträumt hat und immer noch in sich trägt. Die Mond-Energie drängt ihrerseits permanent in die Dynamik des Fließens.



Der dritt-dimensionale, mind-formgebende Pulsar wird am Ton 4 mit IK, dem Weißen Wind, mit der Kraft des Geistes und der Kommunikation initiiert. Die den Äther speisende Quelle von IK artikuliert sich in diesem Pulsar in Richtung mentaler Bewußt-Werdung. Am Galaktischen Ton 8 mit CIMI, dem Weißen Weltenüberbrücker, der ausgleichenden, dynamischen Ordnungskomponente, ergänzt sich die Dynamik und bündelt in ganzheitlicher Form ihren Inhalt. Der Kristalle Ton 12 kombiniert mit OC, dem Weißen Hund, erweitert die Klammer mit der Kraft des Herzens, der bedingungslosen Liebe. Weil OC auch die Reifestufe der Säugetiergattung darstellt und somit die Manifestation des Groß- und Kleinhirns die Grundlage für das in der Außen-Welt entwickelte Bewußt-Werden ist, kommt diesem Mind-Pulsar überdurchschnittliche Bedeutung zu.





CAUAC - DER BLAUE STURM

13. DEZEMBER	1996	BIS	25. DEZEMBER	1996
30. AUGUST	1997	BIS	11. SEPTEMBER	1997
17. MAI	1998	BIS	29. MAI	1998
1. FEBRUAR	1999	BIS	13. FEBRUAR	1999
19. OKTOBER	1999	BIS	31. OKTOBER	1999
6. JULI	2000	BIS	18. JULI	2000
23. MÄRZ	2001	BIS	4. APRIL	2001
8. DEZEMBER	2001	BIS	20. DEZEMBER	2001
25. AUGUST	2002	BIS	6. SEPTEMBER	2002
12. MAI	2003	BIS	24. MAI	2003
27. JÄNNER	2004	BIS	8. FEBRUAR	2004
14. OKTOBER	2004	BIS	26. OKTOBER	2004
1. JULI	2005	BIS	13. JULI	2005

Kommunikationsperspektiven

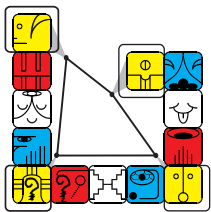
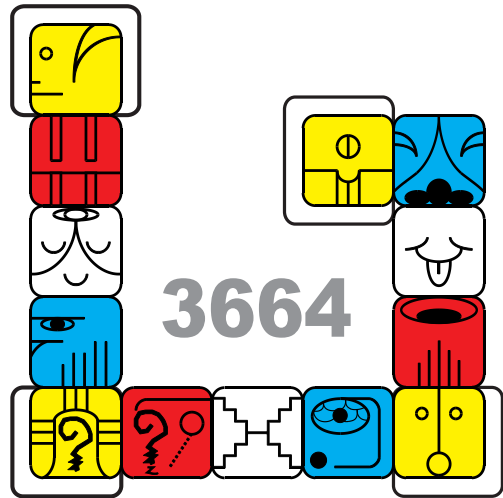
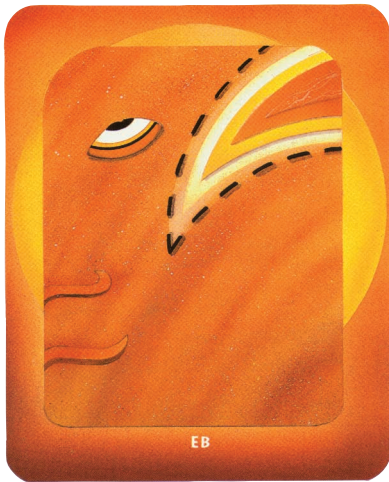
Im Umgang mit der Welle stelle zunächst einmal für Dich Deine Vernetzung fest. Mit der durch Deine Geburtsprägung bestimmten Zugehörigkeit findest Du in der CAUAC-Welle Deinen unmittelbaren Bezug, Deine individuelle Oberton-Vernetzung. Darüber hinaus kannst Du auch Deine entsprechenden Lebensjahre einsehen, in denen Du mit der Sturm-Welle besonders verflochten bist. Welche Tages-Impulse bringen transformierende, erneuernde Komponenten ins Spiel? Da sich die Kraft der Transformation hier im Weißen Schloß befindet gilt es besonders, auch auf Details zu achten: gleichsam eine Feinabstimmung auszumachen. Was will im Detail erneuert werden, was transformiert? Da immer die Energie des Kriegers im Hintergrund steht, werden seine zwei Schwerpunkte immer mitschwingen: Kosmisches Bewußtsein auszuweiten und die Energien der Angst durch Angstlosigkeit zu ersetzen.

Am 12. Ton, am Tag des Weißen Hundes, halte inne und blicke zurück, fühle noch einmal die Tage mit den konkreten Erfahrungen, Erlebnissen; was hat sich an Schönerm, an Angenehmem aufgezeigt, was aber hat noch einen störenden Eindruck hinterlassen, was war alles dabei, was Du eigentlich nicht haben wolltest, sieh es Dir gut an: es waren Impulse, die Dich aufmerksam machen wollen, wo in diesen Tagen und womit für Dich ganz persönlich ein entsprechender Heilungsprozeß gelaufen ist - auch wenn das schmerzhaft für Dich war. Der bewußte Umgang mit Wellen wird immer mehr - abseits der Bedeutung des Einzeltages, des Tages-Kins- als eine geschlossene Einheit erfahren werden. So wie Du ein abgelaufenes Jahr als Ganzes in Erinnerung hast, das durch einzelne Positionen seine markante Signatur bekommen hat, genauso gehe im Empfinden an eine Welle heran, wenn Du sie als eine Einheit erfühlen möchtest.

Die zwei Portal-Tage, die Resonante Sieben mit der Roten Schlange und die Planetare Zehn mit dem Gelben Stern geben der Welle eine spezifische Signatur. Die Kraft der Roten Schlange mit erhöhtem Level bringt der Komponente der Lebenskraft eine außerordentliche Vorrangigkeit ein. Die Kraft der Selbsterneuerung bekommt mit dieser Position ihre Quint-Essenz. Die Planetare Zehn durch LAMAT, den Gelben Stern, markiert verstärkt die Ausdrucksposition. Der Gelbe Stern, der dann später das folgende, dritte Zeit-Schloß bestimmen wird, tankt sich hier förmlich planetar auf, um seine Harmonisierungsaufgabe zu erfüllen. Schönheit und Ästhetik werden somit zum inneren Zielpunkt der transformierenden Sturm-Welle.

Die für Dich wohl wichtigste Kommunikationsperspektive ist auf jeden Fall das Ingangsetzen, das wieder Aktivieren erschlafte Lebenskräfte. „Lebensmüdigkeit“, Schläffheit im Geistigen, Ausgebrannt-Fühlen sind solche Felder, die in der Sturm-Welle Reaktivierungsimpulse erfahren. Auch mögliche körperliche, wie mentale Schläffheit erfährt hier Regeneration. Laß sie einfach zu, diese Kraftschübe, bis tief in Deine dritt-dimensionalen Alltäglichkeiten hinein. In Zeiten wie diesen kommt noch das spezifisch transformatorische Element dazu, das unsere dichte Schwerfälligkeit allmählich hin zu feinerer Dynamik und geringerer Dichte bewegt.

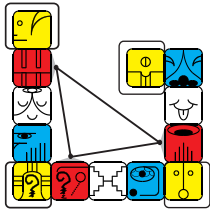




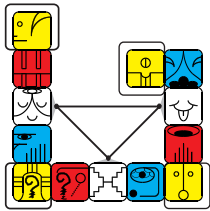
Die achte Wellenperiode im TZOLK'IN, die vierte in der Reihe des zweiten, Weißen Schlosses, wird in der **viert-dimensionalen** Programmordnung mit der gelben, reifenden Energie getaktet. Die achte Wellenperiode ist die Welle des Gelben Menschen. Das dominante, weil den freien Willen haltende Siegel EB, hat sehr viel mit Weisheit und mit Authentizität zu tun. Dieser „Chef“ leitet das viert-dimensionale Programm der 13 Tage, mit dem Du die weiteren 12 Tage begleitest. Dein

persönliches Spielchen mit der Erfahrung und dem Gebrauch des Freien Willens kannst Du als Zeitwesen in persönlicher Kommunikation in diesen Tagen erfahren.

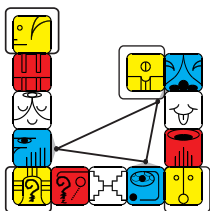
Die gelbe Ordnung als Blaupause für die Wellenperiode erweitert sich auf dem Oberton, auf der 5. Stufe der Welle mit CIB, dem Gelben Krieger, der Kosmische Intelligenz aktiviert. In seiner Wirkwelt hat CIB unmittelbar mit Angstlosigkeit zu tun. Als dominante Wellenautorität steuert und dirigiert CIB in der Folge das Wellengeschehen. Energien sind an sich neutral; das bedeutet, daß damit Plus und Minus gleicherweise pulsiert werden. Die Qualität der Angstlosigkeit resoniert in gleichem Maße auch mit ihrem Kontrast, mit den Ängsten, und bringt sie, sofern vorhanden, in Schwingung; macht sie sichtbar und spürbar. Dem Gelben Krieger kommt hier deswegen besondere Bedeutung zu, weil das zweite Zeit-Schloß faktisch sein Programm erfüllt. In der abschließenden Welle übernimmt er nochmals zusätzlich die Chefrolle und dirigiert das Programm des Schlosses „persönlich“ als Galaktisch aktiviertes Portal ins Ziel. Der Solare Ton ist mit AHAU, der Gelben Sonne besetzt. Somit wird das Programm der gelben Kraft mit der Feuerenergie der universellen Liebe, der Kosmischen Liebe fokussiert. Das Christus-Element in uns wird auf der solaren Stufe unmittelbar durch Resonanz in Schwingung gebracht und durchdringt als tragender Bestandteil die ganze Welle. Auf dem Solaren Ton erreicht die Welle ihren Brennpunkt. Die 13. Stufe, der kosmische Ton, ist mit KAN, dem Gelben Samen besetzt. KAN zeigt das Potential, das zum Erblühen gerufen werden kann, an. Als der jeweilige Stand der morphischen Resonanz gibt KAN den Ist-Stand der individuellen Akashachronik wieder.



Die erst-dimensionale Klammer in dieser Wellenperiode leitet BEN, der Rote Himmelswanderer auf dem Lunaren Ton, auf dem bemessenden Ton ein. Die souveräne Freiheit wird von EB, dem Gelben Menschen auf Ton 1 intoniert, von BEN, dem Roten Himmelswanderer mit der Kraft des Raumes aktiviert, die als grenzüberschreitender Kanal neue Zonen, neue Räume, neue Wirklichkeiten öffnet, und mit dem Rhythmischen Ton, an der 6. Stufe der Welle, mit CABAN, der Roten Erde erweitert. CABAN steht für die Kraft der Navigation, für das Programm der ursprünglichen Erde. Der Planetare Krieger, der in CABAN mitschwingt, wird zum ausgleichenden Prinzip und ist die Brücke zum Planetaren Ton. An der Planetaren Stufe komplettiert IMIX, der Rote Drache, mit der göttlichen, weiblichen Quellfülle den Lebens-Pulsar.

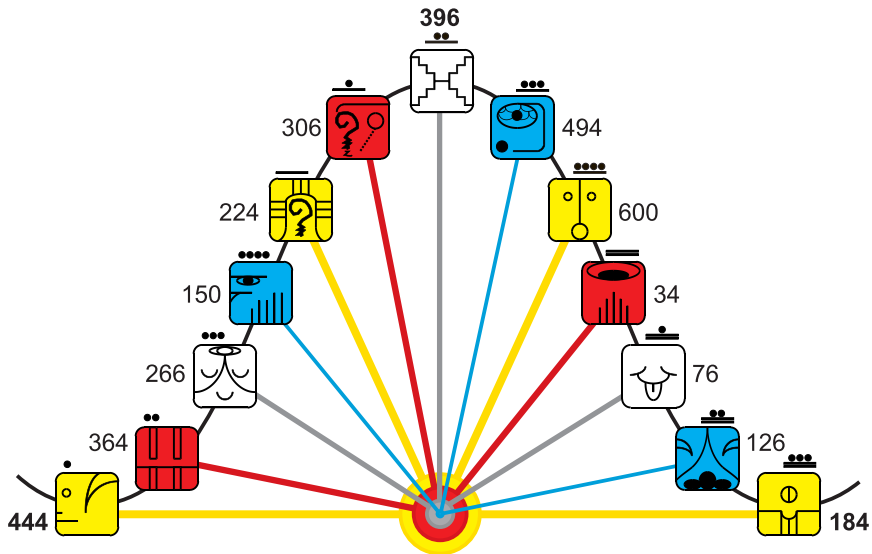


Die zweit-dimensionale Einheit in der Mensch-Welle umschließen drei weiße Siegel, beginnend auf dem Elektrischen Ton mit IX, dem Weißen Magier. IX setzt multi-dimensionale Maßstäbe zum operativen Element der dynamischen Verwirklichung der Inhalte der Welle in Gang. Auf der Resonanten Stufe 7 nährt ETZNAB, der Weiße Spiegel, durch Klarheit und Erkenntnisfähigkeit den Fluß der Welle. Auf diese Weise erhält der freie Wille nur in Zusammenhang mit der Klarheit seine Gefahrlosigkeit. Der freie Wille, der ja auch die Möglichkeit in sich trägt, außerhalb der quellorientierten Liebesordnung seine Spiele zu treiben, bekommt durch den Weißen Spiegel, durch ETZNAB die notwendige Erhellung und Klarheit. Das dritte Element auf dem Spektralen Ton 11 bildet IK, der Weiße Wind: die Kraft des Geistes, die den Reigen des zweit-dimensionalen Sinnes-Pulsars in der Welle des Gelben Menschen abschließt.



Der dritt-dimensionale Pulsar, der in dieser Welle von der blauen Gruppe bestimmt ist, wird auf dem Selbst-bestehenden Ton 4 durch MEN, den Blauen Adler in Gang gesetzt und gehalten. Die Stufe planetaren Bewußtseins, die die eigentliche Entwicklungsreife des Planeten darstellt, ermöglicht damit die unmittelbare Erleuchtung durch das Christus-Bewußtsein. Das initiiierende mentale Maß von BEN wird im Galaktischen Ton 8 in seiner bündelnden Fähigkeit zusammen mit CAUAC, dem Blauen Sturm erweitert. Durch diese Kombination eröffnen sich höchste transformatorischen Kräfte. Hier bekommt der dritt-dimensionale Mind-Pulsar seine entscheidende Note. Durch die im Kristallen Ton 12 in AKBAL, der Blauen Nacht, gehaltene Fülle mit dem Reichtum der Ideen wird der Pulsar komplettiert. Die Kristalle Nacht ist identisch mit dem, was bei Plato die Welt der Ideen ist. Die Impulse der Ideen, die in Lichtcodes verschlüsselt sind, stellen für Zeitwesen die Fundgrube dar, aus der sie schöpfen können.





EB - DER GELBE MENSCH

26. DEZEMBER	1996	BIS	7. JÄNNER	1997
12. SEPTEMBER	1997	BIS	24. SEPTEMBER	1997
30. MAI	1998	BIS	11. JUNI	1998
14. FEBRUAR	1999	BIS	26. FEBRUAR	1999
1. NOVEMBER	1999	BIS	13. NOVEMBER	1999
19. JULI	2000	BIS	31. JULI	2000
5. APRIL	2001	BIS	17. APRIL	2001
21. DEZEMBER	2001	BIS	2. JÄNNER	2002
7. SEPTEMBER	2002	BIS	19. SEPTEMBER	2002
25. MAI	2003	BIS	6. JUNI	2003
9. FEBRUAR	2004	BIS	21. FEBRUAR	2004
27. OKTOBER	2004	BIS	8. NOVEMBER	2004
14. JULI	2005	BIS	26. JULI	2005

Kommunikationsperspektiven

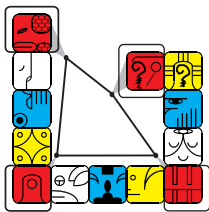
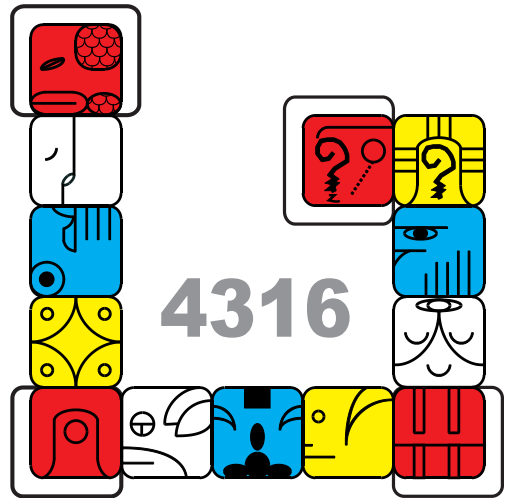
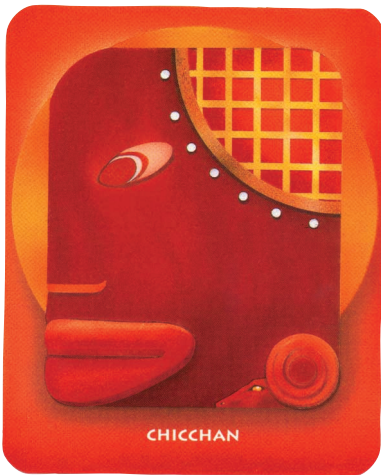
Auch hier gilt es wie bei jeder anderen Welle den persönlichen individuellen Bezug im Auge zu haben: laß die Welle einfach Revue passieren, laß sie fließen ohne daß du mit Kopflosigkeit gebannt auf die Energien der Tage fixiert bist. Vermerke allerdings jene Ereignisse, die Dich in diesen 13 Tagen bewegen, insbesondere jene, die Du in den ersten 12 Tagen der Wellenperiode registrierst. Beobachte ihre Impulse auf Deine Erlebniswelt, schau sie Dir einfach an, gehe wertfrei mit ihnen um, suche Dir Deine, durch die Inkarnation vorgegebene Verflechtung, bestimme Deinen Obertonpulsar mit dem Du in der Mensch-Welle auch Deine Disharmonien korrigierst. Diese zwei oder drei Positionen sind Deine Knoten in der Welle, die Du auch in konkreten Lebensjahren in einem linearen Durchlauf generierst, kommunizierst und in der gedehntesten Form komplettest. Du kannst sie als Tagesenergie in Kurzform komprimiert im Sinne von fraktaler Einstrahlung beobachten.

Mit der 8. Wellenperiode schließt auch das zweite Zeitschloß, das Schloß des Verfeinerns. Es ist angebracht, an diesem Punkt auch eine Verbindung mit den drei vorher gelaufenen Wellenperioden des Zeitschlusses aufzubauen. Die letzten 52 Tage sieh als Ganzes und laß sie nochmals im Block Revue passieren. Im Hintergrund stand in diesen Tagen die Energie des Gelben Kriegers. Mit Prägnanz und Kompromißlosigkeit bringt CIB den ursprünglichen Galaktischen Samen, der in den 144.000 Lebensströmen die Erdidentität definiert, in den Feinschliff. Da der TZOLK'IN in erster Linie aus den individuellen Fäden geknüpft ist, ist daher auch Dein Faden darin mitverwoben. Daher zeigen diese 52 Tage auch Dir in ihrer Essenz, was auf den Punkt gebracht werden sollte und es wahrscheinlich auch tat.

Welche Informationen kannst Du daraus ziehen? Was kannst Du davon in Dein Bewußtsein integrieren: was ist geheilt worden, was ist klarer geworden, was ist umgeformt worden, was ist erleuchtet worden. Die Zeit ist Dein Begleiter: in Tagen, in Wellen, in Schlössern und in SPINs von 260 Tagen; jede Einheit tritt Dir als das entgegen, was sie trägt, was sie pulsiert. Was Du wahrnimmst, das sind Deine Informationen. Werte sie nicht. Die größte jemals auf der Erde laufende Veränderung kann natürlich nicht ohne Spuren an Dir vorüber gehen. Gerade weil hier im Zentrum das Thema der Souveränität und der vollen Verantwortlichkeit des Freien Willens steht, macht es verständlich, daß diese Tage manch Unterstes zuoberst kehren müssen.

Die auf dem bemessenden Ton 2 und auf dem Oberton 5 befindlichen Galaktischen Portale zeichnen die Welle noch zusätzlich aus. Einerseits bekommt der Himmelswanderer auf der maßnehmenden Stufe 2 eine erhöhte Bedeutung, wo der Weg in Neue Räume und Perspektiven entsprechend aufgetan wird; andererseits erreicht gerade der Oberton mit CIB, dem Gelben Krieger die endgültige Autorität in der Welle und damit abschließend im ganzen Schloß. Über den Weg bis ins Detail bemißt die Galaktische Vertretung durch CIB die Manifestationen, die in der Zeit abgelaufenen Programme und ihre Abbilder. Da die weiße Kraft sehr leicht bis zu schmerzhaften Erfahrungen durchstößt, messe den möglicherweise hierin erlebten Empfindungen keine zu hohe Bedeutung bei.

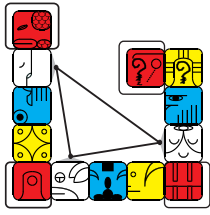




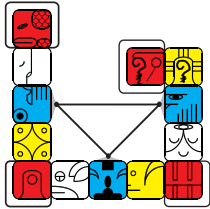
Die Schlangen-Welle eröffnet das dritte, das Blaue Zeitschloß, das als übergeordnete Steuerung die nächsten vier Wellenperioden umspannt und als ganzer Block eine transformierende Aufgabe besitzt. Vom dominanten LAMAT, dem Gelben Stern, wird dieser Abschnitt bestimmt und gehalten. Daher werden die ablaufenden KINS 105 bis 156 von der Autorität des Gelben Sterns aus dem Hintergrund her dirigiert; diese 52 Kins sind die erfüllenden Organe von LAMAT. Die das Programm

haltende **viert-dimensionale** Pulsarklammer wird eröffnet mit CHICCHAN, der Roten Schlange, die ihre vitale Lebenskraft als Zündungsenergie beisteuert. Der Wert des Lebens an sich wird zum fokussierenden Inhalt. In der Welle erweitert MULUC, der Rote Mond, auf der 5. Position das Potential mit dem Ur-Speicher des Wissens und macht damit den Weg zur Selbsterinnerung frei. Auf dem Oberton bekommt MULUC die tragende, die prägende, die bestimmende Rolle und bringt die ursprüngliche Blaupause in den Fluß. Im universellen Wasser hat alles seinen Ursprung und seine Quelle. Das Wasserstoffatom mit der Wertigkeit 1 ist eine stoffliche Entsprechung.

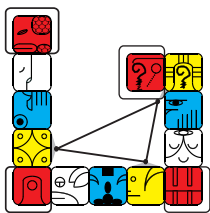
Der Solare Fokus auf dem 9. Ton wird von BEN, dem Roten Himmelswanderer eingenommen. Durch ihn wird die Kraft des Raumes bestimmt, wo für neue Erweiterungen und Überschreitungen die Energie gebündelt zur Verfügung steht. BEN trägt den Schlüsselcode, Zeitkorridore und Zeitbegrenzungen zu durchbrechen. Die 13., die Kosmische Stufe in der Wellenperiode der Roten Schlange komplettiert das viert-dimensionale Programm und bringt mit CABAN, der Roten Erde den Pulsar zum Abschluß. Das Erdprogramm selbst, die in unserer dichten Form bekannte Ausformung des Programms, hält zahlencodiert die Erhabene Siebzehn. Mit dem Abschluß der Welle ist somit das Erdprogramm in seiner manifesten Darstellung wiederum um eine Schleife erweitert. In der Wechselwirkung pulsiert dieses Siegel einerseits seine Fülle in das Wellenprogramm, andererseits ist die 13. Stufe das inhaltliche Auffangbecken, welches das erbrachte Ergebnis der Welle hält.



Die erst-dimensionale Pulsarklammer der Roten Schlangenwelle initiiert sich auf dem Lunaren Ton 2 durch CIMI, den Weißen Weltenüberbrücker. Die Kraft des Ausgleichens durch ab-lösende, zurücklassende und los-lösende Impulse des operativen Geschehens wird damit zum messenden Prinzip in der Welle. Mit dem zweiten, weißen Zeichen auf dem Rhythmischen Ton 6, besetzt OC, der Weiße Hund den Pulsar. Die Kraft des Herzens wird zum dynamischen Element des ausgleichenden Maßmoduls. Der Aspekt der Bedingungslosen Liebe strahlt auf dieser Position in das Wellengeschehen ein. Am Planetaren Ton 10 positioniert sich in der erst-dimensionalen Klammer IX, der Weiße Magier, der die planetare Stufe der Wellenperiode mit der Multidimensionalität der Vielfältigkeit komplettiert. Die priesterliche Souveränität kommt ins Spiel. Der Magier ist die priesterliche Bewußtheit in jedem Menschen, die ihn befähigt, mit den höheren Aspekten seines Selbstes sehr bewußt und unmittelbar in Kommunikation zu treten.

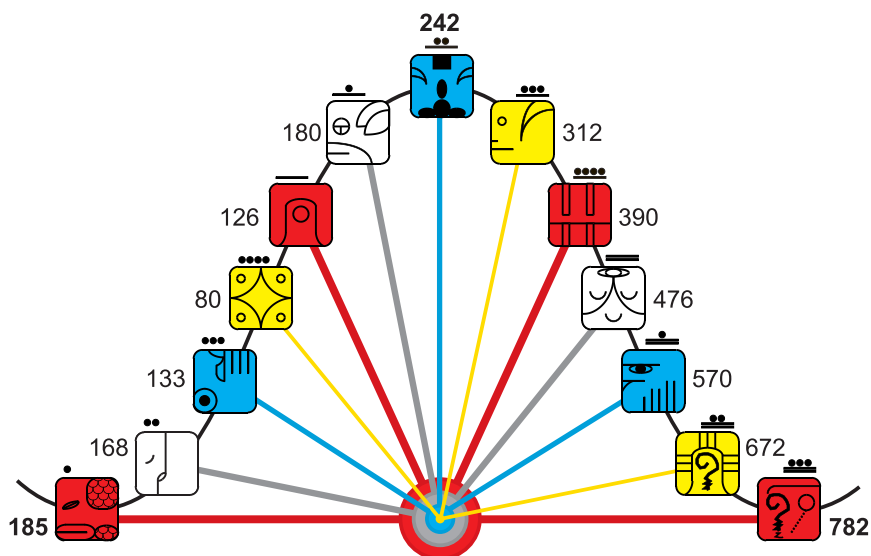


Die zweit-dimensionale Klammer in der Welle der Roten Schlange hält die blaue Frequenz, eingeleitet durch MANIK, die Blaue Hand. Das operative Geschehen vollzieht sich, initiiert durch die Kraft des Heilens, als das eigentliche Erdprogramm. Die Blaue Hand ist der Kosmische Samen, der in Homo Sapiens in seiner Spezifikation als Wesen, das die Kraft des Wissens und die Kraft des Heilens besitzt, eingepflanzt wurde. Auf dem Resonanten Ton 7 positioniert sich in der zweit-dimensionalen Energieklammer CHUEN, der Blaue Affe. Das Göttliche Kind wird zur nährenden Energie, weil es den Zenit in der Wellenperiode hält und somit von dieser Position her Quellkraft unmittelbar einspeist und über den Ablauf der 13 Tage die Welle flutet. Das dritte Siegel in dieser Klammer hält MEN, der Blaue Adler. Der Blaue Adler, die Kraft der Vision, bringt das planetare Bewußtsein, das spezifisch Humane zum Ausdruck. Die Reife des Erkennens der Vollverantwortung für alles Tun auch in bezug auf die gesamte Bio-Sphäre ist der innere Abschluß des abgelaufenen Entwicklungsprogrammes in der Karmischen Zeit.



Die dritt-dimensionale Klammer innerhalb der Schlangenwelle hält die reifende, die dominante gelbe Zone. Mit LAMAT, dem Gelben Stern, der Kraft der Schönheit und der Anmut, pulsiert und eröffnet der Pulsar durch den gestalt- und formgebenden Ton 4. Auf dem Galaktischen Ton 8 erweitert EB, der Gelbe Mensch mit seinem Souveränitätsanspruch und Impuls zu freiem Willen den Mind-Pulsar. Die bündelnde Schwingung des Galaktischen Tones 8, verflochten mit der Energie des Gelben Menschen bringt Weisheit als tragendes Element in die Welle ein und fordert die Authentizität jedes Bewußten Wesens. Mit dem Ton 12 als Kristaller Ton und CIB, dem Gelben Krieger, erfährt durch das Erkennen der Geschehnisse die Klammer ihren Abschluß. Kosmisches Bewußtsein ist eine Essenz des Gelben Kriegers. Dieses Siegel trägt die Codezahl 16 (16 ist 2 hoch 4) und ist das einzige Zeichen innerhalb der 20 mit der Wertigkeit des Quadropol. Die Wertigkeit hoch 4 ist in der Schöpfung das Maß der formgebenden Gestaltungskraft schlechthin.





CHICCHAN - DIE ROTE SCHLANGE

8. JÄNNER	1997	BIS	20. JÄNNER	1997
25. SEPTEMBER	1997	BIS	7. OKTOBER	1997
12. JUNI	1998	BIS	24. JUNI	1998
27. FEBRUAR	1999	BIS	11. MÄRZ	1999
14. NOVEMBER	1999	BIS	26. NOVEMBER	1999
1. AUGUST	2000	BIS	13. AUGUST	2000
18. APRIL	2001	BIS	30. APRIL	2001
3. JÄNNER	2002	BIS	15. JÄNNER	2002
20. SEPTEMBER	2002	BIS	2. OKTOBER	2002
7. JUNI	2003	BIS	19. JUNI	2003
22. FEBRUAR	2004	BIS	6. MÄRZ	2004
9. NOVEMBER	2004	BIS	21. NOVEMBER	2004
27. JULI	2005	BIS	8. AUGUST	2005

Kommunikationsperspektiven

Das Besondere an der Schlangenwelle kommt dadurch zum Ausdruck, daß zehn Positionen innerhalb der Welle als galaktisch aktivierte Portale markiert sind. Weil galaktisch aktivierte Portale über spezielle Energieerhöhungen Auskunft geben, bringt das Kunde davon, daß im Zeitschloß der Transformation die Pulsationsenergien schon gewaltig durch die Eröffnungswelle gesteigert sind. Mit der vierten Wellenperiode innerhalb des Zeitschlusses komplettiert sich die Anhebung durch eine Spiegelung ebenfalls mit 10 galaktisch aktivierten Portalen und tariert die Dynamik aus. Es steht außer Frage, daß die Schlangenwelle im ganzen TZOLK'IN eine Schlüsselrolle einnimmt, was auch plausibel erscheint, wenn man die Bedeutung des Wertes des Lebens betrachtet.

Es mag schon sein, daß diese Wellenperiode für Dich nicht unbedingt das Angenehmste und das Problemloseste in ihrem Ablauf erfühlen läßt. Zwei Komponenten sind es, die die Schlangen-Welle in einer Sonderrolle erscheinen lassen. Zunächst einmal die zehn in sich tragenden, bündelnden, galaktisch-aktivierten Portale, die daraus eine Overdrive-Welle machen, in der gewaltige Strahlungsenergie die Tage durchflutet. Die damit ausgelöste Intensität wird erfahrungsgemäß von sehr vielen Personen als problematisch empfunden.

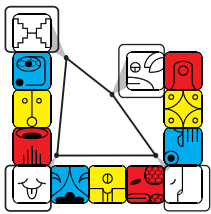
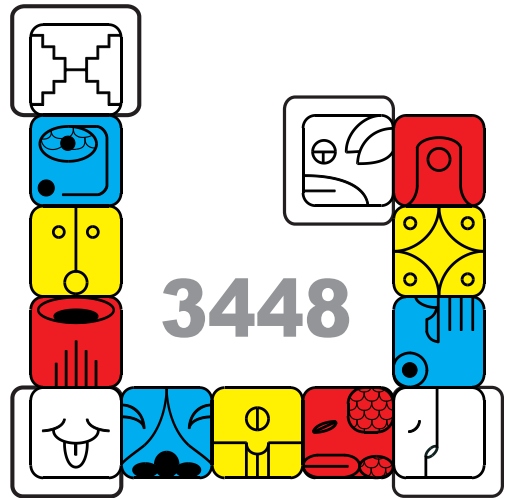
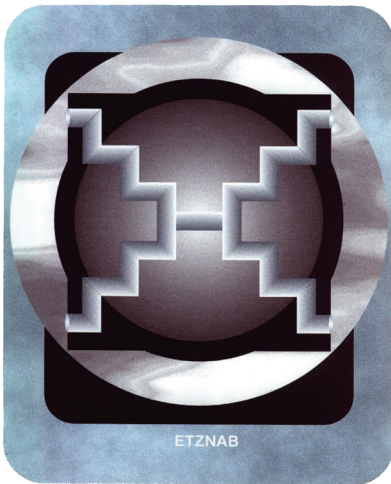
Die zweite Besonderheit trägt das rote initiierende Zeichen von CHICCHAN, der Roten Schlange in sich selbst. Die Rote Schlange steht für das Leben an sich und trägt somit ein Grundelement des gesamten Kosmischen Programmes in ihrer Strahlungskraft. Das Kosmische Programm selbst wird über das Leben gespielt und es gibt kaum einen Bereich, der so mißachtet wurde wie der Wert des Lebens. Ob nun das Kosmische Gesetz der Achtung allen Lebens durch die menschliche Dummheit und Begrenztheit oder bereits als Auswirkung von destruktivem Geist mißachtet wurde und wird ist dabei zweitrangig.

Wir haben auf unserer eigenmächtigen, karmischen Spielwiese Illusionen entwickelt, die uns dritt-dimensional legitimiert haben, tierische Lebensformen wann immer es uns paßt, zu mißachten. Wir haben uns auch legitimiert, menschliches Leben in kriegerischen Zeiten töten zu dürfen, ja wir haben Tötung als legitimes Mittel zum sogenannten gesellschaftlichen Vollzug in unseren Gesetzen festgelegt. In vielen Staaten ist das noch aufrecht und im moralischen Bewußtsein vieler Menschen präsent, auch dort, wo durch die Gesetzgebung dieser Wahnsinn bereits beendet wurde.

Schau Dir in der Schlangen-Welle an wie Du zum Leben stehst, und zwar nicht nur zum Leben außerhalb Deiner selbst. Was in dieser Welle besonders eingefordert wird, ist der Respekt und die Achtung vor Deinem eigenen Leben. Achtest Du Dein eigenes Leben ohne wenn und aber? Aber vollführe keine mentale Akrobatik, sieh Dir konkret an, wie Du in Deinem physischen Leben die Selbstachtung Deines Lebens vollziehst. Gehst du wirklich achtsam und liebevoll, respektvoll und freudig damit um, oder bist Du, was Dein physisches Leben betrifft, gleichgültig?

Bist Du in jene Falle gegangen, in der man Dir eingeflüstert hat, daß Dein Leben sowieso bedeutungslos wäre, so daß es egal ist, was Du damit tust? Bringst Du Dein Leben durch Dummheit und Geringschätzung in Gefahr? Wie schaut Deine Ernährung aus? Gönnst Du Dir Ruhepausen, gönnst Du Dir ausreichend und zur richtigen Zeit Schlaf, gönnst Du Dir Entspannung? Gehst Du bewußt behahend mit Deinem Leben um? All das wird Dir in dieser Welle knochentrocken eingespielt. Daher verharre kurz beim Kristallen Krieger und blicke zurück, auch dann, wenn es Dir vielleicht nicht am besten ergangen ist: lächle und schaue Dir an, was Dir diese Welle gezeigt hat.



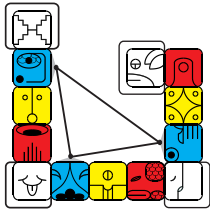


Die Spiegel-Welle beendet die erste Hälfte des TZOLK'IN und damit ist die Drachengenesis komplettiert. Halb-Zeit ist angesagt. In vielen Texten wird der Begriff der Achsenzeit verwendet: die Spiegelwelle gehört dazu, mit ihrem Abschluß hat sie Anteil an der Achsenzeit. Im historisch linearen Zeitbezug gilt dies einerseits für die Zeit vor 13.000 Jahren, wie auch andererseits für die Periode ein halbes Jahrtausend vor unserer Zeitrechnung. Hier haben sich die Wesenheiten eines Buddha, eines Lao Tse, eines Jeremia inkarniert; die bedeutenden Griechischen

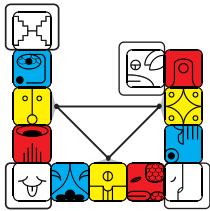
Naturphilosophen bis hin zu einem Sokrates, Plato und Pythagoras prägen diese Zeit; sie alle gehören in ihrer physischen Ausformung zur Achsenzeit.

In ihrer **viert-dimensionalen** Steuerungsrolle beginnt diese Weiße Wellenperiode auf Ton 1 mit ETZNAB, dem Weißen Spiegel. Die Kraft der Selbsterkenntnis fokussiert sich in der Welle zu einem magnetischen Feld, zieht alles an, was zur Halb-Zeit entsprechend abgeschlossen und erkannt werden soll. Die Spiegel-Energie selbst fühlt sich eher hart und trocken an, wird aber damit zum konturenscharfen Projektor und trägt immens zum Erkennen bei. Auf dem Oberton 5 erhöht im Zeitpulsar IK, der Weiße Wind, den energetischen Level. Die Kraft des Geistes wird zum tragenden Steuerungsfeld der Wellenperiode und bestimmt somit die Autorität, die mit der Energie der Kommunikation agiert. Das höchste, göttlich männliche Element mit seiner messenden Schwingung wird die bestimmende Kraft in der Welle.

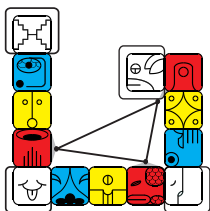
Den Fokus am 9. Ton hält CIMI, der Weiße Weltenüberbrücker. Seine Position sorgt dafür, daß innerhalb des viert-dimensionalen Programmes, das zur Klarheit, zur Erkenntnis führen soll, jene ausgleichenden Energien eingespielt werden, damit Disharmonie und Instabilität korrigiert werden können. CIMI ist immer ein befreiendes Geschenk. Auf der 13. Position hält das Siegel des Kosmischen Weißen Hundes, hält OC, die Kraft des Herzens, die unmittelbare regulierende und weitertragende Komponente des Wellen-Programms. Spiegel und Weltenüberbrücker vernetzen sich mit der Herzenskraft, gehalten im Kanal von OC, dem Weißen Hund. Die Erhabenheit mitfühlender Liebeskraft jenseits niederer Emotionalität erhöht tiefes Empfinden und die Erfahrung der Größe jeder Kreatürlichkeit.



Der erst-dimensionale Lebenspulsar wird in der Spiegel-Welle von der blauen Zone, von der blauen Frequenz, getragen. Am Lunaren Ton mit der Kraft von CAUAC, dem Blauen Sturm mit dem Codewert 19 stellt dieses Siegel das Grundprinzip des Lebenspulsars in der Spiegel-Welle dar. Die höchste Kosmische Energie, die Fähigkeit zur Selbsterneuerung, ist hier der Startimpuls des Lebenspulsars. Er erweitert sich an der 6., an der Rhythmischen Position mit AKBAL, der Blauen Nacht: die Fülle der Ideen, die Kraft des Überflusses und der Stille wird zum regulierenden Element innerhalb der Spiegel-Welle und komplettiert sich am Planetaren Ton über MANIK, die Blaue Hand, indem das Programm der Welle seine Manifestation erreicht. MANIK, die Kraft der Vollendung, des Heilens und des Wissens stellt unmittelbar vor der Halbzeit die planetare Position dar.

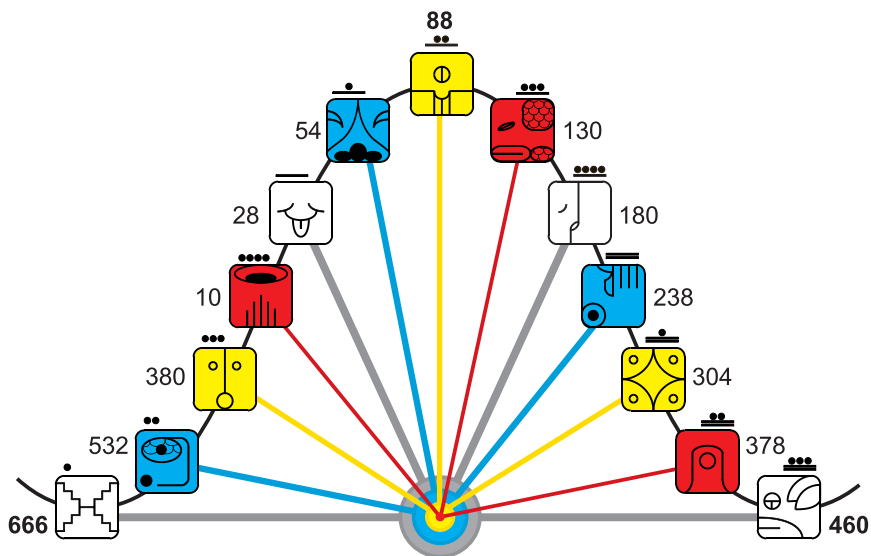


Die zweit-dimensionale Sinnespulsar-Klammer in der Welle von ETZNAB, dem Weißen Spiegel, wird von der gelben Ordnungsstruktur getragen. AHAU, die Gelbe Sonne mit dem Elektrischen Ton 3 beginnend, stellt das sich aktivierende Element der Welle dar: die Erleuchtung, den Sonnengeist. Das Christus-Bewußtsein ist das operative Element, das über AHAU seinen Einfluß geltend macht und in die Materie strahlt und im Resonanten Ton 7 mit KAN, dem Gelben Samen, das Zentrum der Welle hält. Mit der Samen-Energie wird die gesamte Wellenperiode genährt, geführt und gehalten. Schlußendlich an der 11. Position erreicht mit LAMAT, dem Gelben Stern - dem Spektralen Stern - der operative Pulsar seinen Abschluß. Die Kraft der Schönheit und der Anmut als harmonisierendes Element als der Inhalt von LAMAT bereichert den Pulsar. Über die Gelbe Frequenz hält der Pulsar die Reifestufe vor der Halb-Zeit in der zehnten Welle des TZOLK'IN.



Der selbst-bestehende Pulsar in der Spiegel-Welle wird auf Ton 4 mit IMIX, dem Roten Drachen eingeleitet. Damit wird die mind-formgebende Ordnung von der weiblichen Quelle primär dirigiert. Mit der ursprünglichen weiblichen Intelligenz bekommt die Spiegel-Welle ihre spezifische Mind-Kraft. Mit CHICCHAN, der Roten Schlange auf dem Galaktischen Ton 8 erfährt sie ihre Erweiterung. Die Lebenskraft von CHICCHAN auf dem Galaktischen Ton der Wellenperiode bringt instinktgenaue Bündelung der Kundalini-Energie. Auf der 12. Position schließt MULUC, der Rote Mond das dritt-dimensionale mind-formgebende Spektrum in der 10. Welle ab. MULUC, die Kraft der Selbsterinnerung, die reinigende Kraft des Urwassers, erweitert den selbst-bestehenden Pulsar und erreicht damit die Komplettierung des Programmes.





ETZNAB - DER WEISSE SPIEGEL

21. JÄNNER	1997	BIS	2. FEBRUAR	1997
8. OKTOBER	1997	BIS	20. OKTOBER	1997
25. JUNI	1998	BIS	7. JULI	1998
12. MÄRZ	1999	BIS	24. MÄRZ	1999
27. NOVEMBER	1999	BIS	9. DEZEMBER	1999
14. AUGUST	2000	BIS	26. AUGUST	2000
1. MAI	2001	BIS	13. MAI	2001
16. JÄNNER	2002	BIS	28. JÄNNER	2002
3. OKTOBER	2002	BIS	15. OKTOBER	2002
20. JUNI	2003	BIS	2. JULI	2003
7. MÄRZ	2004	BIS	19. MÄRZ	2004
22. NOVEMBER	2004	BIS	4. DEZEMBER	2004
9. AUGUST	2005	BIS	21. AUGUST	2005

Kommunikationsperspektiven

Mit dem Ende der 10. Wellenperiode ist der Punkt erreicht, der auch unter dem kulturellen Begriff Achsenzeit eingeordnet wird. Die Achsenzeit, die auf der Drehscheibe des TZOLK'IN zwischen dieser 10. Spiegelwelle und der folgenden 11. Affenwelle liegt, teilt die 33. Harmonie in zwei Teile. Die 33. Harmonie steht für die Lunare Entwicklung: Formt den freien Willen der Herausforderung - im letzten Babylonischen Zeitabschnitt geschichtlich plaziert ca 500 Jahre vor unserer Zeitrechnung. Das ist jene Schnittstelle, wo etwa in Asien die Wesenheiten Lao-Tse und Konfuzius in Erscheinung treten, in der Abendländischen Tradition Pythagoras und die griechischen Naturphilosophen und später Sokrates und Plato die Welt verändern und im Mittleren Osten die bedeutende Epoche des Propheten Jeremia das Judentum prägt.

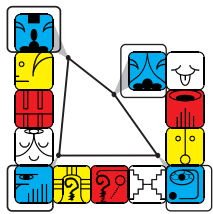
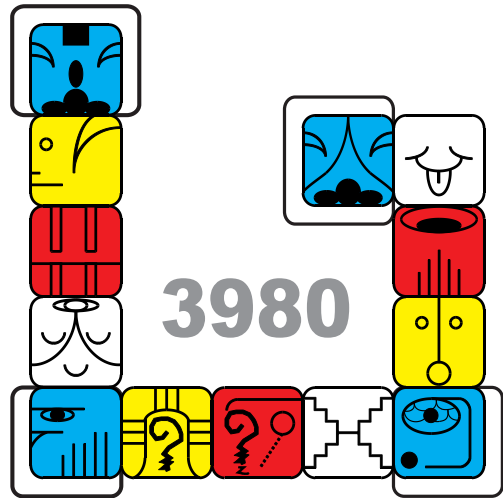
Wenn Du am Ende dieser Wellenperiode stehen bleibst, kurz verweilst, dann blicke nicht nur zurück auf die vergangenen 13 Tage der Welle, sondern auf den gesamten Zeitraum der Drachengenesis, die rund 130 Tage im kalendaren Ablauf umspannt und fühle Dich in diesen großen Abschnitt nochmals ein. Was hat Dir der Halbe Galaktische Spin von 130 Tagen an Informationen gebracht, an Erkenntnissen aufgeleuchtet und an welchen Gipfelpunkt in dieser „Achsenzeit“ hat Dich die Spiegelwelle herangeführt? Wonach suchst Dein Sokrates in Dir?

Vergiß aber nicht Deine unmittelbare Verflechtung über Deine Familie in Zusammenhang mit der entsprechenden Obertonschleife in der Spiegel-Welle zu registrieren. Welche zwei oder drei Ebenen der Welle schneidest Du durch Dein Leben als Zeitwesen? Übersieh nicht die Scharfkantigkeit der weißen Welle, hier wird kein Detail ausgelassen. Die Spiegelwelle läßt Dich nirgends vorbeischnüffeln. Sie ist, was Klarheit betrifft, unerbittlich! Sei nicht wütend auf den Spiegel: aus ihm schaut nur heraus, was auf der anderen Seite steht - und dort stehst Du. Vergiß auch nicht Dich zu freuen, wenn Dich ein liebevolles, wunderbares Wesen beglückt und Dir JETZT begegnet, es ist nur ein Abbild Deiner Selbst.

Die Spiegel-Welle hält die obere Hälfte der Mystischen, siebenten Säule im TZOLK'IN. Die darin fließenden Energien - im Sinne der zentrischen Wirbelsäule - nehmen als Zeit-Energien eine zentrale Position ein. Da Du selbst ein Zeit-Wesen bist, spielen für Dich diese äußerst wichtigen Flüsse eine große Rolle. Alle Informationen, mit denen Du darin in Berührung kommst, haben mit Deiner „Mitte“ zu tun. Messe ihnen große Bedeutung bei. Durch das Fehlen eines Galaktischen Portals in dieser Welle, bekommt jedes einzelne Siegel eine gleichwertige Betonung: nichts drängt sich in den Vordergrund, jede Position ist gleichwertig.

Vor allem die vorletzte Position mit dem Kristallen Mond und die letzte mit dem Kosmischen Hund stellen die Hälfte des „Nabels der Zeit“ dar, zwei Bausteine der 33. Harmonie. Somit bekommen auch diese beiden Tage besondere Wichtigkeit in der Beobachtung Deiner selbst. Sie sind auch Dein Zentrum, um das Du kreist und Dich bewegst. Über diese beiden Felder, besonders über die direkte oder indirekte Vernetzung Deiner selbst darin, ergeben sich Fundgruben für Erkenntnisse und Einsichten, nütze sie.



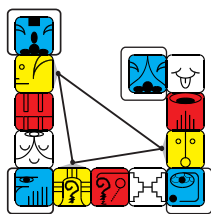


Mit der Affen-Welle erfüllt sich der zweite Teil der Achsenstruktur im TZOLK'IN. Mit Kin 131 setzt sich die zweite Hälfte in Gang. Die beiden Teile der zweiten Hälfte des TZOLK'IN stehen im Verhältnis des Goldenen Schnittes zur ersten Hälfte, (5-3-2) was in sich schon die zunehmende Dynamik zum Ausdruck bringt. Auch die Halbierung des dritten Zeitschlusses hat zwischen Spiegel- und Affenwelle ihre Schnittstelle. Gleich weit entfernt vom „Anfang“ und vom „Ziel“

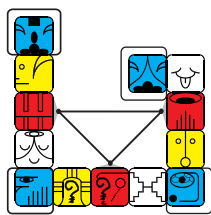
balancieren sich Alpha und Omega im Wirbel des Zentrums der 33. Harmonie.

Mit einer blauen Wellenperiode, einer transformierenden, mit CHUEN, dem Blauen Affen, wird durch die Energie des göttlichen Kindes die **viert-dimensionale** Pulsation, die Kraft der Welle intoniert und als Blaupausenmuster eröffnet. CHUEN ist gleichsam der „Raum“ in dem sich das Göttliche Kind zündet und somit die Schnittstelle von der tierischen zur bewußt werdenden Zone darstellt. Kin 131 hat nicht nur als Primzahl eine Vorrangstellung, sondern markiert einen wirklichen Sprung im evolutiven Ganzen, weil damit auch die zweite Genesisepoche eröffnet wird, ein qualitativ weiterführendes Stadium des Ganzen, 78 Einheiten umfassend. Über 78 Tage im fraktalen Kalenderbezug läuft das Zeitprogramm, das entwicklungsbezogen mit dem Lemurischen Programm zusammenfällt. Dieses beinhaltet die Ausformung des Höheren Emotionalkörpers in planetar entwickelten Lebensformen.

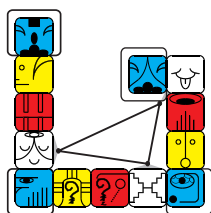
Die Programmschleife der 11. Wellenperiode erreicht mit dem Oberton 5 und der Frequenz von MEN, dem Blauen Adler, der Kraft der Vision, die planetare Reifestufe, das Ergebnisziel des Blauen Adlers. Er drückt die Autorität und die Macht in seinem Energiefeld aus. Sie wird zum Angelpunkt der Wellenperiode und schaltet auf der Solaren Stufe 9, CAUAC, den Blauen Sturm dazu, der mit der Kraft der Selbsterneuerung die höchste transformierende Energie der blauen Zone ins Spiel bringt, um das inhaltliche Element der Affenwelle auf seinen heißen Höhepunkt zu führen. Mit dem Kosmischen Ton 13, vereint mit AKBAL, der Blauen Nacht, erreicht die Kraft der Ideen ihren Abschluß in der Blaupausenstruktur der Welle. Das „dunkle“ Element der Nacht ist mehr als wir erahnen ein Bereich der Gnade, ein Quellbrunnen zur eigenen Fülle.



Die erst-dimensionale Schiene der Affen-Welle wird von der dominanten gelben Frequenz getragen, beginnend auf dem Lunaren Ton mit EB, dem Gelben Menschen. Die Kraft des freien Willens, der Souveränität und Authentizität wird für die Entwicklung auf dem Planeten ins Spiel gebracht. Der Lunare Gelbe Mensch, Kin 132, gehört noch zum unmittelbaren Zentrum der Zeit und hält das Erdprogramm des stofflichen Menschen in der materiellen, polaren Welt unserer dichten Materie. In der dynamisierenden, ausgleichenden Position des Rhythmischen Tones 6 mit CIB, dem Gelben Krieger, erfährt die Klammer ihre Erweiterung. Kosmisches Bewußtsein mit der heilenden Energie der Angstlosigkeit bringt dem Lebens-Pulsar seine ausgleichende Dynamik. Am Planetaren Ton 10 mit AHAU, der Gelben Sonne bekommt das innere Programm des Wellengeschehens seine Abrundung. Die Kosmische Liebe, das Christus-Bewußtsein, der Sonnengeist auf der sich ausformenden Stufe der Planetaren Darstellung komplettiert den Pulsar und gibt ihm seine „Feuernote“.

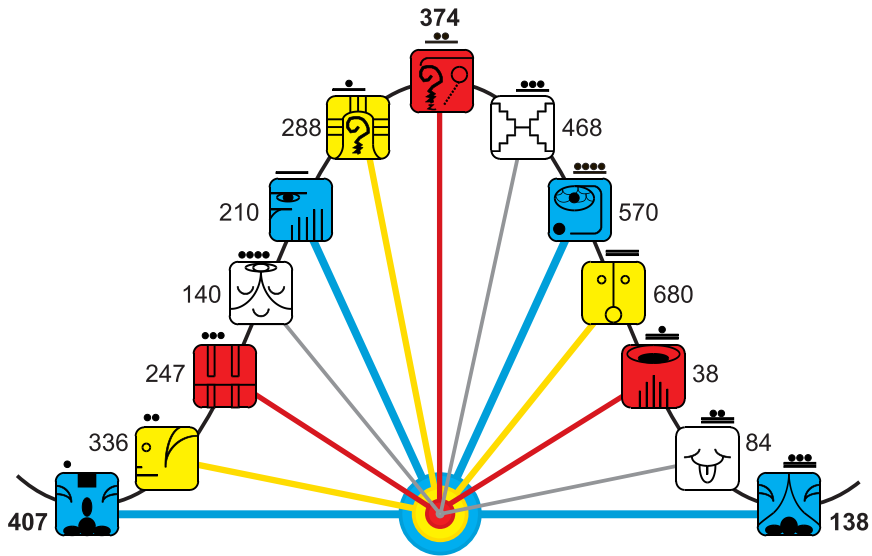


Die zweit-dimensionale Schiene der Wellenperiode wird auf dem Elektrischen Ton 3, auf der die operative Position einnehmenden Stufe der Welle durch BEN, den Roten Himmelswanderer mit der Kraft des Raumes lokalisiert. Sein Potential ermöglicht jede Form der Ausweitung, der Vergrößerung, der Komplettierung, der Neustrukturierung. Die Resonante Position 7 in der Welle hat CABAN, die Rote Erde, inne. Damit hält sie den Zenit im zweit-dimensionalen Sinnespulsar und trägt dazu bei, daß das Erdprogramm selbst als nährnde, als steuernde Energie die ganze Wellenperiode durchflutet und mit seiner Essenz erfüllt. Der Spektrale Ton 11 mit dem sich die elektrische Programmschiene komplettiert, wird von IMIX, dem Roten Drachen, mit der Kraft der Urmutter und dem weiblichen Prinzip der Schöpfung eingenommen. Die unbegrenzte Quellfülle steht somit als Nährboden zur Verfügung.



Die dritt-dimensionale Pulsarklammer in der Affenwelle wird von der weißen Frequenz gehalten und am vierten Ton mit dem Siegel des Weißen Magiers initiiert. IX, der Weiße Magier, der die Kraft der Magie und das priesterliche Wesen in sich trägt, wird zur Gestalt prägenden und Form gebenden Richtungskomponente in der Affenwelle. Die zweite Position innerhalb dieser Klammer nimmt auf dem Galaktischen Ton 8 der Weiße Spiegel, ETZNAB, die Kraft der Selbsterkenntnis, ein und erweitert damit die Ebene des dritt-dimensionalen Pulsars um des Spiegels Qualität. Die dritte Position der Klammer wird auf dem Kristallinen Ton 12 vom Weißen Wind, von IK, der Kraft des Geistes, komplettiert. Die Fähigkeit zur Kommunikation, die Strahlkraft des männlichen Prinzips nimmt die zwölfte Stelle der Affen-Welle ein und schließt den Reigen der Mind-Klammer.





CHUEN - DER BLAUE AFFE

3. FEBRUAR	1997	BIS	15. FEBRUAR	1997
21. OKTOBER	1997	BIS	2. NOVEMBER	1997
8. JULI	1998	BIS	20. JULI	1998
25. MÄRZ	1999	BIS	6. APRIL	1999
10. DEZEMBER	1999	BIS	22. DEZEMBER	1999
27. AUGUST	2000	BIS	8. SEPTEMBER	2000
14. MAI	2001	BIS	26. MAI	2001
29. JÄNNER	2002	BIS	10. FEBRUAR	2002
16. OKTOBER	2002	BIS	28. OKTOBER	2002
3. JULI	2003	BIS	15. JULI	2003
20. MÄRZ	2004	BIS	1. APRIL	2004
5. DEZEMBER	2004	BIS	17. DEZEMBER	2004
22. AUGUST	2005	BIS	3. SEPTEMBER	2005

Kommunikationsperspektiven

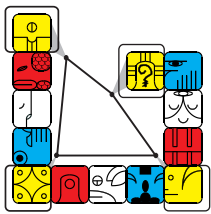
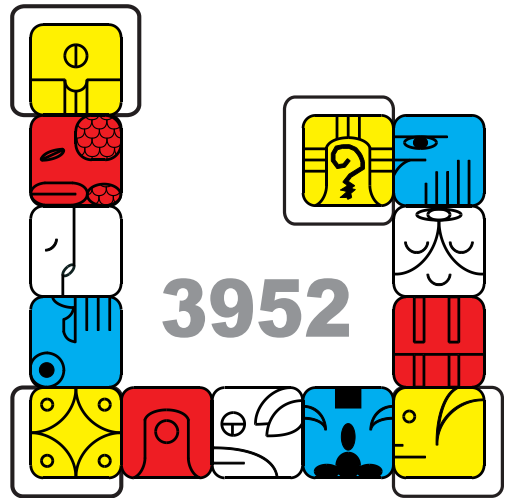
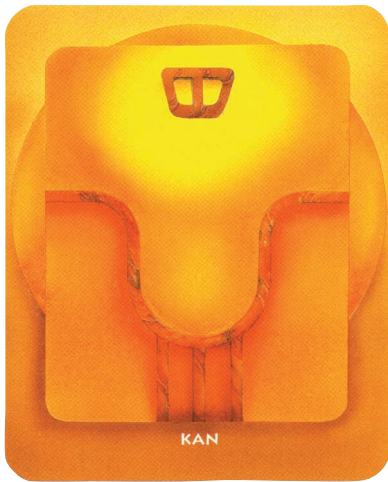
Was nun Deinen Umgang mit der Affenwelle betrifft, laß sie zunächst in Resonanz auf Dich wirken. Die Tage, die sich im besonderen im Ablauf Deiner Zeit in den Vordergrund schieben, nimm bewußt wahr und hinterfrage sie, welche Informationen sie Dir bringen, welche Impulse durch ihre spezielle Schwingung in Verbindung mit Deiner Kausalität bei Dir an die Oberfläche gespült wurden. Die zwei oder drei Tage, die Deine Vernetzung auf Grund Deines Geburtsprogrammes in dieser Wellenperiode beinhalten, sollen Deine spezifische Aufmerksamkeit, sollen Dein besonderes Interesse erregen.

Wie bei jeder Welle, überhaupt grundsätzlich, gilt es beim Umgang mit der Zeit wertfrei und angstfrei jedem Tag liebevoll zu begegnen, welche Informationen auch immer darin verpackt sein mögen, auch wenn manches Mal etwas dabei ist, was alles andere als angenehm ist: werte es nicht, es dient nur Deiner Information. Wenn die Welle als Ganzes gelaufen ist, halte inne. Halte inne und laß sie in ihrer Essenz noch einmal auf Dich wirken, hinterfrage sie nach dem umformenden, transformierenden Gehalt für Dich. Zweifelsfrei ist etwas für Dich ins Spiel gebracht worden. Besonders die ersten zwei Tage der Welle - sie gehören noch zum Zentrum der Zeit in der 33. Harmonie - sind ganz gewichtige Informationsträger. Besonders der Tag des Lunaren Gelben Menschen ist gewichtig: hier ist auch Dein Programm des polaren grobstofflichen Menschseins beinhaltet.

Daß die Affenwelle bis zum 10. Ton innerhalb der Mystischen, siebenten Säule des TZOLK'IN läuft, macht sie besonders gewichtig. Der untere Teil Deiner „Wirbelsäule“, Deiner zentralen Säule, kommt hier zum Tragen. Daß der Affe das spielerische Element hervorbringt, gibt somit dem Sein eine vorrangige Position. Daher wird in der Affen-Welle auch Dein Humor abgefragt und kontrolliert. Die Schöpfung braucht keine traurigen Wesen: die neuen Schöpfergötter sind jene, die ihre Freude und ihre Wirkmuster fröhlich, spielerisch erfüllen werden. Sieh den Ausdruck der Welle für Dich im besonderen von dieser Seite und Du wirst sofort fündig werden, warum Du hier spezifische Erfahrungen einsammeln solltest. Höre vor allem den Ruf nach dem Spielerischen im Sein, das ebenso in der Affen-Welle verpackt ist. Vielleicht war Dein Leben bisher viel zu ernst empfunden worden, bedenke: das Kind will spielen, auch das Göttliche Kind in Dir!

Die Blaupause der Welle pulsiert auf der Blauen Frequenz, auf der transformierenden Ebene. Daher sollte der Kristalle Ton, der „round-table“-Ton, positioniert mit dem Weißen Wind, Dein spezifisches Verweilen markieren und freue Dich über die Denkanstöße, die Dir die Zeit jetzt gebracht hat. Darin wird Deine Weiterentwicklung - weg vom bloß Tierischen hin zum Gott-Menschen - sichtbar. Eine höhere Fühligkeit - eine Feinfühligkeit - ist das herausragende Merkmal dieser Entwicklungsstufe unseres Seins. Das Mit-Fühlen mit allem, was ist, wird hier bei Dir in die Resonanz gerufen, ganz tief hinein bis in die Kreatürlichkeit des Lebens.

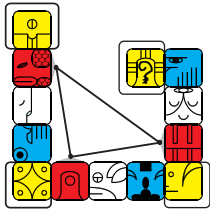




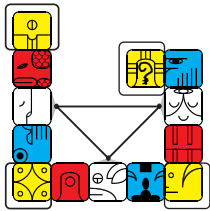
Die abschließende Periode des dritten Zeitschlusses ist wiederum eine Gelbe Welle. Sie wird intoniert durch den Magnetischen Ton kombiniert mit KAN, dem Gelben Samen. Der Gelbe Samen trägt in sich nicht nur die Potentiale, sondern vor allem auch die Voraussetzung, diese Potentiale zum Erlühen zu bringen. KAN ist gleichzeitig Same und somit die Blaupause des jeweiligen Erlühens. KAN ist nicht nur die Autorität, die am Beginn des TZOLK'IN die ersten 52 Kins, das erste Rote Zeitschloß steuert, sondern bringt in jeder seiner Positionen sein Potential in den jeweiligen Durch-Lauf der Zeit ein. Als besondere Kennung notiert er Kin 144, Gelber Magnetischer Samen, jenen zahlenbezogenen Grundschlüsselwert, der unseren Kosmischen Tag kennzeichnet.

Die Samenwelle, die 12. in der Reihe der 20 Wellen, bringt die Blaupause und damit das Erlühen des vorhandenen Potentials, das sich in unmittelbarer Resonanz einspielt. Im **viert-dimensionalen** Zeitprogramm des Pulsars bündelt sie sich mit dem Oberton 5, gehalten von LAMAT, dem Gelben Stern und am Solaren Ton 9 mit EB, dem Gelben Menschen. Am Kosmischen Ton 13 schließt CIB, der Gelbe Krieger den viert-dimensionalen Pulsar ab. Der Oberton mit dem Gelben Stern spielt in das Samenprogramm, das sich hier auf dem Planeten Erde manifestiert, seine harmonisierende Kraft ein. Er modifiziert und erweitert mit seiner Frequenz den Pulsar durch Harmonie, durch Synchronität, durch mit Schönheit und Ästhetik ausgestattete Wirklichkeit.

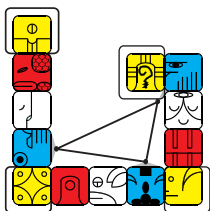
Die Kraft der Anmut ist die steuernde Autorität in der Welle und bekommt auf dem Solaren Ton 9 mit EB, dem Gelben Menschen ihre bestimmende Zielrichtung. Die Kraft des freien Willens, die Authentizität, die Originalität ist ein Aspekt des Samens 144, der sich in der Größe der 144.000 Lebensströme als zu entwickelndes Potential in Gang gesetzt hat. Schlußendlich am Kosmischen Ton 13 läßt CIB, der Gelbe Krieger, das Kosmische Intelligenzwesen, seine Fülle in das Programm einfließen und gleichzeitig übernimmt der Kosmische Krieger das auf der Erde gefundene, ausgeweitete erreichte Bewußtsein. Diese vier Aspekte sind das Spezifische des Ursamens, den wir in der stofflichen Polarität in der Zeit artikulieren und darstellen.



Der erst-dimensionale Lebenspulsar wird in der Samenwelle durch CHICCHAN, die Rote Schlange auf dem Lunaren Ton ins Spiel gebracht: die Kraft des Lebens, die Kraft der Vitalität, die Kraft des Instinktes übernimmt das bemessende Steuerungsfeld der Samenwelle und erweitert den atomar-molekularen Pulsar auf dem Rhythmischen Ton 6 mit MULUC, dem Roten Mond. MULUC symbolisiert und trägt das Urwasser, damit findet das Ursprungspotential zu seiner Erinnerung zurück. Die Wesen, die sich entschlossen haben in diese Stofflichkeit zu gehen, haben durch den Fluß der Schwingung des Roten Mondes eine immer wiederkehrende Berührungsstelle als Erinnerungshilfe, die als Informationsquelle zur Verfügung steht. Auf der Planetaren Stufe 10 als Abschluß der erst-dimensionalen Klammer positioniert ist BEN, der Rote Himmelswanderer, die Kraft des Raumes, das Überschreiten der Begrenzungen von Raum und Zeit und komplettiert den Pulsar. BEN hat den Code-Wert 13 und trägt somit das spiralgige Weiterschreiten. Es gibt keinen Stillstand, alles fließt: *Panta Res.*

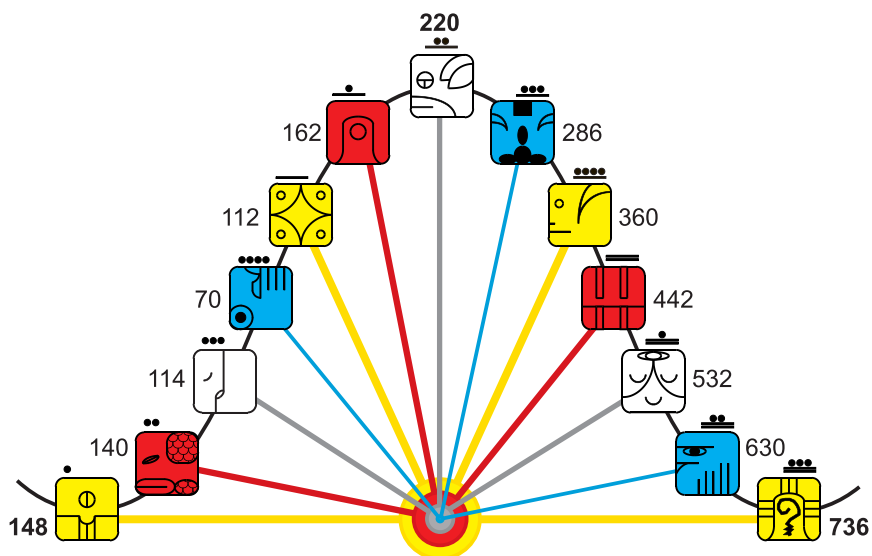


Der zweit-dimensionale Sinnespulsar in der gelben Wellenperiode von KAN, dem Gelben Samen wird auf Ton 3, dem Elektrischen Ton, von CIMI, dem Weißen Weltenüberbrücker initiiert und in Gang gesetzt. Das operative Element mit dem das Wellenprogramm seinen Lauf nimmt, agiert hier mit dem loslassenden, dem zurücklassenden Schöpfungselement. Das Alte, das blockiert, das den Weg für einen neuen Samen nicht freigibt, wird beiseite geräumt. Am Resonanten Ton 7, der die Energieversorgung der Wellenperiode inne hat, fließt die Frequenz des Weißen Hundes. Mit OC, der Kraft des Herzens, wird die Sinnespulsar-Klammer auf dem zentrierten Punkt der Welle erweitert und im Spektralen Ton 11 erfüllt IX, der Weiße Magier, die komplettierende Rolle im Elektrischen Pulsar. Der priesterliche Aspekt in unserem Sein hält jene die Welle aufbrechende Position.



Die dritt-dimensionale pulsare Klammer innerhalb der Gelben Samenwelle wird auf Ton 4 mit dem Selbst-bestehenden Ton durch die Energie von MANIK, der Blauen Hand, in Gang gesetzt. Das mind-bezogene Bewußtseinsmuster in der Wellenperiode trägt die transformierende, die heilende Kraft der Blauen Hand. Mit dem Potential des Wissens aktiviert MANIK das Erdprogramm und steuert die mind-bezogene Pulsar-Klammer. Im Galaktischen Ton erhöht die Kraft von CHUEN, dem Blauen Affen. Die Kraft des Göttlichen inneren Kindes mit dem transformierenden Impuls des Humors und der spielerischen Note macht die Wellenperiode signifikant. Das planetare Bewußtsein, ausgedrückt über das blaue Siegel von MEN, dem Adler, stellt das visionäre Element und die dritt-dimensionale Impulskraft für die planetare Reifestufe auf dem Kristallen Ton der Samenwelle dar.





KAN - DER GELBE SAMEN

16. FEBRUAR	1997	BIS	28. FEBRUAR	1997
3. NOVEMBER	1997	BIS	15. NOVEMBER	1997
21. JULI	1998	BIS	2. AUGUST	1998
7. APRIL	1999	BIS	19. APRIL	1999
23. DEZEMBER	1999	BIS	4. JÄNNER	2000
9. SEPTEMBER	2000	BIS	21. SEPTEMBER	2000
27. MAI	2001	BIS	8. JUNI	2001
11. FEBRUAR	2002	BIS	23. FEBRUAR	2002
29. OKTOBER	2002	BIS	10. NOVEMBER	2002
16. JULI	2003	BIS	28. JULI	2003
2. APRIL	2004	BIS	14. APRIL	2004
18. DEZEMBER	2004	BIS	30. DEZEMBER	2004
4. SEPTEMBER	2005	BIS	16. SEPTEMBER	2005

Kommunikationsperspektiven

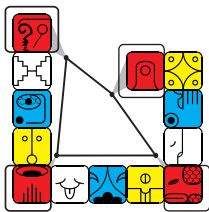
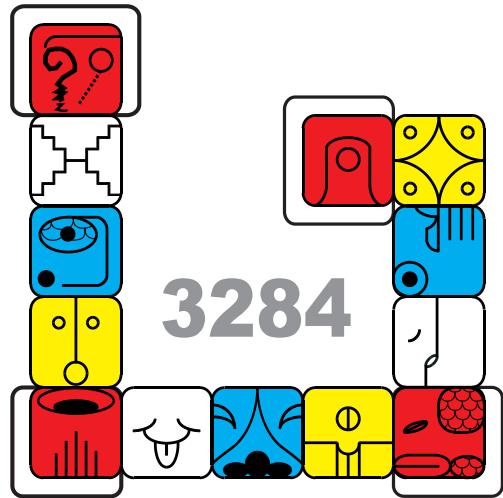
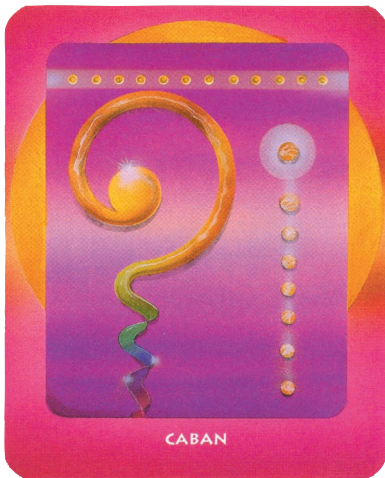
Der 12. Abschnitt, der eine sehr „heiße“ Wellenperiode sein kann, hat er doch zehn galaktisch-aktivierte Portale, mag auch für Dich in Deiner persönlichen Erfahrung entsprechende Aktionen setzen. Am Kristallen Ton, am 12. Tag verweile und blicke auf die Welle, was hat sie an den vergangenen Tagen für Dich als Besonderheit an die Oberfläche gebracht? Was ist die Essenz dessen, womit Du diese Zeitfülle verknotet hast? Alles war für Dich relevant, nicht so tragisch, wenn sich dabei manches schmerzhaft angefühlt hat. Wenn etwas in manifestierter Form, mitunter sogar als konkrete Person, Dir schmerzhaft begegnet ist, war es gewichtig und wichtig für Dich.

Die Samenwelle trägt zweierlei Schwerpunkte: sie markiert auf der einen Seite die zweite Wellenperiode neben der Schlangenwelle, in der zehn galaktisch aktivierte Portale der Wellenkraft besondere Intensität verleihen; damit drückt sich eine Vorrangstellung, eine operative Wichtigkeit im gesamten TZOLK'IN aus. Gleichzeitig übernimmt die 12. Wellenperiode des Gelben Samens die Abschlußfunktion im dritten Zeitschloß, im zentralen mittleren der fünf Schlösser des TZOLK'IN. Das Blaue Zeitschloß als Ganzes hat mit seinen 52 Kins die übergeordnete Funktion des Transformierens und des Veränderns als inhaltliche Zielsetzung und bewirkt das mit der Kraft von LAMAT.

Es ist Dein Strickmuster, an dem Du innerhalb der Samen-Wellenperiode mitgearbeitet hast. Sieh es Dir an und fühle Dich darin ein. Wenn Du nicht auf alles sofort eine Antwort hast, deponiere es in Deinem Gedankenfluß. Was Du als Frage in den „Raum“ stellst, zieht seine Antworten herbei. Greif an den bestimmten Siegeltagen wieder auf Deine Thematik zurück, wenn unbeantwortete Fragen zurückgeblieben sind. Alle 20 Tage kehrt ja jedes Siegel in der Zeit in der Tagesfolge wieder und rückt variiert ins Gesichtsfeld der Wahrnehmung. Das, was im entsprechenden Tagessiegel bei Dir aufgetaucht ist, bleibt präsent. Vielleicht in 20 Tagen, vielleicht in 40, vielleicht in 60 Tagen, vielleicht erst bei der Wiederkehr der Wellenperiode, wird Dir Klarheit gebracht werden über das, was die Welle Dir JETZT zeigen und für Dich klären wollte. Du hast jede Menge Zeit, Du kannst nichts verpassen!

Auch Dein Samen ist ein Aspekt der 144.000, er ist darin mitverwoben. Du bist ein Repräsentant der Geretteten 144.000. Die gereifte Fülle als und für einen neuen Kosmischen Samen hast Du mitgestaltet. Es stellt sich nur noch die einzige Frage, wie das ausgereifte Kind geboren wird. Damit Deine eigentliche Geburt als Neues Schöpferwesen vollkommen strahlend verlaufen kann, gilt es noch einige Retuschen vorzunehmen. Sieh die Empfindungen und Erfahrungen, wie Du sie in der Samen-Welle wahrgenommen hast als diese letzte Reinigung und als Deine Justierung an. Laß Dich nicht mehr zu sehr von den Unkenrufen verschiedenster alter Trainer verwirren. Ja, es ist eine heiße Welle, die Du im Moment durchlaufen hast. Sogar noch der Geburtsvorgang selbst wird für einen letzten Schliff zur Klarheit verwendet.



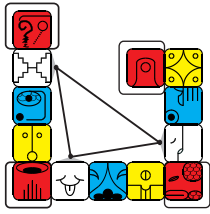


Die Erde-Welle initiiert den vierten übergeordneten Programm-Zyklus, das vierte Zeitschloß. In der linearen Entfaltung des laufenden 26.000 Jahre Programmes ist im Gelben Zeit-Schloß vor rund 6.000 Jahren der „Fall“ passiert. Ob nun dieses Ereignis im Sinne einer höheren Absicht ein geplanter Teil der Entwicklung war oder ob es tatsächlich ein überflüssiges Drama darstellt, ist jetzt am Ende des Geschehens nebensächlich: wir sind in diese Falle getappt. Das vierte Zeit-Schloß, das mit der Erde-Welle seinen Lauf beginnt, trägt in sich das Programm von AHAU, der Gelben Sonne. Über die

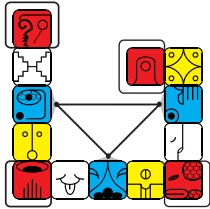
folgenden 52 Siegel von Kin 157 bis 208 wird das Programm der Gelben Sonne in die Manifestation und in seine Verwirklichung geführt. Die 13., die Rote Erde-Welle ist eine initiierende, eine beginnende Wellendynamik, eine Wellenperiode, die im bezug auf die stoffliche Erde, auf der wir uns bewegen, von besonderer Bedeutung ist. Sie reflektiert das Urprogramm, das sich hier auf der Erde in seiner stofflichen Ausformung ins Sein gerufen hat.

Das viert-dimensionale Blaupausenprogramm innerhalb der Erde-Welle beginnt mit dem Magnetischen Ton zusammen mit CABAN, der Roten Erde, erweitert sich auf der Obertonstufe 5 durch IMIX, den Roten Drachen, erhöht seinen Fokus auf dem 9., dem Solaren Ton mit CHICCHAN, der Roten Schlange und komplettiert die Blaupause mit dem 13., dem Kosmischen Ton, gekoppelt mit MULUC, dem Roten Mond. Die Rote Erde-Welle bringt das spezifische Erdprogramm, das in seiner Bedeutung eine Schnittstelle in der kosmischen Entwicklung darstellt, weil über das Erdprogramm die weitere Entfaltung der kosmischen Fülle hervortritt.

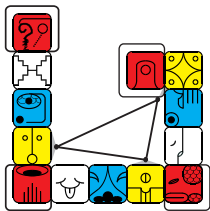
Auf der Oberton-Ebene übernimmt IMIX, die Urmutter, die das gesamte Potential in sich trägt, die Aktionsrolle für das Wellengeschehen. Auf der Solaren Stufe stehend bündelt CHICCHAN, die Rote Schlange, das Programm der Erde-Welle und fordert damit ein, den Weg der Kraft des Lebens zu gehen, über die lebendige Materie ein Ausdruck der Quelle zu sein. Damit alle menschlichen Wesen, die innerhalb der planetaren Fülle unterwegs sind sich erinnern, mit welcher speziellen Absicht sie in unser Erdprogramm eingetaucht sind, steht auf dem Kosmischen 13. Ton MULUC, der Rote Mond. Die Frequenz von MULUC bietet die Möglichkeit, die Erinnerung an die ursprüngliche Absicht, an das ursprüngliche Traumprogramm, zu aktivieren.



Der erst-dimensionale Lebens-Pulsar innerhalb der Erde-Welle wird von der Weißen Dreiergruppe, ETZNAB, dem Weißen Spiegel, IK, dem Weißen Wind und CIMI, dem Weißen Weltenüberbrücker, gehalten. Der atomar-molekulare Pulsar bringt mit der Klarheit des Weißen Spiegels auf der lunaren Stufe die bemessende Komponente ins Spiel, um in entsprechender Klarheit das Erdprogramm auch vollziehen zu können. Damit es in seinem dynamischen Gleichgewicht gehalten werden kann, positioniert IK, der Weiße Wind, der Vertreter des Geistes, gleichsam der männliche Aspekt der Quelle, seine korrigierenden und balancierenden Kräfte auf der Rhythmischen Stufe 6. Auf der planetaren Stufe, mit CIMI, dem Weltenüberbrücker, wird jenes zurechtgestutzt, abgegrenzt, entfernt, was für das Erdprogramm hinderlich ist. Darum kann die Erde-Welle eine ganz bestimmte, mitunter intensiv schmerzhaft Erfahrung einspielen, wenn sie das Programm behindernde Energiefelder ausgleichen muß.

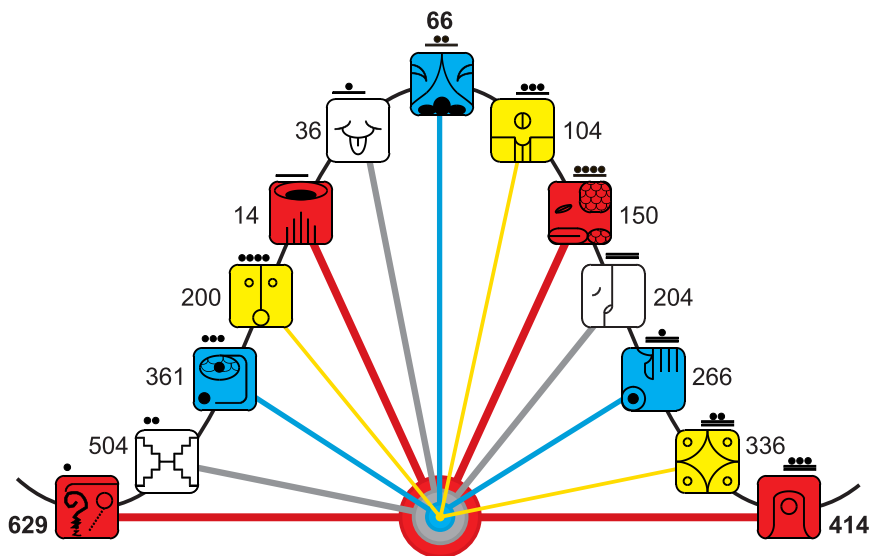


Die zweit-dimensionale Sinnespulsar-Klammer in der Erde-Welle wird auf dem Elektrischen Ton 3 durch die Kosmische „19“, durch CAUAC, den Blauen Sturm, positioniert und initiiert. Der Blaue Sturm ist die am stärksten transformierende Kraft im Reigen der 20 galaktisch-solaren Siegel und deutet an, daß im Erdprogramm im ablaufenden Geschehen Erneuerungskräfte, Transformationskräfte, das operative Prinzip halten. Der nährende Ton 7, der Resonante Ton, der die Quellverbindung darstellt, ist mit dem blauen Frequenz-Code von AKBAL, der Nacht, besetzt und verstärkt und weitet den Sinnespulsar aus. Dadurch bringt die Kraft der Ideen den Aspekt der umformenden, der heilenden Entwicklung des Erdprogrammes zum Ausdruck. Der Elektrische Pulsar bekommt seinen Abschluß im 11. Ton, gehalten von MANIK, der Blauen Hand. Durch Wissen, durch Erkenntnis, durch Heilung und Vervollkommnung wird das Ergebnis der operativen zweit-dimensionalen Schwingung in dieser Welle komplettiert.



Die dritt-dimensionale Pulsar-Einheit in der Roten Erde-Welle wird von der gelben Gruppe, von AHAU, von KAN und von LAMAT, gehalten. In der mind-formgebenden Einheit der Wellenperiode nehmen unmittelbar über AHAU, die Gelbe Sonne, die höchste Feuerkraft, die Kraft der Erleuchtung, das Christus-Bewußtsein ihre gestalterische Position ein. Im Galaktischen Ton 8, zusammen mit KAN, dem Gelben Samen bündelt sich der Pulsar, setzt den Aktionslauf der Welle fort und erweitert mit der Kraft des Erblühens die Wirkung des Pulsars. Damit alles ausreichend schön und harmonisch ist, bereichert mit dem Lichtton, mit dem Kristallen Ton 12, LAMAT, der Gelbe Stern. Auf diese Weise komplettiert die Kraft des Ästhetischen die formgebende Größe. Mit dem Streben nach Schönem wird nicht nur der Mind-Pulsar komplettiert, mit einem „Röntgenblick“ wird auch die ganze Welle geprüft.





CABAN - DIE ROTE ERDE

1. MÄRZ	1997	BIS	13. MÄRZ	1997
16. NOVEMBER	1997	BIS	28. NOVEMBER	1997
3. AUGUST	1998	BIS	15. AUGUST	1998
20. APRIL	1999	BIS	2. MAI	1999
5. JÄNNER	2000	BIS	17. JÄNNER	2000
22. SEPTEMBER	2000	BIS	4. OKTOBER	2000
9. JUNI	2001	BIS	21. JUNI	2001
24. FEBRUAR	2002	BIS	8. MÄRZ	2002
11. NOVEMBER	2002	BIS	23. NOVEMBER	2002
29. JULI	2003	BIS	10. AUGUST	2003
15. APRIL	2004	BIS	27. APRIL	2004
31. DEZEMBER	2004	BIS	12. JÄNNER	2005
17. SEPTEMBER	2005	BIS	29. SEPTEMBER	2005

Kommunikationsperspektiven

Was nun Dich und den Umgang mit dieser Welle und ihren 13 Tagen betrifft, solltest Du zunächst eine reine Beobachtungs- und Wahrnehmungshaltung einnehmen. Richte Deinen Blick darauf, wie sich das Erde-Programm in Resonanz mit Dir anfühlt und erfahren läßt. Durch einen dünnen Faden bist Du speziell mit den Energien verwoben. Laß die Tage der Welle vorbei wandern ohne Erwartungen und ohne Ängste. Am Ende der Wellenperiode halte inne; am Kristallen Lichtton bewege Dich in der ästhetischen, harmonischen Strahlkraft des Gelben Sterns und blicke auf die Welle zurück, auf ihre In- und Outputs, mit denen sie mit Dir kommuniziert hat. Bemühe Dich wertfrei Dich den Informationen zu nähern, auch dann, wenn Du im Augenblick noch keinen Zusammenhang in der Ereigniskette ersiehst.

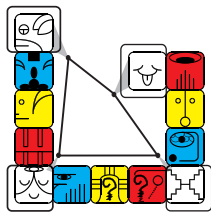
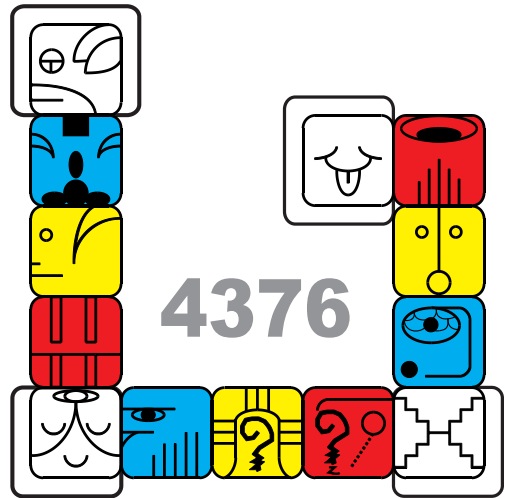
Suche Deine zwei oder drei Siegel, die Dich von Deiner Geburtsprägung her mit der Erde-Welle spezifisch vernetzen und nimm wahr, was sich als Essenz an diesen Tagen für Dich erspüren, aber auch möglicherweise erleben hat lassen. Denn was Du erlebst, was konkret in Deinem Leben geschieht, was Deine Aufmerksamkeit in den Bann zieht, das ist es, was Dir die jeweilige Tagesenergie spiegelt. Es ist wesentlich, daß Du dabei nicht wertest. Jede Fremd- oder Eigenverurteilung würde den spezifischen Weg zum Bewußt-Werden und Erkennen verstellen.

Diese unsere Erde, die als eine Manifestation des ursprünglichen Programmes konzipiert ist, ist als ein Tor der Quelle vorgesehen, sich selbst auszuweiten und neue Bewußtseine teilnehmen zu lassen am Spiel der Schöpfung, am Spiel der Ausdehnung der Quelle. Über die stoffliche Erfahrung sollen neue Schöpfergötter, neue, bewußte, individuelle, souveräne Wesen in und aus der Quell-Liebe geprägt, innerhalb von Raum und Zeit in der dichten Stofflichkeit, bewußt werden. Da die Erde-Welle speziell den Start zur Reifung innerhalb des vierten Schlosses initiiert und in Gang setzt, zeigen sich hier bereits Deine Früchte, die Du hervorbringst und trägst.

Zwei Schaltstellen in der Welle haben eine Sonderstellung: die Solare Schlange und der Kristalle Stern. Weil CHICCHAN die Lebenskraft hält, fordert hier der Solare Aspekt, der Zündungsfaktor der Welle, diese Wertigkeit in gewichtiger Form ein. Informationen an diesem Tage, das, was hier gezündet wird, schau Dir durch den Musterspiegel an. Mangelnd aktivierte Kundalini-Energie macht sich bemerkbar. Solare Vitalität, die Lebens-Sonne Deines Selbstes, wird an dieser Stelle abgefragt. Der Kristall-klare Gelbe Stern an der 12. Position der Welle hat hier noch eine zusätzlich erhöhte Durchleuchtungskraft sowohl für den Tag selbst wie auch speziell für die gesamte Welle. Gesucht werden von der Quelle „Neue“ planetare, göttliche Wesen, die harmonisch, die schön sind und deren Schwingung ästhetisch makellos ist.

Da die Erde-Welle das von der Schlangen-Welle im dritten Zeitschloß initiierte Programm übernimmt und weiter moduliert, ist es auch vorteilhaft die persönlichen „Schätze“ der vor 52 Tagen gelaufenen Schlangen-Welle mit im Auge zu haben; die Rote Erde-Welle rastert jedes Individuum immer nach seiner „Planetaren Reife“. Somit kannst Du Dir den auf Dich bezogenen Faktor und Reifezustand gemessen am Erdprogramm ansehen.



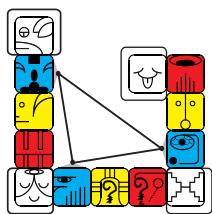


Innerhalb des vierten Zeitschlusses nimmt die Wellenperiode des Weißen Hundes ihre Aufgabe wahr. Als weiße Energieform trägt sie die Funktion des ins Detail-Gehens, des Verfeinerns. Der Prozeß des Reifens verankert in der Weißen Welle seine Wurzeln. Im linearen Ablauf ist es jene Welle, die noch ungestört ihr Programm ausdrücken konnte. Im 26.000jährigen Zyklus vor rund 9.000 Jahren beginnend bemißt sie 1.300 zählbare Jahre bis 5.700 vor unserer gewohnten Zeitrechnung. Schon ihr Vorbote im dritten Zeit-Schloß, die Weiße Spiegelwelle, hat

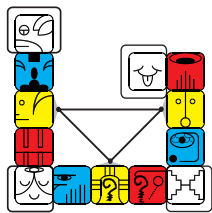
Klarheit aufgezeigt und mit dem Kosmischen Hund die Wellenessenz abgespeichert. Jetzt wird diese Essenz weiter aufgearbeitet und mit dem fühlenden Herzaspekt geflutet.

Mit dem Magnetischen Ton eröffnet die Wellenperiode OC, der Weiße Hund. Die Herzenskraft, die Kraft des Gemütes, die Kraft der Emotionalität, all das sind in der pulsierenden Frequenz des Weißen Hundes tragende Eigenschaften. Die **viert-dimensionale** Programmordnung in der Welle weitet sich auf dem Oberton mit IX, dem Weißen Magier, mit der Kraft der priesterlichen Autorität aus, was die Fähigkeit mit sich bringt, die Ebenen des Seins miteinander zu verflechten und zu vereinen. Mit IX wird das tragende Programm der Welle durch den Oberton zum führenden und die Welle bestimmenden Element.

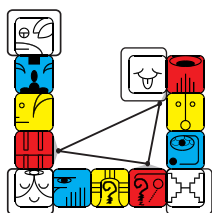
Auf der Solaren Stufe positioniert die 14. Wellenperiode das Siegel von ETZNAB, dem Weißen Spiegel. Das reflektierende Darstellungsmuster des Weißen Spiegels erweitert den Pulsar und bringt den Fokus, der dann auf der zehnten Stufe das Wellenprogramm in der planetaren Ebene ausdrückt. Klarheit in bezug auf bedingungslose Liebe ist eine Essenz der Welle. Die abschließende 4. Position des viert-dimensionalen Zeit-Pulsars in der Hundewelle komplettiert das Programm und bringt mit IK, dem Weißen Wind, die Prägnanz des Geistes, die Kraft der Kommunikation in die Blaupause ein. IK, das männlich messende Prinzip, wird somit zum Inhaltsträger der Welle selbst. OC, IX, ETZNAB und IK, dieses Vierergespans in Weiß als Programm-Modul der Welle will es wirklich genau wissen, bevor die Ernte in die Scheune der Ewigkeit eingebracht wird, als Ergebnis abgespeichert wird in Deinem Kausalkörper!



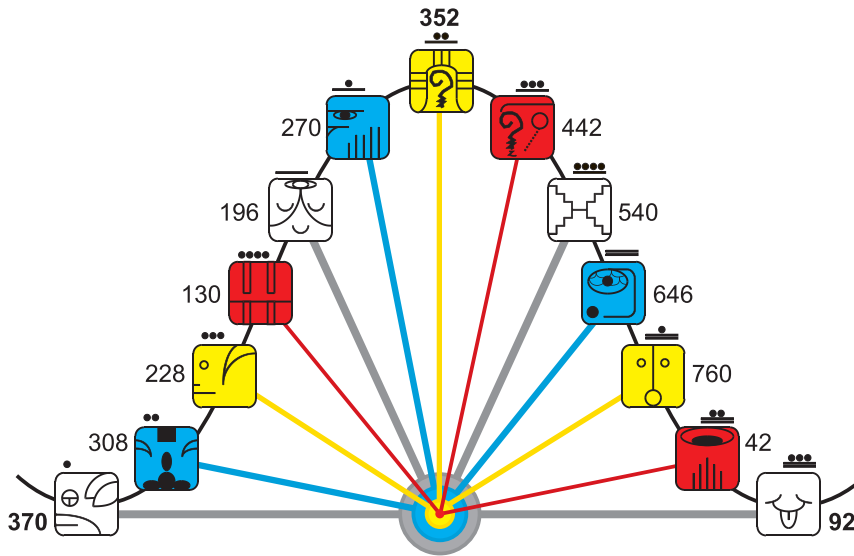
Die erst-dimensionale Schiene innerhalb der Hundewelle, die mit dem Lunaren Ton 2 über das blaue Spektrum, über CHUEN, den Blauen Affen, initiiert und in Gang gesetzt ist, bringt die transformierende Kraft als Bestandteil des erst-dimensionalen Lebens-Pulsars ins Spiel. Das Göttliche innere Kind, das humorvoll spielerische Wesen wird zum Maß der Hundewelle. Auf der Rhythmischen 6. Position weitet sich der Pulsar durch die Potentiale des Blauen Adlers mit seiner Autorität als planetare Reife und steuert die Kraft der Vision und der Erhabenheit zur Wellenperiode bei. Im atomar-molekularen Pulsar auf der zehnten Stufe tritt CAUAC, die Kosmische 19, der Blaue Sturm, mit seiner höchst transformierenden Kraft auf dem Planetaren Ton 10 in Erscheinung. Die höchste Erneuerungskraft dringt manifest in die stoffliche, polare Dimension ein.



Der zweit-dimensionale Pulsar wird mit der gelben, tragenden Frequenz auf dem Elektrischen Ton 3 mit EB, dem Gelben Menschen initiiert und somit das Operative der Welle durch die Pulsation der Energie des freien Willens und der Weisheit bestimmt. Der Lauf der Hunde-Welle wird im Resonanten Ton 7 mit CIB, dem Gelben Krieger, der Kosmischen Intelligenz und der Kraft der Angstlosigkeit zum Höhepunkt geführt, wodurch die Welle mit CIB-Energie genährt wird. Den Spektralen Ton 11, der das gelbe Band in der Welle komplettiert und abschließt, hält AHAU, das 20. Siegel. AHAU, die Kraft der Gelben Sonne, die Kraft der Kosmischen Liebe, ist höchste Feuerenergie und durchflutet den Sinnespulsar. Mit AHAU erhält die Welle ein besonderes Korrekturmuster, das jene, die bedingungslose Liebe störenden Elemente zur Auflösung führt.



Die dritt-dimensionale Pulsarebene in der Weißen Hunde-Welle obliegt der roten initiiierenden Kraft. Mit Ton 4, der die selbst-bestehende, formgebende Autorität jeder Wellendynamik darstellt und dem Potential von BEN, dem Roten Himmelswanderer, der Kraft des Raumes, wird das Spektrum des dritt-dimensionalen mind-form-gebenden Prinzips eröffnet. Auf dem Galaktischen Ton 8 pulsiert CABAN, die Rote Erde, der „planetare Krieger“, der das unverfälschte Erdprogramm in die Manifestation der Wirklichkeit trägt. Über den Fokus des Galaktischen Tones bündelt sich die Erdkraft im dritt-dimensionalen Pulsarfeld der Hunde-Welle. Mit dem Kristallinen Ton 12 positioniert sich IMIX, der Rote Drache. Die Schöpferkraft der Urmutter ist das regulative Element des „round-table“ Tones. Gleichsam die weibliche Urquelle selbst mit ihrem Prinzip des Nährens stellt den inhaltlichen Abschluß der Welle auf der 12. Position dar.



OC - DER WEISSE HUND

14. MÄRZ	1997	BIS	26. MÄRZ	1997
29. NOVEMBER	1997	BIS	11. DEZEMBER	1997
16. AUGUST	1998	BIS	28. AUGUST	1998
3. MAI	1999	BIS	15. MAI	1999
18. JÄNNER	2000	BIS	30. JÄNNER	2000
5. OKTOBER	2000	BIS	17. OKTOBER	2000
22. JUNI	2001	BIS	4. JULI	2001
9. MÄRZ	2002	BIS	21. MÄRZ	2002
24. NOVEMBER	2002	BIS	6. DEZEMBER	2002
11. AUGUST	2003	BIS	23. AUGUST	2003
28. APRIL	2004	BIS	10. MAI	2004
13. JÄNNER	2005	BIS	25. JÄNNER	2005
30. SEPTEMBER	2005	BIS	12. OKTOBER	2005

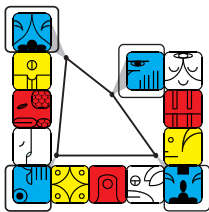
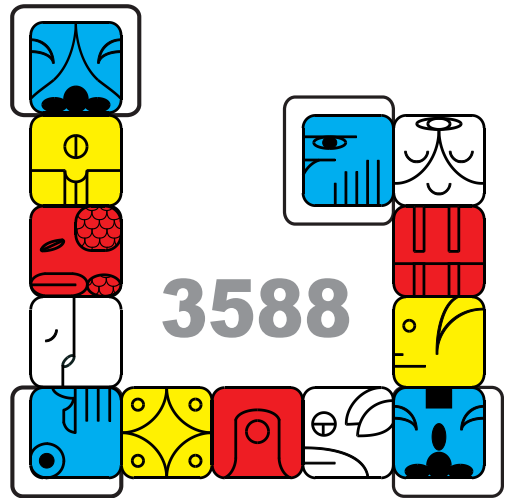
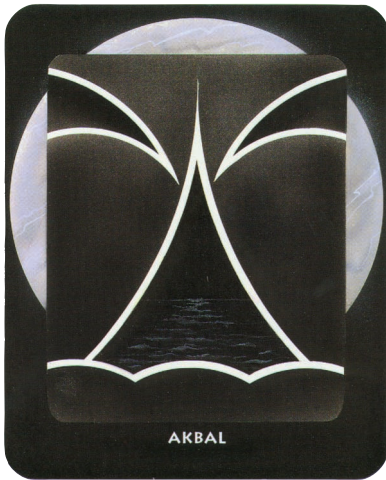
Kommunikationsperspektiven

Da Du jetzt einen Überblick hast über die Strukturen und die Zusammenhänge der 13 Elemente der 14. Zeitwelle, hast Du auch die Möglichkeit, die auf der jeweiligen dimensional Ebene vorgefundenen bestimmenden Energien einzuordnen. Deine persönlichen Wahrnehmungen, Empfindungen, das, was Dir innerhalb dieser 13 Tage kreuz und quer im Alltag so ganz zufällig zugelaufen ist, ist mit Deinen Grundmustern verknotet. Dein Faden ist in der ZEIT mitverknotet und wenn in seinem fraktalen Ablauf der Kalender die jeweiligen Frequenzcodes über die Tage einspielt, findet er überall seine Angelpunkte, die Endpunkte der jeweiligen Fäden. Du bist ein solcher Endpunkt, Du hast Dich am Webmuster der Erde beteiligt. In vielen Inkarnationen, in vielen kleinen Abschnitten hast Du Deine spezielle Musterung in das planetare Netz mit eingewoben, es ist Dein Muster, aber es ist auch ein Muster des Planeten. Um diese Variationen wäre der Planet ärmer, hättest Du Dich nicht an seinem Webnetz beteiligt.

Daß die Wellenperiode des Weißen Hundes in hohem Maße mit dem Emotionalkörper unmittelbar und primär resoniert, wird Dir schon aufgefallen sein, da ja gerade unser Emotionalkörper über weite Strecken noch im Ungleichgewicht ist. Bei den meisten von uns ist er noch nicht „rund“, daher ist es nur ganz natürlich, wenn diese Wellenperiode Deine vielleicht noch da oder dort gärenden, vielleicht sogar manchmal kochenden Energien im Emotionalkörper erwischt hat und sie an die Oberfläche Deines Bewußtseins spült. Sieh Dir an, was da in Dir noch gärt, sieh Dir an, was Dich noch aus Deiner Ruhe bringt, was noch eine endgültige, zentrische Form, eine stabile Form bekommen könnte, eine, die in der Signatur der Ewigkeit Bestand haben will und kann. Der Emotionalkörper, Dein großer Schatz, mit dem Du Deine Identität hier auf dem Planeten Erde schreibst, ist auch gleichzeitig Dein intensivstes Betätigungsfeld, um noch verschiedenes der Heilung zuzuführen.

Zwei Positionen, die vierte Stufe mit BEN und die siebente mit CIB, sind Galaktische Portale. Kein Wunder, wenn sich diese beiden Tage verstärkt zeigen. Beide Richtungen sind möglich: Hochempfinden im Falle von jeweiliger Synchronität oder Crashes im Falle von Disharmonie. Durch BEN, den Himmelswanderer, werden verstärkt Versackungen in alte Eingrenzungen schmerzhaft aufgezeigt oder umgekehrt die zunehmende Unbegrenztheit seines Selbstes verspürbar, was sich natürlich auch im äußeren Lebensvollzug widerspiegeln kann. Besonders aber die „Zwei hoch Vier“, CIB, der Gelbe Krieger auf der Resonanten Stufe der Welle als Galaktisch aktiviertes Portal nimmt eine Schlüsselposition ein. Diese inhaltliche Energieflutung der Welle auf der Sieben solltest Du besonders im Auge haben: an diesem Schnittpunkt können genauso versteckte Ängste überraschend an die Oberfläche gespült werden - und wenn, dann ganz besonders im emotionalen Feld - wie andererseits auch ein Gefühl erhabener Souveränität mit Kosmischer Intelligenz gepaart und stabile Angstlosigkeit des Seins entstehen können.



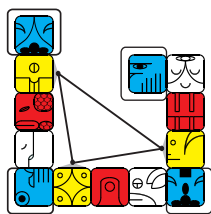


Die Nacht-Welle, die dritte Welle im vierten Zeitschloß trägt eine außerordentlich interessante Speicherenergie. In ihrer linearen, auf die 26.000 Jahre bezogenen Erscheinungsform befindet sich jene Schnittstelle, wo eine „Zeitumstellung“ stattfand. Jene historisch bedeutsame geschichtliche 12/60er Zeitordnung setzte ihr Zwischenspiel in Gang. In unseren Generationen dokumentierte das „falsche“ Erd-Zeit-Programm sein Reifefeld, die Manifestationen der Welt der Illusionen, den

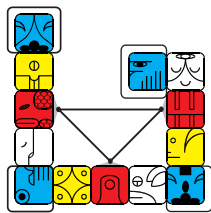
Materialismus in all seinen in verschiedenste Sackgassen führenden Erscheinungsformen. Die Nacht-Welle gehört der blauen Ordnungsstruktur, der transformierenden, der umformenden Energie, an. Sie ist eine der am markantesten modulierenden Wellenperioden.

Das dritte Siegel im TZOLK'IN, die Blaue Nacht, AKBAL, zeigt schon in der Urwelle, in der ersten Welle an, daß sie das operative Element im planetaren Geschehen inne hat. Durch ihren Kanal, durch die Frequenz der Intuition und das Reich der Ideen entsteht die Spielwiese der planetaren Erdzeit. Als eigenständige Autorität, in der sie eine ganze Welle bestimmt, wird AKBAL zu jenem Kanal, in den nicht nur ein Zeitprogramm einsickern konnte, das wir das Babylonische nennen, es ist auch jene stille, verborgene Kanalöffnung, über die jedes Wesen durch die unendliche Tiefe seines Höheren Selbstes alle Begrenzungen überschreiten kann und mit der intuitiven Kraft der „Träume“ das Tor zu jeder Fülle, und natürlich auch zur planetaren Fülle, offen hat.

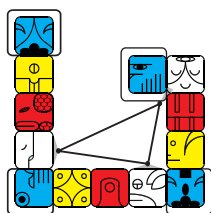
Die Blaupause der blauen Programmschiene in der Nacht-Welle erhält durch die auf Ton 5 positionierte Blaue Hand ihre Drehscheibe. Der Oberton mit dem Siegel der Blauen Hand gilt als die Autorität in der Nachtwelle. Das Potential von MANIK, die Kraft der Vollendung, des Wissens und des Heilens wird so zum dirigierenden Maß des **viert-dimensionalen** Pulsar-Netzes, das am Solaren Ton, am Ton 9 mit CHUEN, dem Blauen Affen, mit der Kraft des göttlichen Kindes den endgültig bestimmenden und die folgenden Schritte der Welle festlegenden Teil erhält. Auf dem Kosmischen Positionspunkt des Tones 13 schließt MEN, der Blaue Adler mit der Kraft der Vision und der planetaren Reife das Band der Magnetischen Pulsar-Ordnung ab.



Die erst-dimensionale atomar-molekulare Ordnung wird in der 15. Welle von der Gelben Schwingung eingenommen und mit KAN, dem Gelben Samen auf dem Lunaren Ton 2 initiiert und richtungsweisend bestimmt. Der Fokus des Erblühens, das Potential, das darauf wartet, ins Sein gerufen zu werden, bestimmt die erst-dimensionale Programmschiene innerhalb der Nacht-Welle. Auf Ton 6, der mit LAMAT, dem Gelben Stern besetzt ist, erweitert der Pulsar durch die Kraft der Anmut und Schönheit das Wellenergebnis. Harmonisierende Kräfte des Sterns verweben sich mit EB, dem Gelben Menschen auf dem Planetaren Ton 10. Die Kraft des freien Willens, gleichsam das Ergebnis der planetaren Reife komplettiert den Pulsar. Da die gelbe Pulsationsenergie an sich die dominante ist, erklärt das auch, daß in der Nacht-Welle der erst-dimensionale Aspekt seine Vorrangstellung einfordert.

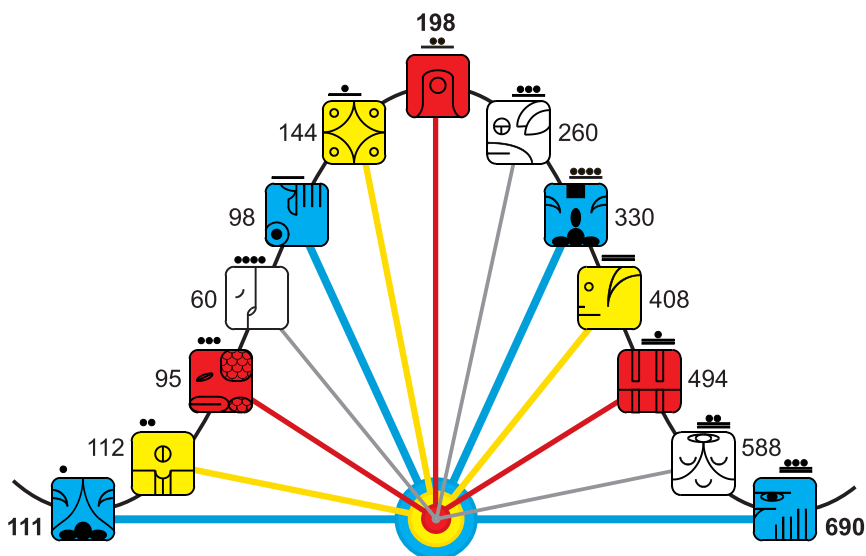


Die zweit-dimensionale Schiene, die ab Ton 3, dem Elektrischen Ton, mit dem operativen Vollzug die Welle bestimmt, wird von CHICCHAN, der Roten Schlange mit der ihr ursprünglich anhaftenden Lebensenergie und Instinkthaftigkeit festgelegt. Die Elektrische Schlange ist eine Energie, die in hohem Maße bis in die Nervenstrukturen hinein verspürt werden kann, weil sie die Biologie über die Nervenbahnen unmittelbar anspricht. Im Resonanten Ton 7 erhöht sich der Pulsar durch MULUC, den Roten Mond, der das Potential zur Selbsterinnerung gleichsam als „Wellennahrung“ mit seiner roten Kraft initiiert. Das dritte Siegel im Sinnes-Pulsar auf der elften Position, nämlich auf dem Spektralen Ton, pulsiert das Potential von BEN, dem Roten Himmelswanderer. Isolationen zu sprengen, Kanäle zu öffnen, neue Räume und Möglichkeiten in Gang zu setzen, erhöht das Niveau des Sinnes-Pulsars.



Der dritt-dimensionale Pulsar in der Nacht-Welle, der mindformgebende wird von einem weißen Trio gehalten, zunächst mit CIMI, dem Weißen Weltenüberbrücker auf Ton 4 beginnend. Als Initiationsimpuls für den selbst-existierenden Pulsar bringt er die loslösende, die zurücklassende, die ausgleichende Komponente ins Spiel. Mit der Kraft der Befreiung leistet er im Form-gebenden, Form-schaffenden Pulsar seinen Beitrag für das Wellengeschehen. Erweitert am Galaktischen Ton 8 wird der Pulsar durch OC, den Weißen Hund mit seiner Herzenskraft. Bedingungslose Liebe kommt ebenfalls damit ins Spiel. IX, der Weiße Magier komplettiert in der Nacht-Welle auf dem Kristallinen Ton 12 mit der priesterlichen Kraft der Magie den Pulsar. In Verbindung mit der „Durchleuchtungskraft“ des 12. Tones bringt er eine Zusammenschau der Ganzheit unseres Seins quer durch die verschiedenen Oktaven unserer Wirklichkeit.





AKBAL - DIE BLAUE NACHT

27. MÄRZ	1997	BIS	8. APRIL	1997
12. DEZEMBER	1997	BIS	24. DEZEMBER	1997
29. AUGUST	1998	BIS	10. SEPTEMBER	1998
16. MAI	1999	BIS	28. MAI	1999
31. JÄNNER	2000	BIS	12. FEBRUAR	2000
18. OKTOBER	2000	BIS	30. OKTOBER	2000
5. JULI	2001	BIS	17. JULI	2001
22. MÄRZ	2002	BIS	3. APRIL	2002
7. DEZEMBER	2002	BIS	19. DEZEMBER	2002
24. AUGUST	2003	BIS	5. SEPTEMBER	2003
11. MAI	2004	BIS	23. MAI	2004
26. JÄNNER	2005	BIS	7. FEBRUAR	2005
13. OKTOBER	2005	BIS	25. OKTOBER	2005

Kommunikationsperspektiven

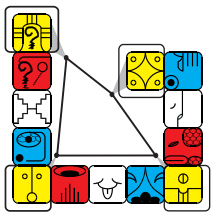
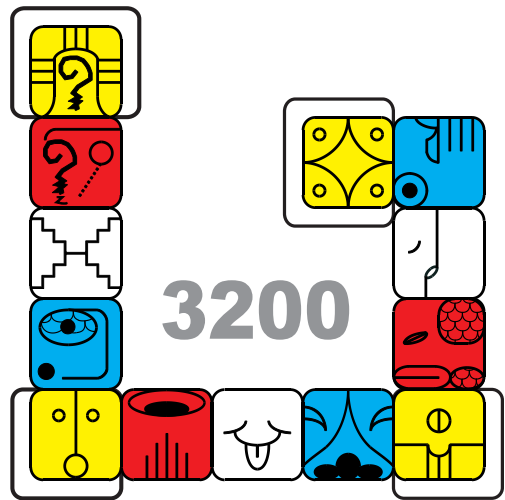
Wie intensiv Du persönlich mit dieser Wellenperiode verwoben bist, zeigt Dir jeweils die Fülle Deiner Empfindungen und Wahrnehmungen beim Durchlauf der 13 Tage an. Im besonderen sind es Deine zwei oder drei durch Deine Familienzugehörigkeit festgelegten Vernetzungspunkte, die Dir die Verflechtung Deines Webmusters mit dem der Wellenperiode zeigen. Die Nacht-Welle, die Kraft der Intuition, das Reich der Ideen, öffnet jene intuitiven Möglichkeiten, die Dir zu Deiner Fülle und zu Deiner Ganzheit den Weg weisen. Selbstverständlich bezieht sich das auch auf die Planetare Dimension.

Große Begrenzung erfahren wir im Dunklen Zeitalter (Kali Yuga Zeitalter) durch das Abgeschnitten-Sein von unserer eigenen Ur-Quelle. Mangel und Unvollkommenheit wurde zum Maß in der Welt der Illusionen. Die „Nacht“ war immer eine Schnittstelle zu unserer transzendentalen Realität. Durch das Verlustig-Werden unserer Bewußtheit versperrten wir uns förmlich den Zugang zu unseren ZEIT-Programmen. Daher waren in der Epoche, die von dieser Energie getaktet wurde, natürlich auch die illusionistischen Ersatzkanäle möglich, über die die verschiedensten Schöpfer-Trainer freien Zugang bekommen haben, Dein Selbst zu „okkupieren“. „Du sollst Dir keine Abbilder schaffen,“ war für diese Schöpfergötter eine zu große Versuchung. Und viele, sehr viele von uns sind den Illusionen aufgefressen und ihnen in eine Sackgasse gefolgt. Es ist daher nur natürlich, daß beim Wiedereintritt in das ursprüngliche ZEIT-Programm, in das Galaktische ZEIT-Programm, oftmals sogar schockartig die Schein-Welten der Illusionen ihre wahre Natur zeigen und einstürzen.

Ich empfehle am Kristallen Ton der Welle inne zu halten, an diesem Ton gleichsam die Ereignisse der Tage noch einmal in Summe zu erspüren. Welche Impulse hat die Welle für Dich hervorgerufen, schau sie an, fühle Dich noch einmal hinein. Was immer sich in der Spontaneität der einzelnen Tage auch aufgezeigt haben mag, gehe noch einmal in Resonanz mit den einzelnen Schwingungen der bestimmenden Impulse, die Dir begegnet sind. Das ist ein Weg mit dem Du die Essenz, die die Nacht-Welle für Dich gebracht hat, erkennen kannst, erfahren und erfühlen kannst. Insbesondere Mangelerscheinungen sollten genau unter die Lupe genommen werden: Mangel ist das Gegenstück zur verlorenen unbegrenzten Fülle der Quelle. Diese Welle offenbart daher ganz besonders jedweden Mangel: Mangel an Liebe, Mangel an ausreichender materieller Lebensvoraussetzung, Mangel an Freiheit oder alles, was Dir als Mangelerscheinung „zusteht“. Die Nacht-Welle ermöglicht Dir Zugang zum Erkennen Deines „Mangels“, der ja nur eine illusionistische Spiegelung ist.

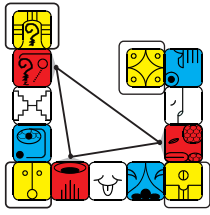
Drei Galaktische Portale vernetzen die Welle mit dem Webstuhl der Maya. Der Lunare Samen ist besonders signifikant. Der Lunare Ton mit seiner Wertzahl 28 ist immer ein direkter Bezug zur stofflichen polaren Wirklichkeit unserer Erdenwelt. Der Resonante MULUC hält energiegeladen das ursprüngliche Blaupausenprogramm und fordert es aktiviert ein, daher ist dieser Tag im besonderen ein Kontrastfilter zwischen dem „Soll“ und dem tatsächlichen „Haben“. Wie weit weichst Du vom Urbild ab? Auf der Planetaren Stufe hält EB, der Gelbe Mensch, das dritte aktivierte Portal. Die Korrektur der manifesten Ausformung - des Planetaren Menschen - wird somit zum Schmerzpunkt an sich. Deine Planetare „Reinheit“ und die Klarheit Deiner Identitätsrolle als physisches menschliches Wesen stehen auf dem Prüfstand.



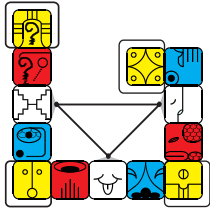


Die 16.Welle ist wiederum eine gelbe Welle, jene des Gelben Kriegers. CIB führt sie an und gleichzeitig sind diese 13 Tage der Abschluß des vierten Zeitschlosses. Aufgrund der Blockade von sieben Frequenz-Toren (die „gesperrten“ Sieben Siegel!) konnte sich das Potential von CIB nicht mehr im langsamen linearen Prozeß manifestieren. Unterwegs zur planetaren Reifestufe mitten in der Nacht-Welle blieb das evolutive Entwicklungsprogramm der 13/20er Zeit, der Galaktischen ZEIT für die Erde, stecken. An ihre Stelle trat das lineare materialistische Zeitprogramm, dessen Früchte wir heute ernten. In einer langen Periode von fast 6.000 Jahren blockierte ein „fremdes“ Zeitprogramm (12/60) die mit der Quelle in Harmonie befindliche Entwicklung. Im 26.000 Jahre dauernden Fraktal des TZOLK'IN fallen die 1300 Jahre der Krieger-Welle schon in die blockierte Periode. Nach der Rückkehr des Programmes der 13 Monde beginnt nun das ursprüngliche Erdprogramm wiederum zu greifen. Der evolutive Prozeß, der dem Programm 13/20 innewohnt, kann nun weitergeführt und komplettiert werden und zunächst einmal das vierte Zeitschloß abschließen: Galaktisches Bewußt-Sein auf der Planetaren Stufe unserer geliebten Erde.

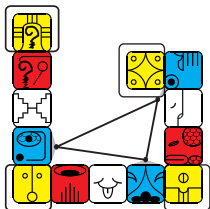
Der **das viert-dimensionale** Zeit-Programm der Welle bestimmende Pulsar initiiert mit der Kraft des Gelben Kriegers kosmische Intelligenz, die sich in manifestierter Form als Angstlosigkeit ausdrückt. Auf der Oberton-Stufe, der 5. Stufe der Welle mit AHAU, der Gelben Sonne, erreicht dank der Kraft der Kosmischen Liebe die reife Fülle die höchste Entwicklungsstufe. In der Manifestation des Christus-Bewußtseins drückt sich diese Fülle planetar aus. Die Oberton-Sonne ist die Drehscheibe der Wellenperiode und somit auch die Autorität, die das Programm des kosmischen Bewußtseins, der kosmischen Intelligenz, in seinem weiteren Lauf bestimmt. Auf dem Solaren Ton 9 wird der Magnetische Zeit-Pulsar durch KAN, den Gelben Samen erweitert und auf sein Ziel hin ausgerichtet. Das Erblühen des Samens im Zeitprogramm wird auf dem Fokus des Solaren Tones im Siegel des Gelben Samens gehalten, wo KAN in seinem Innersten das reife, erfüllende Erblühen in sich trägt. Auf der 13. Position schließt der die viert-dimensionale Blaupause tragende Pulsar mit LAMAT, dem Gelben Stern. Die Kraft der Anmut, der Schönheit und der Harmonie wird zum kosmischen Maß und komplettiert mit ihrer Frequenz den programm-gebenden Pulsar der Krieger-Welle.



Der erst-dimensionale Lebenspulsar in der 16. Welle wird auf der zweiten Stufe mit dem Lunaren Ton durch CABAN, die Rote Erde, eröffnet. CABAN steht für das ursprüngliche Erdprogramm (der Krieger scheint im Symbol der Roten Erde auf), also für unsere stoffliche Erde, für die Lunare Erde, für unseren Planeten, in dessen Biosphäre unser Zeitspiel abläuft. Auf dem 6. Ton, auf dem Rhythmischen Ton mit IMIX, dem Roten Drachen, der Kraft der Schöpfung durch das weibliche Quell-Prinzip, erreicht der Pulsar seine dynamisch ausgleichende Position. Mit dem Planetaren Ton 10 durch CHICCHAN, die Rote Schlange, komplettiert sich die Klammer und stellt die planetare Manifestation in der Kriegerwelle dar. Daher hat diese Periode mit der Göttlichen Darstellung in Lebensformen sehr viel zu tun.

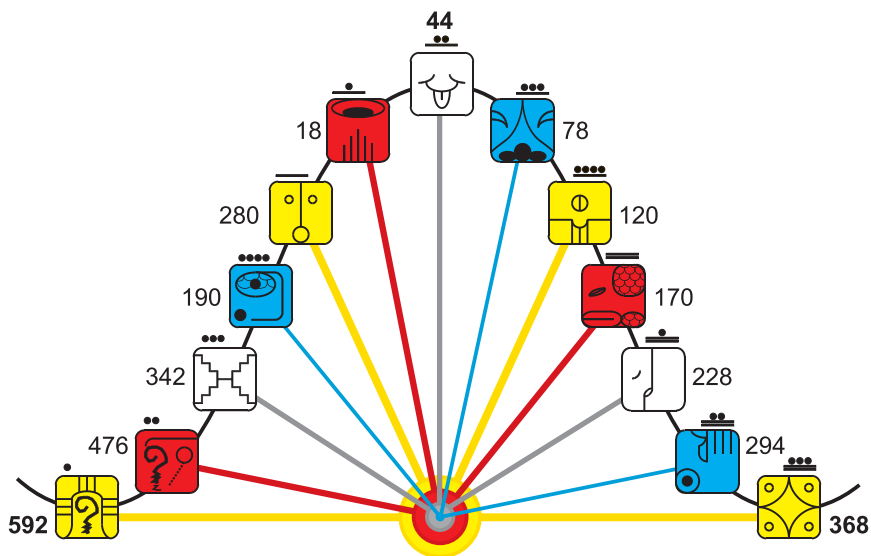


Die dritte Klammer, welche die Kriegerwelle vom Ton 3, vom Elektrischen Ton aus aktiviert, ist **der zweit-dimensionale** Sinnespulsar. Mit ETZNAB, dem Weißen Spiegel wird der Pulsar gestärkt, erweitert sich mit dem Resonanten Weißen Wind, mit IK, im Zentrum der Welle und auf Ton 11 mit CIMI, dem Weißen Weltenüberbrücker schließt er ab. Mit der Kraft des Weißen Spiegels, mit der Kraft der Selbsterkenntnis, leitet ETZNAB den Energereigen ein. Mit dem auf dem 7. Ton befindlichen Impuls von IK, dem Weißen Wind dehnt sich der Elektrische Pulsar aus. IK bringt jene mentale Klarheit ins Spiel, mit der das Spektrum seine nährende Verbindung zur Quelle herstellt. Komplettiert wird auf dem Spektralen Ton, auf der auflösenden Position der Welle, durch das Siegel des Weißen Weltenüberbrückers, durch CIMI, die Kraft des Ausgleichens und Los-Lassens.



Die vierte Klammer, der mind-formgebende Pulsar in der Kriegerwelle, wird von der blauen Zone des Transformierens und des Umformens eingenommen. Von keinem Geringeren als vom Blauen Sturm, von der Kraft der 19, der höchsten Kosmischen Größe, die die Kraft der Selbsterneuerung in sich trägt, wird die ordnende Komponente im dritt-dimensionalen Raum ins Spiel gebracht. Als zweites Siegel im Bunde, auf dem fokussierenden, Galaktischen Ton 8 reiht sich die Kraft der Fülle, AKBAL, die Blaue Nacht ein. Sie erweitert den Reichtum durch die Welt der Ideen und ermöglicht Fülle auf allen Ebenen. Die Bandbreite **der dritt-dimensionalen** Pulsar-Ordnung komplettiert die Blaue Hand, MANIK, die Kraft der Vollendung, des Wissens und der Heilung. Mit MANIK schließt der selbst-existierende Pulsar ab: heil-machendes Wissen wird ermöglicht.





CIB - DER GELBE KRIEGER

9. APRIL	1997	BIS	21. APRIL	1997
25. DEZEMBER	1997	BIS	6. JÄNNER	1998
11. SEPTEMBER	1998	BIS	23. SEPTEMBER	1998
29. MAI	1999	BIS	10. JUNI	1999
13. FEBRUAR	2000	BIS	25. FEBRUAR	2000
31. OKTOBER	2000	BIS	12. NOVEMBER	2000
18. JULI	2001	BIS	30. JULI	2001
4. APRIL	2002	BIS	16. APRIL	2002
20. DEZEMBER	2002	BIS	1. JÄNNER	2003
6. SEPTEMBER	2003	BIS	18. SEPTEMBER	2003
24. MAI	2004	BIS	5. JUNI	2004
8. FEBRUAR	2005	BIS	20. FEBRUAR	2005
26. OKTOBER	2005	BIS	7. NOVEMBER	2005

Kommunikationsperspektiven

Mit der Krieger-Welle ist auch das vierte Zeitschloß, das in seinem linearen Zeitdurchlauf nicht mehr Wirklichkeit werden konnte bereit, abgeschlossen zu werden. Die beiden letzten Siegel in der Nacht-Welle und die fünf ersten Siegel in der Krieger-Welle sind jene Frequenzkanäle, über die auf dem Planeten Erde gleichsam „die Sperre“ eingeschoben wurde. Während fast 6.000 Jahren verhinderte dies eine weitere Entwicklung. Das lineare dritt-dimensional begrenzte Mindfeld, das Zeit-Ersatzprogramm der Babylonischen 12/60er Schablone, war damit ermöglicht: „Zeit ist Geld“ ist seine höchste Errungenschaft!

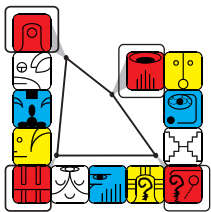
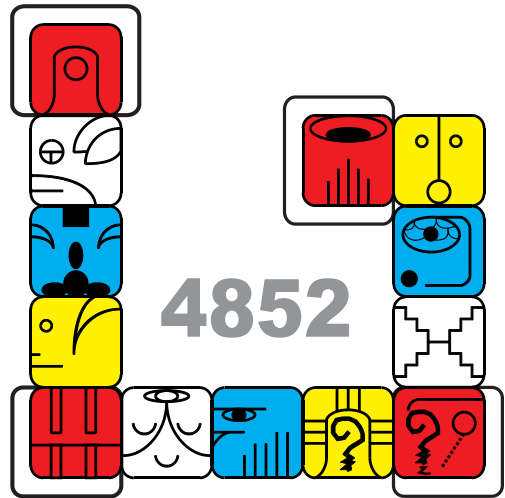
Die Krieger-Welle selbst, die mit Angstlosigkeit sehr viel zu tun hat, ist ein weites Feld der Beobachtung in ihrer Wirkung auf Dich. Wann immer diese Welle läuft, sieh sie als ganzes, beobachte aber auch die Tage im einzelnen, blicke im besonderen auf Deine Bezugstage, die auf Grund Deines Geburtsschaltplanes feststehen und die Dich mit der Wellenperiode zwei- oder dreimal im Oberton-Pulsar vernetzen. Fühle Dich ein und halte auf dem Kristallen Ton 12, auf der Position der Blauen Hand inne und laß die Welle und ihre Auswirkung auf Dich persönlich noch einmal Revue passieren.

Die 16. Welle (Sechzehn: Zwei hoch Vier) ist ein Maß für die individuelle Reife Deines Selbstes. Es sind daher gerade in dieser Richtung persönliche Wahrnehmungen von höchstem Gewicht. Gehe wertfrei an die Informationen heran, spüre Dich einfach ein, was sie Dir zu sagen haben und halte Deinen Blick besonders auf Deine Ängste gerichtet, die in dieser Welle möglicherweise besonders in Erscheinung treten können. Mit dem Bewußtmachen der Ängste ist Dir auch schon der Weg gezeigt worden, wie sie geheilt werden wollen. Gerade die Kristalle Position 12 der Welle, die Blaue Hand zeigt Dir, wie durch Wissen, durch Verstehen in dieser Welt Deine unbegründeten Ängste beseitigt werden können. Die Ängste sind ursächlich durch Unwissenheit und Bewußtseins-Verlust entstanden.

Zwei Positionen sind mit dem Webstuhl der Maya verkoppelt. Die Galaktischen Portale befinden sich auf der signifikanten Lunaren Erde und auf der Galaktischen Nacht auf Ton 8 der Welle. Die Lunare Erde ist die stoffliche Erde unserer polaren Dichte. Mit ihrer Freisetzung, da ja fünf Siegel innerhalb der Welle zu den blockierten Sieben gehören, wird der Weg frei endlich jene Erde manifestieren zu lassen, die uranfänglich im Bauplan der Quelle und in unserem eigenen Plan existierte. Im Leiden der Kreatürlichkeit der Tierwelt bis hin zum Leiden der geknechteten Menschenkinder zeichnet sich die Blutspur der unterdrückten „Göttlichen“ Erde, die ihrem Bauplan in Harmonie zur Quelle nicht folgen konnte.

Die Galaktische Nacht als die zweite Korrekturzone mit einem Galaktisch aktivierten Portal markiert inhaltlich zusätzlich die Welle. Aus der Tiefe der Dimensionen kann hier endlich die Fülle zufließen, um alle Mängel der dritt-dimensionalen Schule des Planeten zu beenden: wie wohltuend. Nicht aber im Sinne einer saturierenden, konsumierenden Abstumpfung. Vielmehr werden erst dadurch die unbegrenzten Möglichkeiten sichtbar, die uns bisher verschlossen waren. Frei von Ängsten die Fülle aktiv gestaltend zu leben und zu erleben, das ist das Geheimnis der wahren Fülle im Unterschied zur Verdummung durch Saturierung, wie sie unsere illusionistische Wohlstandsutopie betreibt.

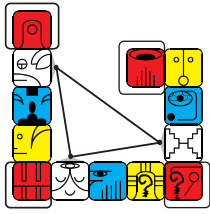




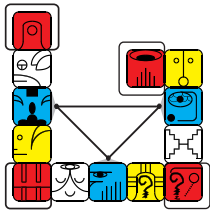
In der 17. Welle, die gleichzeitig auch den dritten Genesis-Zyklus einleitet, setzt sich mit der Kraft von MULUC, dem Roten Mond, letztmalig eine rote Welle in Gang. Auch das 5. Grüne, Zentrale Zeitschloß wird damit initiiert. Der eigentliche Höhepunkt des Galaktischen, aus der Quelle entspringenden ZEIT-Programms liegt in diesem Abschnitt. Die **viert-dimensionale** Blaupausen-Ordnung der Mond-Welle umfaßt drei weitere Partner, BEN, den Roten Himmelswanderer, CABAN, die Rote Erde und IMIX, den Roten Drachen. Diese vier roten Quell-Energien

initiiieren mit dem hohen weiblichen MULUC-Prinzip das Potential zur Selbsterinnerung, die Möglichkeit sein Ursprungsprogramm zu entdecken.

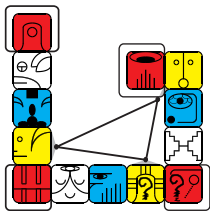
Der anfängliche Traum, der von jedem von uns bevor wir in die Materie gegangen sind entworfen wurde, ist uns abhanden gekommen. Anstatt dessen haben wir uns in einer dritt-dimensionalen Begrenztheit verfangen, wir sind in einem „Sperrfeld“ eingeschlossen - dazu kommt noch ein fast vollkommener Verlust unserer Bewußtheit. MULUC hält seit ewigen Zeiten Dein Ursprungsprogramm, es wird jeweils in der Welle des Roten Mondes initiiert und ins Spiel gebracht, als Deine Blaupause in der Welle verschlüsselt. MULUC ist eine Art unauslöschliche Sicherheitskopie. Aus gutem Grund steht BEN, der Rote Himmelswanderer, an der Oberton-Position, gerade dort, wo das Maß der Autorität der Welle definiert und bestimmt ist. Es war unser aller Wunsch „Himmelswanderer“ zu sein, frei zu sein, ohne Begrenzung durch eine von Leid und Traurigkeit geprägte Stofflichkeit. Seit geraumer Zeit irren wir im Käfig unserer Amnesie hin und her und wissen nicht, was das Ganze soll. Die Erinnerung, um die es in der 17. Welle im besonderen geht, hat sehr viel mit BEN, dem Himmelswanderer, zu tun. CABAN, die Rote Erde, die das Urprogramm der Erde in sich trägt, das darauf wartet von uns wieder entdeckt zu werden, wieder in seine Wirklichkeit gebracht zu werden, positioniert sich auf dem Solaren Ton. Innerhalb der Stofflichkeit sollte die Göttliche Quelle in ihrer Vielfalt in Harmonie gelebt und durch unsere Sinne wahrgenommen und erfahren werden. Schlußendlich komplettiert IMIX, der Rote Drache, gleichsam der Ursprung der Schöpfung, das unendliche Potential, das allen Wesen zur Verfügung steht, die sich in ihre Verwirklichung in Raum und Zeit bewegen, den Magnetischen Pulsar.



Die erst-dimensionale Klammer, die strukturell die atomar-molekulare Ordnung definiert, wird angeführt am Ton 2 durch OC, den Weißen Hund. Herzenskraft wird somit zum bestimmenden Bestandteil der Stofflichen Welt. Dem Plan entsprechend steht OC für die Manifestation der Säugetierwesen, die sich innerhalb der Lebensformen auf unserem Planeten dominant tummeln. Über die Entwicklung des Klein- und Großhirns konnte die emotionale Fühligkeit ausgeweitet werden. Auf Ton 6 hält die priesterliche Transzendenz von IX, dem Weißen Magier, den Weg zur Multidimensionalität unseres Seins offen. Die dynamisch organische Ausgleichskraft gibt IX noch zusätzliche Betonung. Die planetare Position wird von ETZNAB, dem Weißen Spiegel, der Kraft zur Selbsterkenntnis und Klarheit eingenommen. Die Erinnerungskraft der MULUC-Welle läuft über den Planetaren Spiegel. Die Erfahrungen in der Erden-Welt sind es, die uns unsere Bewußtheit zurückgeben.

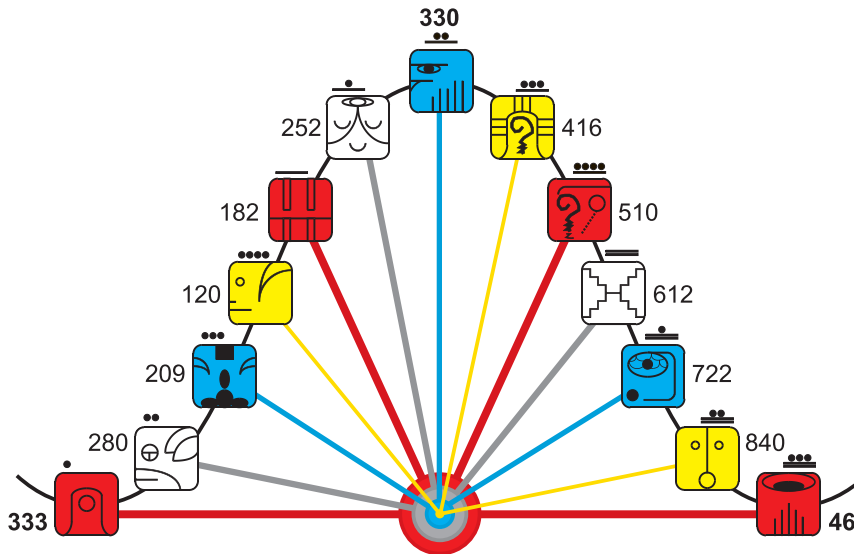


Der zweit-dimensionale Pulsar, der in der Mondwelle von der blauen Zone umspannt ist, wird auf Ton 3, auf dem Elektrischen Ton, durch das Siegel des Blauen Affen definiert, durch CHUEN initiiert und eingeleitet. Die Kraft des Göttlichen Kindes, das innerhalb des planetaren Prozesses im Entstehen ist, hält also die sinnesbezogene Größenordnung des Pulsars. Auf der 7. Stufe, am Resonanten Ton wird mit der Brisanz von MEN, dem Blauen Adler, mit der Kraft der Vision, die eigentliche Reifestufe der Erdentwicklung auf dem Planeten in Richtung Souveränität und volle Eigenverantwortlichkeit erreicht. Gleichzeitig nährt MEN die Welle des Roten Mondes und speist sie mit seiner Energie. Der Dritte im Bunde innerhalb des Elektrischen Pulsars ist der Spektrale Sturm, CAUAC, die Kraft der Selbsterneuerung und komplettiert durch die Autorität der Kosmischen 19.



Die dritt-dimensionale Klammer der 17. Welle bewegt sich innerhalb der gelben Zone. Auf dem selbst-bestehenden Ton 4 eröffnet EB, der Gelbe Mensch mit der Kraft des freien Willens. Die Weisheit haltend operiert EB im Bereich des Verstandes und öffnet die Brücke zu Ton 8, dem Ton der Ganzheit, zum Gelben Galaktischen Krieger. CIB, der Gelbe Krieger, das Kosmische Wesen, das die kosmische Intelligenz, die Angstlosigkeit als inneren Bestandteil hält, erweitert damit den Ablauf, der sich zwei Schritte weiter durch den planetaren Spiegel voll zur Manifestation hin bewegt. Das dritte Siegel, begleitet mit dem Kristallen Ton 12, ist unmittelbar durch AHAU, die Gelbe Sonne, die kosmische Liebe ausgedrückt und komplettiert den Reigen der dritt-dimensionalen, formgebenden Ordnung der MULUC-Welle. Bezeichnend ist, daß diese Schiene vom erblühenden Gelben Spektrum getragen wird.





MULUC - DER ROTE MOND

22. APRIL	1997	BIS	4. MAI	1997
7. JÄNNER	1998	BIS	19. JÄNNER	1998
24. SEPTEMBER	1998	BIS	6. OKTOBER	1998
11. JUNI	1999	BIS	23. JUNI	1999
26. FEBRUAR	2000	BIS	10. MÄRZ	2000
13. NOVEMBER	2000	BIS	25. NOVEMBER	2000
31. JULI	2001	BIS	12. AUGUST	2001
17. APRIL	2002	BIS	29. APRIL	2002
2. JÄNNER	2003	BIS	14. JÄNNER	2003
19. SEPTEMBER	2003	BIS	1. OKTOBER	2003
6. JUNI	2004	BIS	18. JUNI	2004
21. FEBRUAR	2005	BIS	5. MÄRZ	2005
8. NOVEMBER	2005	BIS	20. NOVEMBER	2005

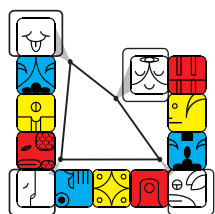
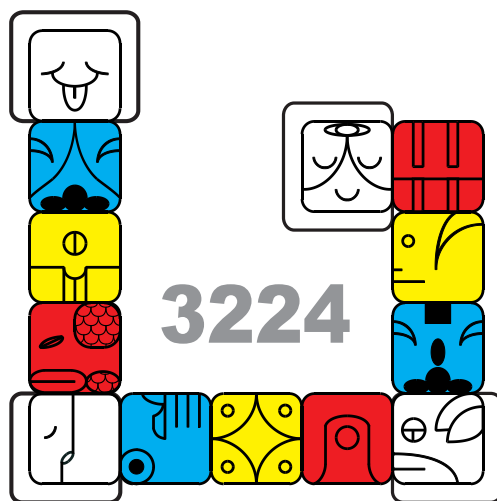
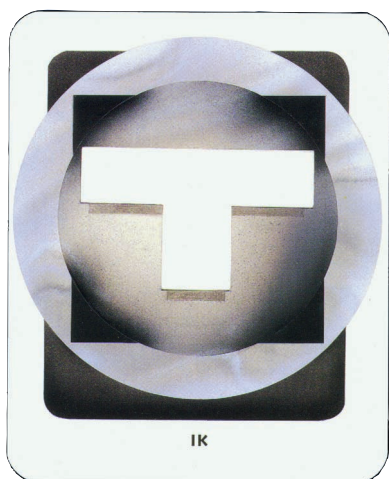
Kommunikationsperspektiven

Die MULUC-Welle, die Rote Mond-Welle, eröffnet den Reigen des fünften Zeitschlusses. Es ist jenes Zeit-Schloß, in dem die Fülle des Reichtums auf das sich entwickelnde Zeitwesen wartet, das hier seiner Vervollkommnung zustrebt. Es ist gleichsam die planetare Fülle, die sich in der Speicherzone des Planeten anlegt. Drehung um Drehung, Tag um Tag, Solarer Zyklus um Solaren Zyklus öffnete sich das zu manifestierende Potential und speicherte sich in der PSI-Bank der Erde. Dort wartet die Erdenfülle auf diejenigen, die sie handhaben können. Unser lieber Freund vor 2.000 Jahren war ein Bote, der uns einen kurzen Einblick in das damalig verfügbare Potential tun ließ. „Wer ist dieser, dem Wind und Wetter gehorchen?“ Wer ist dieser, der scheinbar außerhalb der begrenzten Welt operieren kann? Ist er ein anderer, ist er ein Gott, der uns nur zeigt welche Würmer wir sind, oder war er der, der uns verständlich machen wollte, wer wir wirklich sind? Ja, er selbst drückte das noch deutlicher aus: „.....ihr werdet dasselbe tun und noch mehr“.

Der volle planetare Speicher wartet nur darauf, von göttlich bewußt gewordenen Wesen bedient zu werden. Wir werden begreifen, daß sich unsere eigentliche Welt nicht ausschließlich in den begrenzten dritt-dimensionalen Fähigkeiten erschöpft und zaghaft erstaunt werden wir beginnen, unsere gestaltende Autorität wahrzunehmen, zu leben und zu erfahren. Vor 5.000 Jahren hätten wir langsam in die Fülle unseres Seins einsteigen können. Das Babylonische Illusionsprogramm hat uns zwischenzeitlich in die bekannte, begrenzte materialistische Sackgasse geführt. Wir sind gerade dabei das „Zerschellen“ der illusionistischen Zeitblase manifest zu erfahren.

In der MULUC-Welle sind für Dich zunächst einmal Deine Schnittstellen zu lokalisieren. Welche Positionen sind mit Dir unmittelbar und welche mittelbar vernetzt. Die Erfahrungen im Durchlauf dieser 13 Tage sind für Dich Deine Kennwerte und die wahrgenommenen Abläufe und Empfindungen markieren die Schlüsselstellen. Keine andere Welle ist derartig prädestiniert Dein Ur-Erinnerungsfeld zu aktivieren. Deine wahre Identität, Dein ursprünglicher Traum für Dich selbst und die auf dem langen Weg entstandenen Abweichungen davon werden sichtbar. Da wir paradoxerweise über das Schmerzempfinden besser lernen als über Glücksgefühl, gilt auch hier, eventuelle Schmerzpunkte wertfrei zu sehen und als polares Gegenstück gleichsam über die „Sollseite“ die „Habenseite“ zu erkennen.

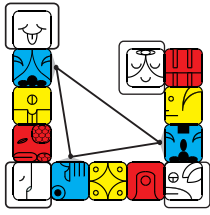
Drei Positionen werden von Galaktisch aktivierten Portalen gekennzeichnet: die Zwei mit OC, dem Weißen Hund, die Drei mit CHUEN, dem Blauen Affen und die Zehn mit ETZNAB, dem Weißen Spiegel. Diese Justierungspunkte bekommen somit noch eine zusätzliche Gewichtigkeit. Gerade an den durch Portale aktivierten Wellentagen beobachte sehr aufmerksam Deine Registraturen auf allen Ebenen, im Mentalen, im Emotionalen und im Physischen. Darüber hinaus sieh Dir ganz genau an, welche äußeren Begegnungen und Kontakte diese Tage zur Darstellung bringen. Die Mondwelle steht im hohen Maße für die Welle, die dem Dharma entspricht, das heißt, Information über den Zweck Deiner Inkarnation für Dich bereithält. Entdecke, warum Du hier bist und was Du eigentlich hier willst. Laß Dich von den Mühen der Zeit nicht okkupieren, nimm Dich heraus, um Dich Deiner Selbst zu erinnern. Viel Spaß beim Entdecken.



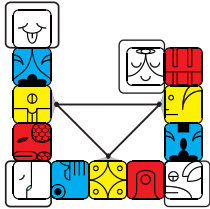
Die zweite Wellenperiode im fünften, letzten Zeitschloß ist die Welle des Weißen Windes. Alle Impulse, die von der MULUC-Welle aktualisiert worden sind, erfahren hier eine Spezifikation. Bis ins Detail werden die Muster aufgezeigt, die auch das „Kleingedruckte“ in uns hervorbringen. Jeder von uns ist ein Kunstwerk, das keine sinnlosen Muster besitzt: alles - auch die untergeordneten Details - sind wichtig und werden wachgerufen. Da Geist alles umspült, gibt es keine Nische, die übersehen werden kann.

IK, der Weiße Wind initiiert auf dem Magnetischen Ton 1 das Programm der Welle, das auf dem Oberton mit CIMI, dem Weißen Weltenüberbrücker zu seiner operativen Autorität gebracht wird, auf der Solaren Stufe seine Vollzugskraft durch das Siegel des Weißen Hundes erhält und auf der 13., auf der Kosmischen Stufe durch IX, den Magier, die Periode komplettiert. Die Wind-Welle ist durch die Kraft der weißen Siegel das letzte weiße Programm, das im Reigen des TZOLK'IN die abschließende Verfeinerung und Komplettierung, das ins Detail Gehen, bewirkt. Kein geringerer als die Kraft des Geistes, kein geringerer als die Energie des männlich göttlich bemessenden Prinzips, das bei den alten Mayas als das berühmte T, als eines der drei großen magischen Zeichen dargestellt wurde, ist die Autorität, das bestimmende Element, das alles, was noch zu bemessen ist, in den magnetischen Bann zieht.

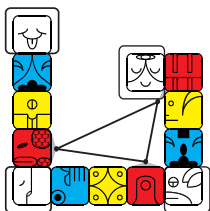
CIMI, der Weiße Welten-Überbrücker, die Kraft des „Todes“ und des Ausgleichs nimmt in der 18. Wellenperiode über die Fünf die oberste Autorität ein. Zum Abschluß des Zeitgeschehens darf nichts übrig geblieben sein, was der Harmonie und der Vollkommenheit widerspricht. Auf dem Solaren Ton der Absicht erweitert der Pulsar mit OC, dem Weißen Hund, über die Kraft des Herzens seine Steuerungsrolle. Die Herzenskraft wird zum letzten Impulsegeber, der das innere Geschehen der weißen Wellenperiode dirigiert und somit auf dem Planetaren Ton das reife, göttliche Kind in uns im Blauen Affen zur Manifestation führt. In der 13. Position, auf der kosmischen Stufe der aufrecht gehaltenen Gegenwärtigkeit, hat das priesterliche Wesen IX die Kraft der endgültigen Klarheit der letzten weißen Welle im TZOLK'IN inne und bringt sie als inneres Ergebnis in das ZEIT-Programm, wo alles speichert wird, ein.



Die erst-dimensionale Ordnungsstruktur der Wind-Welle hält die transformierende Schiene der blauen Frequenz: beginnend mit **AKBAL**, der Blauen Nacht auf dem Lunaren Ton 2, erweitert durch **MANIK**, die Blaue Hand auf der 6. Position und komplettiert auf dem Planetaren Ton 10 mit **CHUEN**, dem Blauen Affen. Der erst-dimensionale Lebens-Pulsar greift in die unbegrenzte Zone der Ideen, der Intuition. Über **AKBAL** wird das Reich der Ideenwelt eröffnet, damit wird der Weg frei zur Fülle auf allen Ebenen. Auf der heilenden Schiene über **MANIK**, die Blaue Hand auf Position 6 integriert sich diese Kraft für das organische Gleichgewicht. Auf der Planetaren Stufe 10 komplettiert **CHUEN**, der Blaue Affe, das Göttliche Kind, das es zu gebären gilt um es in die Wirklichkeit zu bringen. Das spielerische Element bringt die Leichtigkeit des Seins mit herein.

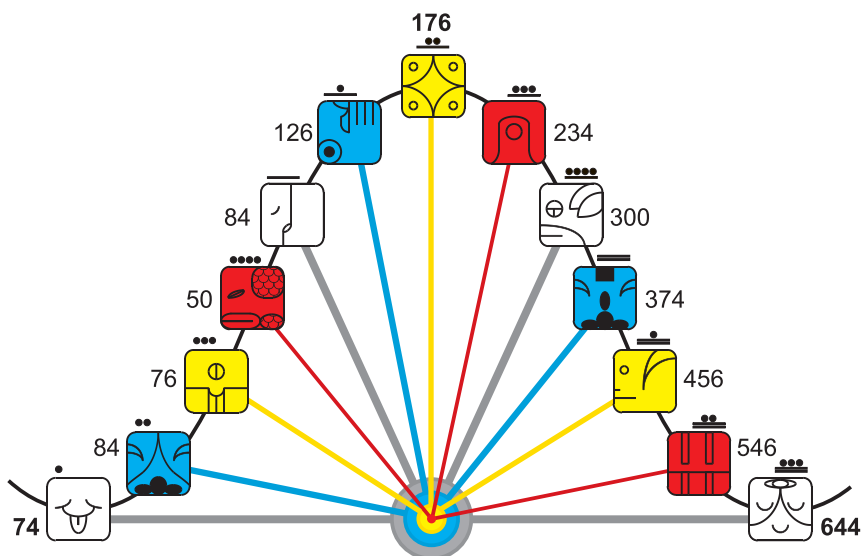


Die zweit-dimensionale Sinnes-Pulsar-Zone hält in der 18. Welle die gelbe Energie, initiiert am Ton 3 durch das Siegel von **KAN**, dem Gelben Samen. **KAN** taucht immer dort auf, wo Essentielles gespeichert wird wie z.B. die Codes einer DNA. Auf diese Weise kann jederzeit erblühen, was sich in die Wirklichkeit rufen will um zu zeigen, was in ihm schlummert. Für die zweit-dimensionale Sinneswelt pulsiert auf der Resonanten Position 7 **LAMAT**, der Gelbe Stern, der die Kraft der Anmut und der Schönheit verkörpert. Er ist das harmonisierende Element schlechthin, als nährendes Potential der Welle flutet **LAMAT** die anderen 12 Energien, um ihre Entwicklung und Entfaltung zu ermöglichen. Auf der Spektralen 11. Stufe der Wellenperiode ist **EB**, der Gelbe Mensch, die Kraft des freien Willens, die komplettierende Größe des Sinnes-Pulsars.



Die dritt-dimensionale Ordnungskraft ist von der roten Energie, der initiiierenden Energie gehalten, beginnend mit dem Siegel von **CHICCHAN**, der Roten Schlange. Die Lebenskraft selbst eröffnet die mind-formgebende Struktur und erfüllt den Pulsar mit ihrer Kundalini-Kraft. Auf der galaktisch fokussierten Stufe 8 über das Erinnerungspotential von **MULUC**, dem Roten Mond, erweitert der selbst-existierende Pulsar seine Breite. Die alles in ihren Fluß drängende Energie von **MULUC** bringt jeden Stillstand und alle stockenden Muster in Bewegung. Auf der kristallinen Stufe, auf der durchleuchtenden Lichtstufe, wird durch **BEN**, den Roten Himmelswanderer dem Pulsar seine Abrundung zuteil. Zeit- und Raumbegrenzungen durchbrechend erweitert damit der Pulsar seine Möglichkeiten.





IK - DER WEISSE WIND

5. MAI	1997	BIS	17. MAI	1997
20. JÄNNER	1998	BIS	1. FEBRUAR	1998
7. OKTOBER	1998	BIS	19. OKTOBER	1998
24. JUNI	1999	BIS	6. JULI	1999
11. MÄRZ	2000	BIS	23. MÄRZ	2000
26. NOVEMBER	2000	BIS	8. DEZEMBER	2000
13. AUGUST	2001	BIS	25. AUGUST	2001
30. APRIL	2002	BIS	12. MAI	2002
15. JÄNNER	2003	BIS	27. JÄNNER	2003
2. OKTOBER	2003	BIS	14. OKTOBER	2003
19. JUNI	2004	BIS	1. JULI	2004
6. MÄRZ	2005	BIS	18. MÄRZ	2005
21. NOVEMBER	2005	BIS	3. DEZEMBER	2005

Kommunikationsperspektiven

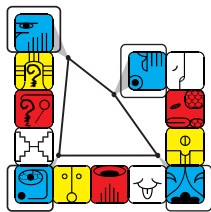
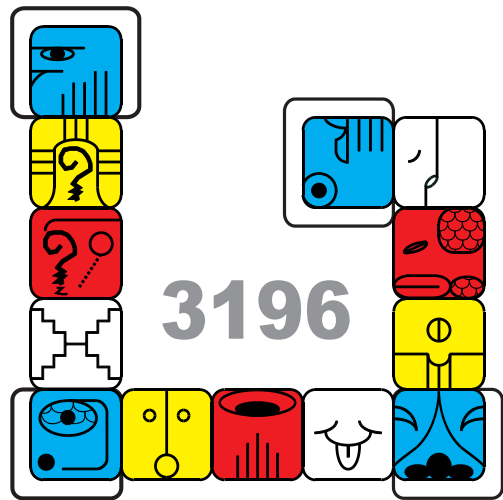
Was die Wind-Welle betrifft, kann es schon vorkommen, weil sie eine abschließende Verfeinerung vornimmt und eine ins Detail gehende Wirkung im TZOLK'IN hat, daß hier noch einmal unerwartete Nadelstiche, bestimmte feine Korrekturimpulse in Deinem Leben auftauchen. Durch die Resonanzkraft mit der Welle mit ihren Pulsaren und durch ihre einzelnen Positionen kann besonders auf der 12. Kristallen, auf der round-table Stufe eine Gesamtwahrnehmung, ein Gesamteindruck erfahren und empfunden werden, durch den Du für Dich ganz wichtige Hinweise bekommst. Die in diesen Tagen gemachten Erkenntnisse und erfahrenen Informationen lasse nochmals Revue passieren, um daraus für Dich die Essenz zu ziehen. Erkenne, was hier die Energien der Zeit in der Kommunikation mit Dir an letzter Klarheit, an letzten Details in diesem Abschnitt des Galaktischen Spins eingebracht haben.

Stelle eine Querverbindung mit Deinem persönlichen „Wellenverschnitt“ her. Richte Deinen Blick auf die entsprechenden zwei oder drei Positionen und ziehe daraus Dein aktualisiertes Resümee. Die Empfindungen, Wahrnehmungen und Ereignisse dieser Tage haben eine spezifische Information für Dich. Wenn Du sie nicht sofort erkennst, lasse sie ruhig ruhen, Du bekommst die not-wendenden oder aufleuchtenden Antworten. Jede Frage, die gestellt wird, wird beantwortet, selbst dann, wenn die Antwort manchmal eine längere Zeitspanne braucht um zu Dir zu „finden“. Vor allem die programmgebenden Weißen Positionen sollten Dich dabei sehr interessieren.

Die spezielle Gewichtigkeit der Wind-Welle ist durch das Galaktische Portal auf Ton Eins betont. In der Symmetrie des TZOLK'IN werden in dieser Justierungsschiene der Zeit drei weitere Portaltage mit Wind 1 gekoppelt: der Solare Wind, der Kosmische Sturm und der Oberton Sturm bilden das zweit-äußerste justierende Quartett. Der Magnetische Wind betont die Kraft des Geistes dominant. Das männliche, göttlich messende Prinzip wird somit zum Maß schlechthin. In seiner direkten Verflechtung mit dem Äther-Feld durchfließt es alles Manifeste und verbindet es unmittelbar. Somit bekommt die Welle eine Vorrangstellung im Bereiche der Kommunikation. Störende Barrieren, wie egobezogene Ausgrenzungen werden aufgezeigt und schmerzhaft sichtbar. Umgekehrt kommt es zu heilenden, energetisch gewichtigen Vernetzungen und Verbindungen.

In der Oktave unserer Emotionalität spielt OC, der Weiße Hund, eine Sonderrolle. Es ist daher auch gezielt auf die eigene Emotionalität in dieser Welle zu blicken. Es können spezielle Reste noch unausgeglichener Gefühle an die Oberfläche gespült und aufgezeigt werden. Sollte dies der Fall sein, dann nimm es an als einen Prozeß der Heilung - oder als einen Heilungsversuch - Deines noch unwuchten Emotionalkörpers. Schwere Erschütterungen während der Karmischen Zeit haben zweifelsfrei noch Restspuren zurückgelassen, die auch einer Harmonisierung zugeführt werden wollen. Als höchste Qualität wird die Perspektive der Bedingungslosen Liebe im persönlichen Bezug aufgezeigt. Da es noch nicht aufgearbeitete Reste diesbezüglich geben kann, nütze die Chance zur Bewußtmachung, die Dir hier geboten wird.



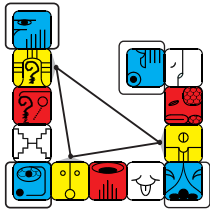


Die vorletzte Periode im Reigen der Wellen im TZOLK'IN wird von der transformierenden blauen Kraft, geführt von MEN, dem Blauen Adler definiert und hält durch das blaue Programm die bestimmende **viert-dimensionale** Farbmusterung; sie besitzt eine transformierende, eine umformende gestalterische Komponente. Das Siegel von MEN, dem Blauen Adler, verkörpert die Kraft der Vision, stellt das eigentliche, evolutive Ziel dar, das wir im momentanen Zeitabschnitt komplettieren: nämlich planetares Bewußtsein als geistige Reife auszudrücken. Planetares Bewußtsein bedeutet,

daß über unseren begrenzten, dörflichen Horizont hinweg sich in den letzten Jahren allmählich ein Bewußtsein breit gemacht hat, welches erfaßt, daß die Erdenmenschheit als Ganzes für unseren schönen Planeten verantwortlich zeichnet und daß Auswirkungen auf einem bestimmten regionalen Feld die gesamte erdplanetare Realität beeinflussen und mitbestimmen.

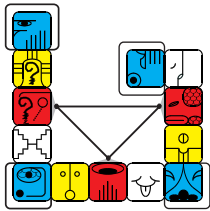
Nicht nur das Wissen um die Bedeutung der morphischen Resonanz, die alle Ereignisse im Wechselspiel zur ausgeformten Wirklichkeit hält, ist ein Zeichen dafür. Auch die Reflexion der ganz konkreten dritt-dimensionalen Erfahrungen hat uns gezeigt, daß wir um unsere Verantwortung nicht herum kommen. Der Scheideweg, die Schnittstelle, zu der wir kollektiv gekommen sind, läßt uns keinen Spielraum mehr offen. Wir müssen in bedingungslose Verantwortlichkeit zur Biosphäre und ihren Reichen treten. Die Autorität von MEN, dem Blauen Adler, der gleichzeitig auch ein hohes Machtsymbol repräsentiert, leitet das viert-dimensionale Blaupausenprogramm der Welle ein und erhöht es mit CAUAC, dem Blauen Sturm auf der Obertonstufe 5. Die höchste transformatorische Kraft wird zum Maß, das die Adler-Welle dirigiert und den weiteren Ablauf überstrahlt.

CAUAC, die Kraft der Selbsterneuerung, ist das gestaltende Maß des planetaren Bewußtseins, was auch bedeutet, daß wir die Sackgasse der scheinbaren Ausweglosigkeit selbstverständlich umwandeln können. Die Solare Position 9, die im Magnetischen Pulsar der Adler-Welle von AKBAL, der Blauen Nacht gehalten wird, weist darauf hin, daß das erdspezifisch, planetare Reifeprogramm durch die unbegrenzte Fülle und Ideenvielfalt ausgeweitet wird. Das kosmische Element, das Abschließende, das Tor mit dem gleichzeitig das Wellenergebnis weitergereicht wird, hält MANIK, die Blaue Hand. Die Kraft der Vollendung und der Heilung vervollständigt auf Ton 13 das Programm und schließt somit die gemäß der Programmgebung transformierende Position im Galaktischen Spin ab.



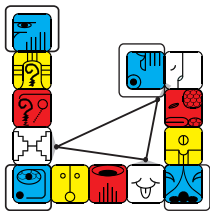
Die erst-dimensionale Klammer der Adler-Welle wird von der gelben Zone bestimmt und auf dem Lunaren, auf dem messenden Ton 2 von CIB, dem Gelben Krieger in Gang gebracht. Somit wird galaktisches Bewußtsein mit dem Potential der Angstlosigkeit für den erst-dimensionalen Lebenspulsar prägend. Im Rhythmischen Ton 6 bringt AHAU, die Gelbe Sonne, die kosmische Liebe, das dynamisch ausgleichende Element ins Spiel. Von der Feuerenergie der Quellkraft

aus wird die transformierende Programmschiene in die Balance gerufen. Der Planetare Ton 10 mit KAN, dem Gelben Samen, deutet darauf hin, daß am Ende der solcherart transformierenden Welle im TZOLK'IN der Planetare Same sein endgültiges Programm positioniert und gleichzeitig damit den Lunaren Pulsar komplettiert. Was hier erblüht zeigt damit die Essenz des erreichten Inhaltes an.



Der zweit-dimensionale Sinnespulsar, der die Vitalkraft in der Wellenperiode inhaltlich vernetzt, wird von der roten Energie, der initiiierenden Kraft gehalten. Auf dem Elektrischen Ton 3 mit der Kraft des operativen Vollzuges setzt CABAN, die Rote Erde, den Reigen bestimmend in Gang. Das ursprüngliche Blaupausenprogramm, der Urtraum für die Erde, der in CABAN enthalten ist, weist die Richtung. Die Resonante 7 mit IMIX, dem Roten Drachen hält das

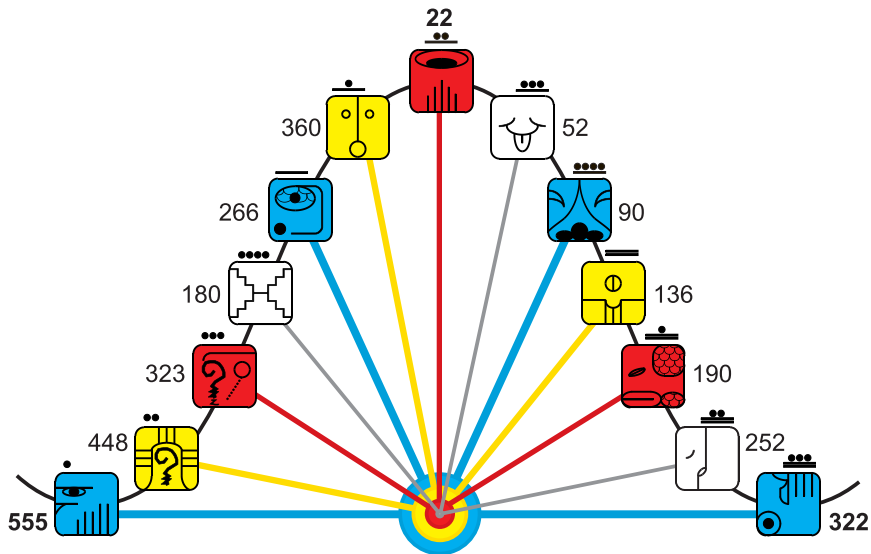
Zentrum der Welle. Als Quellnahrung kommt das weibliche, unbegrenzte, mütterliche Urprinzip ins Spiel und flutet den ganzen ZEIT-Wirbel der Welle. Der Spektrale Ton 11 der Adler-Welle schließt den Lebenspulsar mit dem Siegel von CHICCHAN, der Roten Schlange, der Lebenskraft schlechthin. Das Gedeihen lassende, Fließende der Quelle komplettiert über die Elf als aufbrechendes Element die pulsare Klammer.



Die dritt-dimensionale ordnende Komponente des Mindes obliegt der Klarheit. Die ganz ins Detail gehende Ordnungskraft der weißen Zone bestimmt den Pulsar. Auf dem Selbst-bestehenden Ton 4 steht ETZNAB, der reflektierende Spiegel, der ohne Umschweife alles was notwendig ist, zu erkennen gibt. Die Ausweitung geschieht über den Galaktischen Ton der Ganzheit auf der 8. Stufe und wird von der Strahlung von IK, dem messenden,

männlichen Prinzip der Quelle, in seiner fokussierenden Kraft eingebracht und durch die kommunikative Inhaltlichkeit verstärkt. Auf der 12., auf der Kristallen, auf der Lichtstufe mit dem Weißen Weltenüberbrücker, wird gnadenlos alles, was nicht mehr gebraucht wird, aufgelöst und zurück gelassen. CIMI läßt unzählige Tode sterben, oft mehr als uns unmittelbar lieb ist. Jede Anbindung behindert aber unser Freisein.





MEN - DER BLAUE ADLER

18. MAI	1997	BIS	30. MAI	1997
2. FEBRUAR	1998	BIS	14. FEBRUAR	1998
20. OKTOBER	1998	BIS	1. NOVEMBER	1998
7. JULI	1999	BIS	19. JULI	1999
24. MÄRZ	2000	BIS	5. APRIL	2000
9. DEZEMBER	2000	BIS	21. DEZEMBER	2000
26. AUGUST	2001	BIS	7. SEPTEMBER	2001
13. MAI	2002	BIS	25. MAI	2002
28. JÄNNER	2003	BIS	9. FEBRUAR	2003
15. OKTOBER	2003	BIS	27. OKTOBER	2003
2. JULI	2004	BIS	14. JULI	2004
19. MÄRZ	2005	BIS	31. MÄRZ	2005
4. DEZEMBER	2005	BIS	16. DEZEMBER	2005

Kommunikationsperspektiven

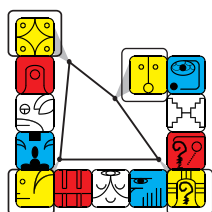
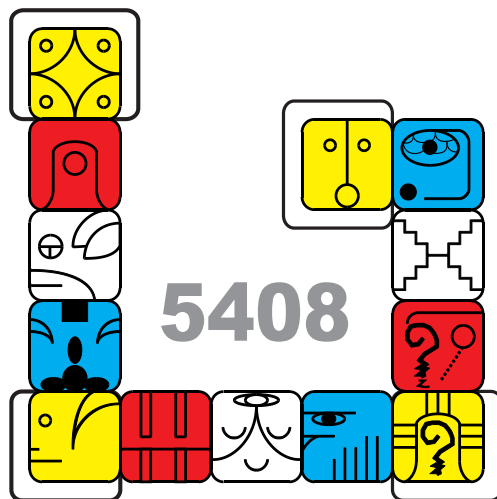
Was ist nun für Dich wesentlich in den 13 vergangenen Tagen der Adler-Welle? Wenn Du wie immer Deine Vernetzung wahrgenommen hast, wenn Du Deine zwei oder drei Verflechtungen festgestellt hast, kennst Du Deinen intimen Bezug dazu. Ausgehend davon sieh Dir die gesamte Welle an, wie sie auf Dich wirkt. Im besonderen positioniere Dich auf dem 12. Tag der Welle, auf CIMI dem Weltenüberbrücker und lasse die Welle, aber auch Deine konkreten Erfahrungen, an Deinem geistigen Auge vorbeiziehen. Deine Empfindungen, Deine wahrgenommenen Erlebnisse in der dritt-dimensionalen Welt in Raum und Zeit, sind jene Impulse, die Dich als Ganzes im Zeitkomplex des Wellen-Wirbels spiegeln. Sieh Dir den Spiegel an und fühle Dich wertfrei ein in das, was für Dich wichtig ist.

Nimm alles was Dir begegnet, auch Nebensächliches als Information an und gehe dabei vor allem liebevoll mit Dir selbst um. Jede Verurteilung Deiner selbst oder anderer würde Dir sofort den Blick zum Erkennen versperren. Richte Dein Augenmerk auf die in diesem Mond dominierende Schwingung von Farbe, Ton und Siegel des 1. Tages des Mondes, in dem diese Welle läuft. Das ist eine zusätzliche Impulskraft, die in das Spiel der Zeit eine ganz spezifische, qualitative und quantitative Fülle entsprechend der Zeitreife einspielt; es ist das Netz, das durch die Fluten der ZEIT gezogen wird. Auch Dein persönlicher 13 Monde-Kalender gewichtet spezifisch die Informationen, wie überall anders auch.

Da MEN, der Adler, auch zu jenen sieben Siegeln gehört, die für lange Zeit blockiert waren, kommt selbstverständlich der Welle selbst hohe Bedeutung zu. Erst im Jetzt kann das Spezifische der Adler-Frequenz in der ZEIT wirklich greifen. Damit steht einem Bewußt-Seins-Quantensprung nichts mehr im Weg, der mit der Essenz von MEN verbunden ist. Volle Verantwortlichkeit jedes Wesens für sein Tun wird somit sichtbar. Niemand kann sich mehr hinter irgend etwas oder irgend jemandem verstecken. Jeder Schöpfer sieht seine Werke. Alles kommt zu jedem zurück, ungeschminkt und persönlich etikettiert. Umgekehrt reift damit aber auch das höchste planetare Souverän heran, dessen Unantastbarkeit eingeschlossen. Keine anderen Wesenheiten sind mehr fähig, einem bewußten, freien, souveränen Wesen fremde Illusionen aufzuzwingen und es davon abhängig zu machen.

Die Welle von MEN hält zwei Galaktische Portale: auf der Fünf mit CAUAC und auf der Sieben mit IMIX. Damit sind die beiden Zellen die übergeordnet bestimmenden Elemente der Welle. Die Kosmische Neunzehn - CAUAC, der Blaue Sturm mit der Fünf, dem Chefton gekoppelt, zeigt unmißverständlich an, in welche Richtung die Justierungsschiene weist. Hier wird ein transformierender Korrekturimpuls in Richtung Selbst-Erneuerung ausgelöst, der bis in die physisch, körperliche Ebene hinein spürbar sein kann, ja sogar imstande ist über Krankheit einen Heilungsprozeß in Gang zu setzen. Der Resonante Drache markiert schon optisch einen Eckpfeiler der ZEIT im TZOLK'IN. Mit Energie flutend tritt das Göttlich mütterliche Erbe in Aktion und beginnt aufzuräumen - kompromißlos.

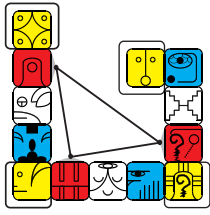




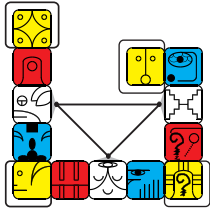
Der Abschluß des Galaktischen Spins (TZOLK'IN) und gleichzeitig auch der Abschluß des fünften Zeitschlusses, des Grünen Schlosses der Verzauberung, wird über die Stern-Welle geführt. Darüber hinaus erfüllt sich damit auch die dritte Genesisperiode, die Mond-Genesis. Wenn der TZOLK'IN als Ganzes das Galaktische Zeitmodul an sich ist, dann ist er das auch unabhängig der jeweiligen „linearen“ Größe. Nicht umsonst weisen die alten Prophetien der Mayas darauf hin, daß die Rückkehr der Kosmischen Mayas in der Stern-Welle stattfinden werde. Die Rückkehr des Höheren

Bewußtseins, auch das von und über ZEIT, geschieht in der Welle von LAMAT, dem Stern. Damit wird die Möglichkeit eröffnet in Resonanz mit den Energien der Zeit zu treten. Die Zeit-Verzerrung, die uns abseits des ursprünglichen Erdprogrammes die Welten der Illusionen formen und leben hat lassen, beginnt damit ihr Zwischenspiel zu beenden. LAMAT, der Gelbe Stern, zusammen mit seiner gesamten Wellenenergie bringt die ZEIT zum Abschluß und in den Zieleinlauf.

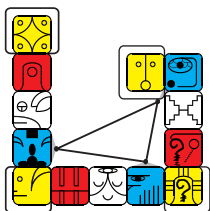
Die viert-dimensionale Blaupause der Welle liegt in den Händen der reifenden, der dominanten gelben Kraft und wird von LAMAT, dem Gelben Stern, der Kraft der Anmut und der Schönheit pulsiert und eingeleitet. Vom Magnetischen Ton 1 der Welle wird klar gemacht, was das Ergebnis des Zeitprogrammes ausdrücken soll: Schönheit, Anmut und Harmonie. Am Ende der großen Entwicklungsschleife ist die Sternensaat in ihrer gereiften, geheilten, transformierten und komplettierten Darstellung das Ziel. Es ist interessant, daß in der 20. Wellenperiode, auf der Schaltstelle des Obertones kein geringeres Siegel als EB, der Gelbe Mensch, positioniert ist. EB, der Gelbe Mensch, hält die Authentizität des Wesens, die nur über den Weg des freien Willens samt seiner Irrungen und Wirrungen erreicht werden konnte. Die Autorität von EB, dem Gelben Menschen ist zweifelsfrei ein wesentliches Ergebnis des Erdprogrammes, was schon in der Urwelle dadurch zum Ausdruck kommt, daß auf dem Kristallen Ton, auf dem 12. Ton der Drachen-Welle, der Gelbe Mensch positioniert ist. Zum inneren Programm der Erde gehört es, den Lichtmenschen hervorzubringen. An der zweiten Schaltstelle der Welle, auf dem Solaren Ton 9 thront CIB, der Gelbe Krieger. Kosmisches Bewußtsein des gereiften Galaktischen Wesens, welches Angstlosigkeit und höheres Bewußtsein ausstrahlt, erhöht den Programm-Pulsar. Auf Kin 260 positioniert ist AHAAU, die Kosmische Sonne. Die kosmische Liebe bildet den Abschluß der Stern-Welle, sie hält gleichzeitig das gesamte Zeitprogramm in ihren Armen und schließt es ab.



Das erst-dimensionale Programm der Stern-Welle ist von der roten Energie geführt. Sie initiiert durch MULUC, den Roten Mond den Lebenspulsar. Das gesamte ursprüngliche Potential, das längst in unserer oberflächlichen Denkschiene in Vergessenheit geraten ist, wird abschließend als Maßeinheit für die 20. Wellenperiode in Gang gebracht. Es gilt JETZT die Erinnerung an das Programm aus dem Potential von MULUC zu heben und es in die erst-dimensionale Ebene der Stofflichkeit herein zu bringen. Das ausgleichende Element auf dem Rhythmischen Ton 6 mit BEN, dem Roten Himmelswanderer, zeigt das stabilisierende, das organische Element der Wellenperiode. Die planetare Stufe wird von niemand geringerem als von CABAN, der Roten Erde in der Stern-Welle markiert. Das planetare Programm ist das Programm der Roten Erde, das Urprogramm, das uranfänglich seinen Weg in die Verwirklichung initiierte. Sie ist das letzte Modul mit roter Frequenz im TZOLK'IN.

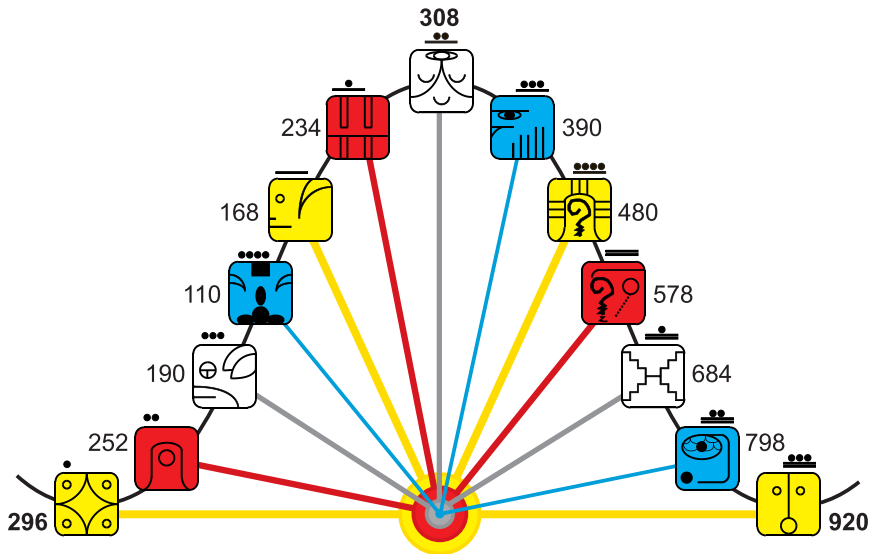


Die zweit-dimensionale Pulsarklammer in der 20. Wellenperiode ist in den Händen der weißen Energie und wird vom operativen Elektrischen Ton 3 durch das Siegel des Weißen Hundes, durch OC initiiert und ins Spiel gebracht. Die Herzensliebe ist das handelnde Element am Ende des TZOLK'IN als Maß der Zeit. Der Sinnes-Pulsar bekommt seine Verstärkung und nährende Energie durch die Resonante Position des Tones 7, der vom Siegel von IX, dem Weißen Magier gehalten ist und somit die ganze Wellengröße nährt. Am Spektralen Ton 11 rundet ETZNAB, der Weiße Spiegel die Klammer ab und schafft endgültige Klarheit. Ohne Umschweife und ohne Verstecken wird für die Wahrheit unseres Seins, sowohl individuell wie kollektiv, eine endgültige Disposition vorgenommen.



Den dritt-dimensionalen Mind-Pulsar in der 20. Wellenperiode hat die transformierende blaue Spange inne und eröffnet mit CHUEN, dem Blauen Affen, der auf der 4. Stufe das Programm des mind-formgebenden Pulsars startet. Das Göttliche Kind selbst in seiner spielerischen, humorvollen Kraft bringt das Maß für den selbstbestehenden Pulsar der Stern- Welle ins Spiel und erweitert es auf dem Galaktischen Ton 8 mit MEN, dem Blauen Adler, der die planetare Größe in die fokussierende, programmgebende Ordnung einspeist und somit dem planetaren Bewußtsein den entsprechenden Stellenwert als Galaktische Größenordnung zuweist. Den Schluß nimmt keine geringere Frequenz ein als CAUAC, der Blaue Sturm. Unmittelbar vor dem endgültigen Ziel bekommt die höchste Transformationskraft nochmals Zugriff auf das Geschehen: vor der Verwandlung in das Sonnenwesen kommt noch die höchste Galaktische Entwicklung zum Zug: die Kraft der Selbsterneuerung.





LAMAT - DER GELBE STERN

31. MAI	1997	BIS	12. JUNI	1997
15. FEBRUAR	1998	BIS	27. FEBRUAR	1998
2. NOVEMBER	1998	BIS	14. NOVEMBER	1998
20. JULI	1999	BIS	1. AUGUST	1999
6. APRIL	2000	BIS	18. APRIL	2000
22. DEZEMBER	2000	BIS	3. JÄNNER	2001
8. SEPTEMBER	2001	BIS	20. SEPTEMBER	2001
26. MAI	2002	BIS	7. JUNI	2002
10. FEBRUAR	2003	BIS	22. FEBRUAR	2003
28. OKTOBER	2003	BIS	9. NOVEMBER	2003
15. JULI	2004	BIS	27. JULI	2004
1. APRIL	2005	BIS	13. APRIL	2005
17. DEZEMBER	2005	BIS	29. DEZEMBER	2005

Kommunikationsperspektiven









































Die 20. Wellenperiode ist der Schlußstein des TZOLK'IN und des fünften Zeit-Schlusses und auch der dritten Genesisperiode. Ein Galaktischer Spin hat seinen Lauf vollendet und in seiner zeitlichen Abfolge reicht er Kin 1 des nächsten Spins die Hand. Die ZEIT in ihrer spiralförmigen, dynamischen Ordnung, in ihrem rhythmischen Ablauf und ihrer inhaltlichen Struktur setzt ihren Lauf fort. Die Informationen aus der letzten, der 20. Wellenperiode, die Du wahrnimmst, sind wie üblich zunächst einmal von Deiner Verflechtung her zu sehen, zu erfühlen und zu reflektieren. Es gilt für Dich Deine Schnittstellen aufzusuchen, um sie somit auch im Ablauf zu beobachten und zu begreifen. Halte auf CAUAC, auf dem Kristallinen Ton inne, und laß die Welle als Ganzes, die gelaufenen 12 Tage auf Dich wirken, empfinde einfach was sich hier durchgespielt hat. Stelle für Dich fest, was sich geformt, was sich dargestellt und sichtbar gemacht hat. Round-table heißt ohne subjektive Projektion nüchtern und liebevoll die Informationen ins Auge zu fassen.

Es kann schon sein, daß gerade die 20. Wellenperiode, die Stern-Welle, sehr intensive, mitunter auch kantige Energien eingespielt hat. Nimm sie so wie sie sind, zieh daraus keine Wertung im Sinne von Verurteilung, sondern nimm das, was Dir gezeigt wird liebevoll entgegen. Fühle Dich einfach ein, welche Antriebe die Stern-Welle ins Spiel gebracht hat, um Deine volle Anmut, Deine Harmonie, Deine makellose Schönheit als werdendes, sich entwickelndes Wesen in Raum und Zeit zur Abrundung zu bringen. Spin um Spin durchläuft das Maß der ZEIT die Raumzeit unseres Planeten Erde innerhalb von 260 Tagen und mißt mit einer jeweilig immer feiner werdenden Körnung der Filter. Die sich zuspitzenden Energien absorbieren immer mehr und halten es wie in einem Zugnetz zurück. Runde die kantigen Fangstücke, die über diese 13 Tage in Erscheinung getreten sind, in Deinem Zugnetz ab.

Am Ende der Wellenperiode lohnt es sich auch, über den ganzen Spin der letzten 260 Tage zu blicken. Was ist in das Blickfeld Deines Bewußtseins herein geschwappt, welche Heilungs- und Entwicklungsabschnitte haben sich hier in die Zeit eingespielt; welche Korrespondenz lief zwischen Dir und Deiner Quelle. Die Quelle freut sich, ein wunderbares Wesen zu sehen, das durch die Muster der ZEIT ein wunderbares Ergebnis erreicht hat. Der Kosmische Mensch schickt sich jetzt an, endgültig redigiert und als ewigkeitswürdig und -wertig befunden in seine kosmische Datei Eingang zu finden. Du bist endgültig ein reifer Mitschöpfer geworden und dabei, diese Rolle von der Quelle selbst durch die ZEIT versiegeln zu lassen. Vorweg aber muß vielleicht da oder dort noch eine letzte Politur gemacht werden. Die ZEIT, das ist Dein Spielpartner.

Schlußendlich schließt mit AHAU 13 die Welle mit einem Galaktischen Portal ab: der äußerste Rand des Webstuhls der Maya tritt nochmals in Kraft und umrahmt und schließt den ganzen TZOLK'IN. Nochmals bemißt er seine Eckpunkte und justiert nach. Daher ist auch für Dich AHAU 13 eine wichtige Beobachtungsstelle. Dein Kosmisches Sonnenwesen - ein Aspekt aus der Urquelle - meldet sich höchstpersönlich in der ZEIT.



	1	Drachen - Welle	Kraft der Schöpfung	
	2	Magier - Welle	Kraft der Magie	
	3	Hand - Welle	Kraft der Vollendung	
	4	Sonnen - Welle	Kraft der Kosmischen Liebe	
	5	Himmelswanderer- Welle	Kraft des Raumes	
	6	Weltenüberbrücker- Welle	Kraft des Ausgleichs	
	7	Sturm - Welle	Kraft der Selbst-Erneuerung	
	8	Mensch - Welle	Kraft des freien Willens	
	9	Schlangen - Welle	Kraft der Lebenskraft	
	10	Spiegel - Welle	Kraft der Selbst-Erkenntnis	
	11	Affen - Welle	Kraft des Göttlichen Kindes	
	12	Samen - Welle	Kraft des Erbühens	
	13	Erde - Welle	Kraft der Navigation	
	14	Hund - Welle	Kraft des Herzens	
	15	Nacht - Welle	Kraft der Ideen	
	16	Krieger - Welle	Kraft der Kosmischen Intelligenz	
	17	Mond - Welle	Kraft der Selbst-Erinnerung	
	18	Wind - Welle	Kraft des Geistes	
	19	Adler - Welle	Kraft der Vision	
	20	Stern - Welle	Kraft der Anmut	



“Die ZEIT-SCHABLONE”

Dieses Buch, das durch die graphische Gestaltung die Kraft der Farben und der Symbole vermittelt, dient als Unterstützung die “Zeit” synchron begleiten zu können. Es ist vor allem für jene gedacht, die nach dem “Maya-Kalender” mit der Kosmischen Ordnung und den Mustern der ZEIT kommunizieren und sie beobachten. Die Energien der ZEIT und ihre qualitativen Inhalte fließen nach exakten Gesetzmäßigkeiten und erschaffen in der linearen Zeit alles was ist. Der Ablauf der Tage wird gestaltet durch die DREIZEHN, dem Grundmuster der Zeit.

Der TZOLK’IN als Maßmodul der ZEIT mit seinen 260 energetisch bestimmten Inhalten formt durch seinen exakten Rhythmus die Zeit. Da jedes menschliche Individuum in seiner Essenz ein Zeit-Wesen ist (Kausalkörper), erfährt es in der Resonanz mit den immer wiederkehrenden Zyklen die Verbindung zu seinem Ursprungsprogramm. Die Informationen in diesem Buch sollen unterstützen, die Erfahrungen und Erlebnisse im jeweiligen JETZT auch verstehen zu können.

Darüber hinaus kann durch die bewußte Kommunikation mit den Ursprungskräften, die rhythmisch durch die Zeit jeweils im JETZT präsent sind, das „vergessene“ Quellmuster samt seinem gigantischen Potential der Fülle wieder in unsere Äußere Welt geholt werden: metaphysische Fähigkeiten, magische Kräfte, Möglichkeiten, die weit über unsere dritt-dimensionale Körperperfektion und Formintelligenz hinausragen, werden über die telepathische Verbindung mit unserer Göttlichen Quelle schrittweise reaktiviert. Es ist unsere wichtigste Zielsetzung, wieder zu unserer Ganzheit zurück zu finden.

Die „ZEIT-SCHABLONE” bietet Dir eine Perspektive, durch Resonanz mit den Kräften der Zeit Deinen Weg zu unterstützen. Sie ist keinesfalls pragmatisch oder gar dogmatisch zu verstehen. Alle Deine individuellen Gefühle und Beobachtungen in der Zeit und mit der Zeit sind für Dich immer vorrangig, weil nur subjektive ZEIT-Empfindungen für Dich stimmig sind.

Viele AHA-Erlebnisse und wunderbare Überraschungen bei der Reaktivierung des ursprünglichen Göttlichen Potentials in Dir wünscht

Johann